

**Zeitschrift:** Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen  
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la  
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino  
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

**Herausgeber:** Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

**Band:** 24 (1988)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Verbandsmitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

interessante Aufgabe, eine ständige Herausforderung und auch ein grosses Erfolgserlebnis.

Wir glauben, dass diese Form der Rehabilitation einem echten Bedürfnis entspricht. Die Äusserungen unserer Patienten, ihre Mitarbeit und ihr Engagement haben dies auch bestätigt. So hat sich unabhängig vom Spital, aus eigener Initiative ein «Herzstamm» gebildet, eine Gruppe ehemaliger Patienten, die sich einmal alle 4–6 Wochen treffen zum Kegeln, Wandern, Jassen und Schwimmen, wie sie sagen.

*Ärztlicher Leiter:*

Dr. Hugo Saner  
Konsiliararzt für Kardiologie  
Kantonsspital, 4600 Olten

*Verfasserin:*

Frau H. Romann  
Physiotherapeutin  
Kantonsspital, 4600 Olten

der darauffolgenden Verarbeitung der Tatsache, an einer chronischen Krankheit zu leiden, sind denn auch die meisten Patienten verständlicherweise zutiefst betroffen. Sie sind besorgt, haben Angst und stellen sich und dem behandelnden Arzt immer wieder Fragen über die Art der Krankheit, ihr Fortschreiten, ihre Behandlung und ihre Prognose. Die Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew als Patienten-Selbsthilfeorganisation hat es sich unter anderem zum Ziel gesetzt, solchen Patienten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Als Ergänzung zur Beratung des behandelnden Arztes will sie die Betroffenen mit Informationen über alle Seiten ihrer Krankheit versehen und ihnen zeigen, dass bei der Bekämpfung dieser Krankheit ihre intensive und dauernde Mitarbeit unerlässlich ist. Mit einem regelmässig erscheinenden Mitteilungsblatt, mit einer Schriftenreihe zu besonderen Fragen des Morbus Bechterew, durch die landesweite Organisation von Bechterew-Gymnastikkursen und von Zusammenkünften von Betroffenen und ihren Angehörigen will die Vereinigung den Bechterew-Patienten zeigen, wie sie mit ihrer Krankheit leben können und was sie zu tun haben, um möglichst wenige Einbussen in ihrer Beweglichkeit und Arbeitsfähigkeit hinnehmen zu müssen.

Nun liegt die neueste Publikation im Rahmen der Schriftenreihe vor: «Morbus Bechterew: Fragen und Antworten». Sie beginnt mit einem Überblick über die verschiedenen rheumatischen Krankheiten, beschreibt dann das Wesen des Morbus Bechterew, seine möglichen Ursachen und den Verlauf der Erkrankung. Dann werden die Untersuchung des Patienten bis zur Diagnosestellung und die anschliessenden Behandlungsmethoden erklärt. Praktische Hinweise für das tägliche Leben und Angaben über das Hilfsangebot der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew runden die Broschüre ab. Am Schluss folgt ein

Adressenverzeichnis aller Beratungsstellen der Rheumaligen in der Schweiz. Die Publikation ist das gelungene Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen dem ärztlichen Berater der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew, Herrn Dr. med. Paul Schmied, Rheumatologe in Zürich, und Herrn Dr. phil. Heinz Baumberger, dem initiativen Präsidenten der Vereinigung. Es ist eine erfreulich umfassende Broschüre zustande gekommen, die fachliches Wissen in leicht verständlicher und gut lesbarer Form vermittelt. Die zahlreichen informierenden und teilweise aufheiternden und aufmunternden Illustrationen bereichern die Schrift. Der Bechterew-Patient lernt dabei seine Krankheit, ihre unterschiedlichen Verlaufsformen und auch den unvorhersehbaren Wechsel zwischen schmerzfreien Perioden und krisenhaften Krankheitsschüben kennen.

Der Grundton der Broschüre ist bewusst positiv gehalten. Immer wieder wird darauf hingewiesen, dass der Betroffene selber bei der Bekämpfung der Krankheit als zentraler Faktor massgeblich am Langzeiterfolg mitbeteiligt ist.

Die Publikation ist ein gutes Beispiel für den Wert der Zusammenarbeit zwischen dem Spezialarzt und der organisierten Laienselbsthilfe. Sie soll und kann natürlich das Gespräch zwischen Arzt und Patient nicht ersetzen, sondern beiden Teilen eine zusätzliche Hilfe sein. Die Broschüre dürfte darum nicht nur den Patienten interessieren, sondern auch den Kreis aller an der Behandlung und Rehabilitation des Bechterew-Kranken beteiligten Helferinnen und Helfer. Nicht zuletzt bringt es dem behandelnden Arzt wertvolle Anregungen und entlastet ihn in seiner täglichen Arbeit.

Frau Dr. med. M. Eggenberger, Winterthur  
Spezialärztin FMH Physikalische Medizin,  
spez. Rheumaerkrankungen  
Präsidentin der Gesellschaft für  
Physikalische Medizin und Rheumatologie des  
Kantons Zürich

## Mitteilungen / Informations

Verband / Fédération / Federazione

### Ordentliche Delegiertenversammlung vom 7. Mai 1988 in Bern

Am 7. Mai 1988 treffen sich rund 60 Delegierte und der Zentralvorstand des SPV in Bern zur jährlich stattfindenden ordentlichen Delegiertenversammlung. Folgende Traktandenliste wird zu bearbeiten sein:

1. Begrüssung und Einführungsreferat des Zentralpräsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der o. DV vom 16. Mai 1987 in Bern
4. Jahresrechnung 1987
5. Revisorenbericht 1987
6. Entlastung des Zentralvorstandes
7. Festlegung der Honorare, Entschädigungen und Spesen 1988
8. Budget 1988
9. Festlegung des durch die Sektionen pro Sektionsmitglied zu entrichtenden Beitrages
10. Wahlen
  - 10.1 Zentralvorstand
  - 10.2 Zentralpräsident
  - 10.3 Tarifkommission
  - 10.4 Zentralsekretariat
11. Berichterstattung Tarifkommission
12. Berichterstattung Prüfungskommission Diplome
13. Aufnahme der neuen Sektionen
  - 13.1 Waadt
  - 13.2 Wallis
  - 13.3 Neuenburg
14. Varia
15. Nächste Delegiertenversammlung

Neben den statutarischen Geschäften dürften die Traktanden 4, 10 und 13 von besonderem Interesse sein. Die Jahresrechnung 1987 schliesst mit einem Verlust von rund Fr. 40 000.– ab, welcher aber weitgehend durch nicht vorgesehene Aktivitäten des SPV verursacht wurde. Der Mittelbedarf des SPV ist in den letzten Jahren enorm gewachsen. Mittel und Wege für die Zukunft müssen gesucht werden, damit das Überleben des Berufsverbandes gewährleistet werden kann.

Das Traktandum «Wahlen» dürfte einiges zu reden geben. Während sich die Mitglieder des Zentralvorstandes und der Zentralpräsident für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen, müssen in der Tarifkommission Leute ersetzt werden.

Aus verschiedenen Gründen wird der Zentralvorstand der Delegiertenversammlung eine Alternativlösung zum bestehenden Sekretariat vorschlagen.

Die Sektion Intercantonale teilt sich in drei Sektionen auf. Es geht nun darum, diese neu als Mitglieder in den SPV aufzunehmen.

Schon heute danke ich allen Delegierten für ihren Einsatz und wünsche allen Beteiligten einen erfolgreichen Tag in Bern.

*Marco Borsotti, Zentralpräsident SPV*

### Assemblée ordinaire des délégués du 7 mai 1988 à Berne

Le 7 mai 1988 se recontront environ 60 délégués et le Comité central de la FSP à Berne pour l'assemblée des délégués annuelle.

L'ordre du jour suivante sera à étudier:

1. Bienvenue et introduction par le Président central
2. Election des scrutateurs
3. Procès verbal de l'assemblée ordinaire des délégués du 16 mai 1987 à Berne
4. Comptes annuels 1987
5. Rapport du réviseur 1987
6. Décharge au Comité central
7. Fixation des honoraires, rémunérations et frais 1988
8. Budget 1988
9. Détermination du montant dû par chaque section pour chacun de ses membres
10. Elections
  - 10.1 Comité central
  - 10.2 Président central
  - 10.3 Commission tarifaire
  - 10.4 Secrétariat central
11. Rapport Commission tarifaire
12. Rapport Commission d'examen diplômes
13. Accueil des nouvelles sections
  - 13.1 Vaud
  - 13.2 Valais
  - 13.3 Neuchâtel
14. Divers
15. Prochaine assemblée des délégués

A part des affaires statutaires interesseront les points 4, 10 et 13. Les comptes annuels 1987 sont en déficit d'environ Fr. 40 000.–, du largement par des activités imprévues de la FSP. Le besoin de ressources pour la FSP a augmenté énormément dans les années passées. Pour pouvoir survivre comme organisation professionnelle il faut trouver des solutions à ces problèmes.

Les élections provoqueront des discussions. Tandis que les membres du Comité central et le Président central se mette à la disposition pour une nouvelle durée des fonctions il faut remplacer quelques membres de la Commission tarifaire.

Pour des raisons diverses, le Comité central proposera à l'assemblée des délégués, une solution alternative pour le secrétariat central.

La section intercantionale se partage en trois nouvelles sections. Il s'agit maintenant de les accueillir comme nouveaux membres de la FSP.

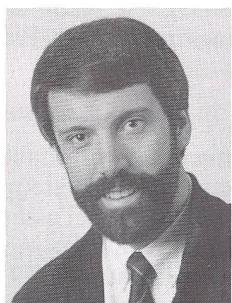
J'aimerais déjà aujourd'hui remercier les délégués de leur effort et souhaiter une journée pleine de succès à tous les participants.

*Marco Borsotti, Président comité central FSP*

# Folgende Mitglieder des Zentralvorstandes und der Tarifkommission stellen sich für eine Wiederwahl an der Delegiertenversammlung vom 7. Mai in Bern zur Verfügung:

## **Marco Borsotti**

Davos Platz  
geb. 1951  
verheiratet, 3 Kinder.



Besuch der Primar- und Mittelschule in Davos. Maturitätsabschluss Typus B. Nach einigen Semestern Medizinstudium Ausbildung zum Physiotherapeuten am Universitätsspital Zürich. Nach mehreren Jahren praktischer Tätigkeit an diversen Orten, 1982 Eröffnung einer eigenen Physiotherapie in Davos.  
1978 Einstieg ins berufspolitische Leben in der Sektion Zürich.  
1980 Wahl zum Zentralpräsidenten, 1982 zum Präsidenten der Tarifkommission.  
Hobbies: Toscana: Weine, Küche und Kultur.

## **Sibylle Radanowicz-Hartmann**

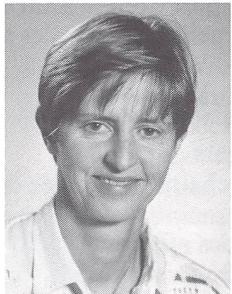
Basel  
geb. 1938  
verheiratet, 3 Töchter.



Schulen in Azmoos (St. Galler Rheintal) und in Basel. 1957–1960 Schule für Physiotherapie, Bürgerspital Basel (heutiges Kantonsspital Basel). 1960–1964 Berufliche Aufenthalte in der Schweiz und im Ausland. 1964 weitere Berufstätigkeit in Leukerbad und anschliessend in Basel. 1972 Eintritt in die Sektion NWS des Schweiz. Physiotherapeuten-Verbandes. Ab ca. 1975 Mitarbeit im Vorstand der Sektion NWS, speziell Ressort Fortbildung. 1982 Zentralvorstandsmitglied, speziell Ressort Fortbildung; Koordination und Veröffentlichung in der Fachzeitung. 1985 Nochmalige Wahl als ZV-Mitglied; Präsidentin Diplomkommission; Kommissionsmitglied PVK; Kommissionsmitglied FK3; teilweise Kommissionsmitglied Tarifkommission.

## **Verena Rüegg**

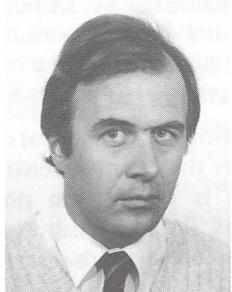
Stallikon ZH  
geb. 1949 in Zürich



Primarschule und Gymnasium in Zürich. Physiotherapie-Ausbildung am Stadtspital Triemli 1971–1975. Seit 1976 Fachlehrerin an der Physiotherapie-Schule am Stadtspital Triemli.  
1977–1985 Vorstandsmitglied der Sektion Zürich SPV in verschiedenen Funktionen (Kassierin, Veantwortliche für Fortbildung, Mitglied der Kommission Forschungsfonds). Seit 1982 Mitglied des Zentralvorstandes SPV, seit 1985 Redaktorin des «Physiotherapeut».

## **Didier Andreotti**

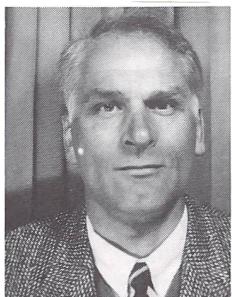
Gordola TI  
nato 1953  
sposato, 2 figli.



Formazione scolastica: scuole obbligatorie: Ascona-Locarno; liceo: Ascona-Losanna; scuola fisioterapia: Bellinzona 1975–1978.  
Attività professionale: ospedale cantonale Ginevra 1978–1981; indipendente dal 1981 a Gordola.  
Attività nel FSF: Centrale: comitato centrale; responsabile PR; commissione paritetica dal 1987. Sezione: membro della sezione TI dal 1978; membro del comitato dal 1983.

## **Jean-Claude Morard**

Lausanne  
né 1947 à Lausanne  
marié, 2 garçons



Scolarité: 1954–1963 à Lausanne. Apprentissage: 1963–1967 droguiste à Lausanne. Formation prof.: 1967–1970 Ecole cantonale vaudoise physiothérapeute Lausanne; 1970–1971 travail à Epsom District Hospital Londres (England); 1971–1972 travail chez Jos. Morard Lausanne; dès 1972 Pratique indépendante, sans employé, et à temps partiel dans un établissement médical social à Lausanne. Activité au sein de la fédération: 1972 membre section intercantonale; 1977 membre comité société romande; 1979–1987 membre comité section intercantonale; 1988 membre comité section vaudoise; dès 1985 membre comité central; membre commission diplôme Croix-Rouge formation professionnelle «physiothérapeute». Langues: maternelle: français; autres: allemand, anglais.

**Michel Beaume**

Meinier  
né 1938  
marié, 3 enfants

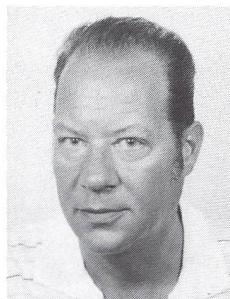


Ecole Supérieure de Commerce, Genève. Ecole de Physiothérapie, Lausanne, diplôme en 1961.

Activités FSP: Membre de Comité FSP depuis 1963 (Comité Genève; Président Sct Genève; Comité société romande; comité directeur FSP; comité central; commission des tarifs).

**Jean-Pierre Besancet**

Couvet NE  
né 1938 à Bâle  
marié

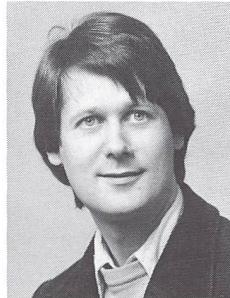


Ecoles primaires et secondaires: Bâle et Neuchâtel. Baccalauréat et maturité fédérale: Neuchâtel. Diplôme de physiothérapeute: (ECVP) à Lausanne en 1961. Activités professionnelles: jusqu'en 1967 Employé au CHUV à Lausanne, avec stages à l'étranger (Bobath, Kabat, BGM selon Teirich-Leube); dès 1967 Cabinet privé à Neuchâtel.

Activités au sein de la Fédération suisse: dès 1964 membre du comité de la section intercantonale et par la suite de la société romande de physiothérapeute; 1973 à 1987 Président de la section intercantonale; dès 1983 membre de la commission tarifaire.

**Karl Furrer**

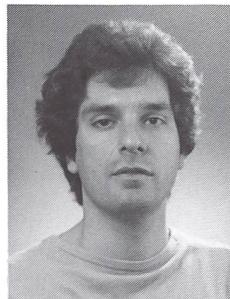
Kloten  
geb. 1947 in Littau LU  
verheiratet



1954–1959 Primarschule Schaffhausen. 1959–1962 Sekundarschule Schaffhausen. 1962–1968 Kantonsschule Schaffhausen, Matura Typus C. 1968 San-RS Tesserete. 1968 Spitalpraktikum Kantonsspital Schaffhausen. 1969 UO und Abverdienst Tesserete. 1969–1973 Physiotherapieschule USZ. 1974 Tätigkeit als PT am Rehabilitation-Center, Royal South Sydney Hospital. 1975/76 Tätigkeit im Institut für physikalische Therapie W. Coaz, Erlenbach. Seit August 1976 eigene Praxis in Kloten. 1977–1979 Ausbildung in Manueller Therapie Deutschland. 1979/80 Lehrerausbildung MT in Deutschland. Seit 1980 Lehrer der SAMT. Seit 1981 Vorstandsmitglied der Sektion Zürich, seit 1982 Mitglied der Tarifkommission. Seit 1983 Präsident der Sektion Zürich. Hobbies: Curling, Segeln.

**Carlo Schoch**

Bellinzona  
geb. 1952 in Frutigen

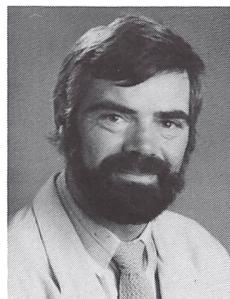


Primarschule in Lamone, Kt. Tessin. Sekundarschule in Gravesano und Lugano. Nach einem 2jährigen Aufenthalt in der Welschschweiz habe ich von 1970 bis 1973 die Physiotherapie-Schule in Bellinzona besucht. Dort war ich im selben Spital tätig, wo die Schule untergebracht ist, d.h. im «Ospedale San Giovanni» Bellinzona. Ich war als angestellter Physiotherapeut tätig von 1973 bis 1979. Seither betreibe ich eine eigene Praxis in Bellinzona.

1977 wurde ich in den Vorstand der Sektion Tessin gewählt, wo ich noch heute Mitglied bin. Seit 1985 bin ich Präsident der Sektion Tessin. An der DV 1980 in Basel wurde ich in den Zentralvorstand gewählt. An der DV 1984 Bern verzichtete ich auf ein neues Mandat. Seit 1984 bin ich in der Tarifkommission und in der Diplomprüfungskommission tätig. Das noch gegenwärtige Amt als Redaktor in italienischer Sprache des «Physiotherapeut» möchte ich demnächst abgeben.

**Hugo Zeller**

Romanshorn  
geb. 1951  
verheiratet, 3 Kinder



1974–1978 Physiotherapie-Ausbildung am Universitätsspital Zürich. 1978 Eintritt in den SPV.

Seit 1980 eigene Physiotherapie-Praxis in Romanshorn.

1980–1984 Sekretär der Sektion Ostschweiz SPV.

Seit 1984 Präsident der Sektion Ostschweiz SPV.

Seit 1987 Mitglied der Tarifkommission.

## Sektionen / Sections

Mitteilungen / Informations

### Sektion Bern

#### Stellenvermittlung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber

Telefonnummer: 031/82 29 00

### Sektion Ostschweiz

#### Sitzung der Sektion Ostschweiz-Cheftherapeuten am 13. Januar 1988 in St. Gallen

Am 13.1.88 hat die Sektion Ostschweiz unter Vorsitz von Hugo Zeller ca. 25 Cheftherapeuten eingeladen für eine Sitzung mit folgenden Traktanden:

- Orientierung, Auswertung der Fragebogen w. b. Arbeitsverhältnisse Angestellte-Physiotherapeuten.
- Bericht über die Praktikumsleiter/Cheftherapeuten, -Seminare in Bern und Zürich.
- Verhältnis Cheftherapeuten – Angestellte – SPV.

Erstens hat Hugo Zeller uns begrüßt und dabei seine Enttäuschung ausgesprochen, dass von ca. 25 Cheftherapeuten nur gerade 7 Therapeuten anwesend waren.

Urs Gamper gab nachher einen sehr ausführlichen Bericht über die Auswertung der Fragebogen, die Arbeitsbedingungen der Angestellten, dabei traten erhebliche Unterschiede zu Tage. Der SPV wird versuchen, den Dialog mit Sanitätsdirektionen/Verwaltungen aufrecht zu erhalten. Herzlichen Dank, Urs.

Pieter van Herkhof, Cheftherapeut, Kantonsspital Winterthur, berichtete über die von ihm besuchten Praktikumsleiter/Cheftherapeuten-Seminare in Bern und Zürich, und empfahl jedem, solche Seminare zu besuchen, wobei man sich und die anderen besser kennenlernen. Danke Pieter für Dein Kommen.

Hugo Zeller erläuterte nachher wie man vom SPV aus gerne das Verhältnis Cheftherapeut – Angestellte – SPV sehen möchte, wobei der Vorschlag gemacht wurde, 2 Mal jähr-

lich so ein «Treffen» zu organisieren, damit der Kontakt zwischen den Therapeuten erhalten bleibt. Wenn jemand verhindert ist, so soll er auf jeden Fall einen Vertreter delegieren, damit mehr Interesse gezeigt wird. Nicht dass irgendwo das Gefühl auftaucht, für die Leute, die sich Mühe geben unseren Berufstand zu verbessern, es vergebens gemacht zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

*Flip de Veer, Physiotherapeut*

### Sektion Ostschweiz

#### Bericht zur Fortbildung über die physiotherapeutische Behandlung bei entzündlich rheumatischen Erkrankungen (insbesondere Gymnastik/Manualtherapie)

Referenten:

*Dr. W. Schneider FMH Rheumat.;  
Frau I. Hannweber, Frau  
J. Steinemann-König,  
Physiotherapeutinnen*

Ca. 70 Teilnehmer besuchten diese ganztägige Fortbildung, organisiert von der Sektion Ostschweiz SPV, die am 5.12.87 in Münsterlingen stattgefunden hat.

Die Referenten vermittelten uns Bekanntes, aber auch viel Neues, zu diesem Thema.

Schon von Anfang an wurden wir zur aktiven Teilnahme aufgefordert, durch Meinungsäußerungen über unseren Wissensstand zum Thema, über unsere Probleme und Erfahrungen mit Manualtherapie bei Pcp.

Dies gab den Referenten Aufschluss und teilweise Bestätigung, den Kurs richtig vorbereitet zu haben.

Die Themen lauteten:

- Funktionelle Diagnostik bei entzündlich rheumatischen Erkrankungen
- Gelenke und Muskulatur
- Video Rö.-Sequenz Hand/Schulter
- Gruppengymnastik
- Untersuchung und Behandlung Hand/Knie

Nach der theoretischen Einführung über Pcp wurde auf die funktionelle Diagnostik eingegangen:

Joint play, Stopbeurteilung an der Bewegungsgrenze, Hyper/Hypomobilität, Gelenkeräusche, Muskelänge/Muskuläre Dysbalance.

Bei der Pcp spielt nicht nur die Beurteilung der Gelenkbeweglichkeit eine grosse Rolle, sondern auch die Testung von Muskelänge und Kraft.

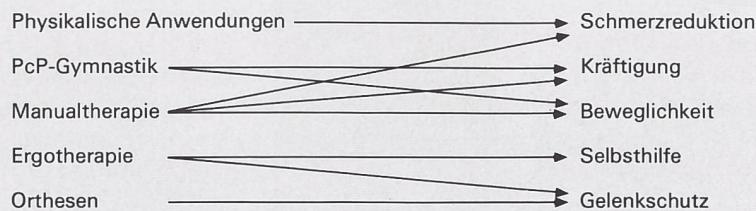
Anhand einer praktischen Demonstration von I. Hannweber mussten wir feststellen, dass die uns bekannten Tests und Dehnungen bei diesen Patienten oft schwer anzuwenden sind. Sie sind aber absolut anwendbar und sinnvoll, wenn sie individuell angepasst und genau durchgeführt werden.

Sehr eindrücklich zeigte uns ein Videofilm die Biomechanik und Beweglichkeitsuntersuchung eines gesunden Hand/Schultergelenks im Vergleich zu Pcp-erkrankten Gelenken.

Ausserdem zeigte der Film das Bewegungsausmass bei Traktion und Gleiten deutlich.

Der Nachmittag wurde vorwiegend mit praktischen Demonstrationen

#### Stellenwert der MT bei der Pcp-Behandlung:



**InterMed AG**

Spital- und Arztbedarf



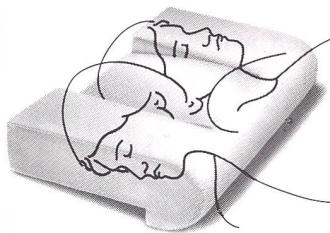
### **Das BIODEX-SYSTEM**

BIODEX B-2000 ist eine bahnbrechende Einrichtung für die Rehabilitationsmedizin, die Übungen und die Auswertung der Ergebnisse. BIODEX bietet die Möglichkeit, isometrische, isokinetische, passive und reaktiv-exzentrische Betriebsweisen zu liefern, jede mit ihren spezifischen Vorteilen und Anwendungen. Der Acquisitions-Kontrollmodul (ACM) liefert die Messung, die Analyse und die Aufnahme des Kräftepaars, der verlaufenen Zeit, des Bewegungsbandes und der Geschwindigkeitsdaten, die mit jeder Betriebsweise verbunden sind.

IM. Intermed AG, Davidsbodenstrasse 30, CH-4056 BASEL  
Tel. 061/44 38 44, Tx LM 96 58 54 CH, Tfx 061/44 38 48

**the pillow®**  
**die orthopädische  
Kopf- und Nackenstütze  
bei zervikalen Beschwerden**

**Schmerzreduktion** bei 90% der Patienten; bewiesene



**Tonussenkung** der  
Nackenmuskulatur;  
Besserung der  
**Schlafqualität**;  
erhebliche **Einsparung**  
von Medikamenten;  
auch bei chronischen  
therapieresistenten  
**Kopfschmerzen**

Vertrieb: **BERRO AG, BASEL**

Senden Sie mir bitte

- die neueste Literatur
- Patientenmerkblätter zum Auflegen
- Prospekte zum Auflegen

Senden Sie bitte den Coupon an:

**Aichele Medico AG, 4012 Basel**  
Kannenfeldstrasse 56, Tel. 061 - 44 44 54



## **PINIOL AG**

Pharmaka und therapeutische Bäder-, Massage- und Saunaproducte  
Pharmaka et produits thérapeutiques pour bains, massages et saunas  
6048 Horw LU, Postfach, Winkelstrasse 12, Telefon 041/47 20 40

# **Kontakt-Gel mit sehr guten Kontakt-Eigenschaften**

**Neu im  
Sortiment**

1. Angenehme Konsistenz
2. Wenig Blasen während der Behandlung (Widerstand, Reflektion)
3. Geruchlos
4. Bleibt stationär auf der Behandlungsoberfläche

Erhältlich in Gebinden à 1 kg, 5 kg, 10 kg

Für telefonische Bestellungen:  
**041/47 20 40**

gestaltet. Frau Steinemann-König führte uns mit ihrer Pcp-Gruppe eine Lektion vor. Die Gruppengymnastik beeinflusst gut die besondere psychische Situation dieser Patienten. Sie erleben so ihre Problematik gemeinsam.

Dr. Schneider stellte uns 2 Patienten vor (Hand/Kniegelenk) und Frau Hannweber demonstrierte die entsprechende manualtherapeutische Behandlung.

In einem Filmausschnitt sahen wir die erzielten Fortschritte des einen, seit 6 Monaten ärztlich und therapeutisch behandelten Patienten.

Es wurde immer wieder darauf hingewiesen, wie wichtig eine gute, aufbauende Behandlung und Betreuung ist, an der Arzt, Therapeut und Patient gut zusammenarbeiten müssen. Wir sollten uns bewusst sein, dass wir nur helfen, nicht heilen können, viel Erfahrung benötigen und uns und den Patienten keine falschen Hoffnungen machen.

Eine Diskussion und Fragenbeantwortung bildeten den Abschluss.

Herzlich möchten wir uns bei den Referenten bedanken für diese gut vorbereitete und interessant dargebrachte Fortbildung.

*Heide Giger und  
Jeannette Peter*

## Voranzeige

### 10 Jahre SBK – Jubiläumskongress 1988 in Davos

*10. und 11. Juni 1988*

Der SBK feiert dieses Jahr ein Jubiläum. Vor zehn Jahren schlossen sich die drei Pflegezweigverbände AKP, KWS und PSY zu einem gemeinsamen Verband, dem Schweizer Berufsverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger (SBK), zusammen. Der zweitägige Jubiläumskongress in Davos richtet sich auf die Zukunft aus und steht unter dem Titel «*Krankenpflege – Wohin? Die Zukunft unseres Berufes als Herausforderung und Chance*». Wir erhoffen uns zu dieser aktuellen Thematik die Teilnahme möglichst vieler Angehöriger verwandter Berufe.

Folgende Referenten schildern zum Kongressthema ihre Vorstellungen, Befürchtungen und Wünsche:

Yolanda Hartmann, Leiterin des Pflegedienstes, CHUV, Lausanne; Sr. Liliane Juchli, Dozentin in Krankenpflege und Erwachsenenbildung, Zürich; Doris Krebs, Dr. ED, Beraterin in Gesundheits- und Krankenpflege, Genf; Eva Segmüller, Nationalrätin, St. Gallen; Felix Gutzwiller, Prof. Dr. med., Direktor des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin, Zürich; August E. Hohler, Dr. phil. I, Psychologe und Schriftsteller, Basel; Gerhard Kocher, Dr. rer. pol., wissenschaftlicher Berater, Sekretär der Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspolitik, SGGP, Horgen.

In Seminaren werden die Teilnehmer(innen) aufgefordert, über die zum Teil provokativen Thesen nachzudenken und sich aktiv damit auszutauschen.

Ein Podiumsgespräch zwischen Krankenschwestern und Experten des Gesundheitswesens wird den Kongress beschließen.

Interessenten senden wir gerne die Kongressunterlagen zu:

*SBK Zentralsekretariat, Postfach,  
3001 Bern, 031/25 64 28.*

## Bücher / Livres

SCHWEIZERISCHE  
PARKINSON-VEREINIGUNG  
Postfach, 8128 Hinteregg

*Folgende Publikationen sind im Sekretariat erhältlich:*

### – Mit Parkinson leben

77 Seiten mit Illustrationen in drei Hauptkapiteln: Steigerung der Beweglichkeit/Verbesserung der Sprache/Ratschläge für den Alltag.

### – Ratgeber für Parkinsonpatienten

73 Seiten mit Fotos. Allgemeiner Überblick über die Krankheit und ihre Behandlung.

### – Bewegungsprogramm für Parkinsonpatienten von M. Schomburg

58 Seiten mit farbigen Illustrationen

*H. Ehrenberg, A. von Ungern-Sternberg:*

### «Krankengymnastik bei peripheren Gefässerkrankungen»

*Verlag R. Pflaum München  
ISBN 3-7905-0489-0.*

Meines Wissens ist in den letzten 50 Jahren noch kein so umfassendes Buch über Gefässerkrankungen und ihre konservative Behandlung in der Krankengymnastik/Physiotherapie herausgekommen. Auch für Ärzte in der allgemeinen Praxis dürfte es wertvoll sein, da vieles bei Erkrankungen im Anfangsstadium ambulant mit Erfolg ausgeführt werden kann. Selbstverständlich eignet es sich auch für den Unterricht, zumal die ersten 4 Kapitel ziemlich ausführlich auf die theoretischen Grundlagen eingehen (Begriffsbestimmung, Energiebereitstellung für die Zellfunktion, Physiologische Grundlagen, Arterien). Alles ist klar verständlich geschrieben, so dass es auch für Patienten lesbar ist. 70 Seiten sind den arteriellen Verschlusskrankheiten gewidmet, bzw. ihrer Behandlung. 155 Seiten widmen sich den (meist etwas vernachlässigten) Erkrankungen des Venen- und Lymphsystems. Alle bekannten konservativen Behandlungsmöglichkeiten sind in Wort und Bild übersichtlich dargestellt, richtige und fehlerhafte Haltungen und Bewegungsabläufe nebeneinander gestellt. Eines der besten Lehr- und Behandlungsbücher.

*R. Koerber*

### Section Fribourg

### Section Genève

### Sektion Graubünden

### Section Intercantonale

### Section Jura

### Sektion Nordwestschweiz

### Sezione Ticino

### Sektion Zentralschweiz

### Sektion Zürich

### Keine Mitteilungen

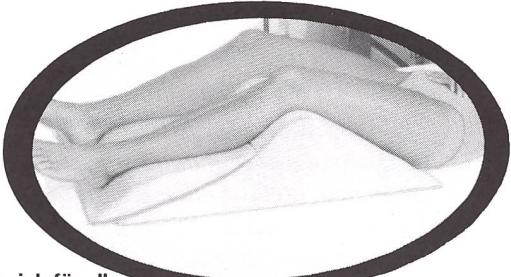
**Redaktionsschluss für Nr. 5/88:  
28. April 1988**

# witschi kneie

**Neu!**

das medizinische  
Entlastungs-System  
für Heimpflege, Klinikbereich,  
Erst- und Nachversorgung

**witschi kissen** die perfekte Lösung in 2 Breiten  
(Ein- und Zweibein), in je 3 Größen: S, M, L  
zukunftsweisend • hygienisch • wirtschaftlich



**hilfreich für alle:**

- erleichtert den Pflegedienst,
- für den Patienten die hilfreiche Unterstützung zur orthopädisch druckstellenfreien Ruhe-Entspannungslagerung.

Bezüge: geruchsfrei, urinfest, desinfizier- und abwaschbar, kochecht, mit Reissverschluss abnehmbar.

Wo Liegekomfort, Zeit, Schnelligkeit und schmerzlindernde Auswirkung zählen, schätzt man die medizinischen Liegehilfen aus dem Hause:

**witschi kissen ag** Ziegeleistrasse 15, CH-8426 Lufingen, Tel. 01/8134788  
Erhältlich im Sanitätsfachgeschäft oder verlangen Sie Prospekte vom Hersteller.

**Ein System verhilft Ihnen  
zur Unabhängigkeit.**



## Elektrisch Rollstuhlfahren mit dem ak-Rollstuhl-Antrieb

- Variable Bedienung der Steuerung: 1. vom Rollstuhlfahrer aus
- 2. von einer Zweitperson am Haltegriff
- leichte Montage des Antriebssatzes an jeden Rollstuhl
- mit wenigen Handgriffen demontier- und montierbar.
- absolute Bedienungssicherheit mit jeder Autobatterie

Verlangen Sie Unterlagen bei:

**AK-ELEKTRONIC**

Alb.Kruck, 6344 Meierskappel **Tel. 042-64 20 86**

# Haben Sie Schmerzen? **TENS AGAR hilft!**

Transkutane Elektrische Nervenstimulatoren (TENS) eignen sich zur Behandlung akuter und chronischer Schmerzen. TENS-Geräte sind so einfach, dass sie vom Patienten nach Anweisung des Arztes auch zuhause angewandt werden können.



### Wirkungsweise (Schleusentheorie):

Das Nervensystem kann pro Zeiteinheit nur eine beschränkte Menge sensorische Informationen verarbeiten. Werden zuviele Informationen gesendet, unterbrechen bestimmte Zellen im Rückenmark die Signalübertragung; die Schmerzsignale treffen nicht mehr im Hirn ein. Bei der TENS-Anwendung werden daher auf der Haut über dem Schmerzbereich Elektroden angebracht, durch die ein schwacher Strom fließt. Der elektrische Reiz tritt so in Wettstreit mit den Schmerzsignalen.

### Indikationen:

Rückenschmerzen, Postoperativer Schmerz, Osteoarthritis, Phantomschmerzen, Schmerzen von Krebs, Brusitis, Ischias, Neuralgie, Migräne und Spannungskopfschmerzen, Verstauchungen, Brüche, Krämpfe, Muskelzerrungen und Sportmedizin. Auch bei rheumatischer Arthritis empfehlenswert.

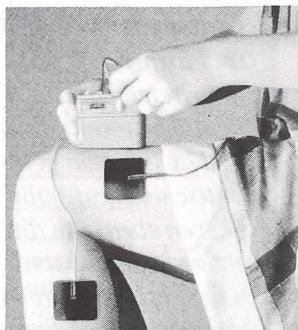
Behandlungsdauer: 20 bis 30 Minuten.

Es besteht keine Suchtgefahr. Das Gerät verursacht keinerlei Nebenwirkungen. Die Behandlung ist symptomatisch, das heisst sie unterdrückt die Schmerzempfindung. Jedes Gerät wird in einer handlichen Tasche, die alle notwendigen Zubehörteile enthält, geliefert.



**parsenn-produkte ag**  
**ch-7240 küblis**

Telefon 081 54 22 55



## Seite des Präsidenten / Page du président / Pagina del presidente

Verehrte Kolleginnen und Kollegen

*Das Ausbleiben meines Monatsbriefes im März bedarf keiner Rechtfertigung. Nach mehreren vergeblichen Anläufen habe ich es aufgegeben; es gelang mir einfach nicht, einige Gedanken zu Papier zu bringen. Es tut mir leid, aber solche Briefe schreiben sich leider nicht von selbst.*

*Heute möchte ich aber meiner Verpflichtung nachkommen und versuchen, Ihnen einige grundsätzliche Gedanken im Zusammenhang mit den laufenden Tarifverhandlungen darzulegen. Als Präsident des SPV bin ich von Amtes wegen auch der Präsident der Tarifkommission und daher als Verhandlungsleiter in den entsprechenden Verhandlungen engagiert.*

*Wohl kaum eine andere Sache beschäftigt den frei-praktizierenden Physiotherapeuten mehr als sein Tarifvertrag. Dies ist verständlich und richtig so, bildet doch dieser die Basis zu seiner Existenzsicherung.*

*Gleichzeitig muss aber gesehen werden, dass es ebenso kaum eine Angelegenheit gibt, welche mehr Anlass zu Diskussionen bezüglich Inhalt und Anwendung geben könnte. Die Wunschvorstellungen der einzelnen Anwender, wie viel und was ein solches Tarifwerk, vor allem materiell, bringen soll, liegen weit auseinander. Damit ist wohl jedem klar, wie schwierig es für die Verantwortlichen ist, unter Berücksichtigung möglichst vieler individueller Anliegen, einen Tarifvertrag so zu gestalten, dass er eine grösstmögliche Akzeptanz bei den Betroffenen findet und gleichzeitig gesundheits- und tarifpolitisch vertretbar ist. Um ein solches Ziel zu erreichen, ist von grosser Bedeutung, wie man sich gegenüber seinen Tarifpartnern verhält. Ich lege grossen Wert darauf, dass das Wort «Partner» wörtlich zu verstehen ist. Feindbilder in dieser Hinsicht haben der Vergangenheit anzugehören. Jede Verhandlung ohne einen gewissen Grundkonsens ist zum vornherein zum Scheitern verurteilt. Dies soll nicht bedeuten, auf klare Standpunkte zu verzichten oder seine eigene Position zu verwässern. Der Partner muss wissen, was man will und wie weit man gehen möchte und kann. Dabei ist ausserordentlich wichtig, die eigene Glaubwürdigkeit zu erhalten und stets zu fördern.*

*Der Partner darf spüren, dass man handfeste Interessen zu vertreten hat. Da ein Berufsverband aber auch eine öffentliche Funktion erfüllt, dürfen Gesamtinteressen nicht ausser acht gelassen werden. Gesundheits-politische, berufspolitische und ökonomische Aspekte gehören ebenso in die Diskussion wie die Auseinandersetzung mit nackten Zahlen.*

*In den letzten Jahren als Verhandlungsleiter habe ich immer versucht, diesen eben aufgezeigten Momenten*

*nachzuleben. Ich hoffe, dass ich meine Position meinen Partnern immer offen darlegen konnte und nicht der Versuchung erlegen bin, mich unter diversen Deckmäntelchen zu verstecken. Ich glaube, damit bis heute nicht schlecht gefahren zu sein.*

*Die Gewissheit, jederzeit und überall zu allem stehen zu können, was ich bis jetzt als Verhandlungsleiter «verbrochen» habe, gibt mir die nötige Motivation, die laufende Tarifrevision zu einem guten Ende zu bringen. Dieses «gute Ende» bedeutet für mich Erhaltung der therapeutischen Freiheit und Fachkompetenz mittels eines adäquaten, sinnvollen Tarifvertrags, welcher jedem Therapeuten eine gute existentielle Grundlage bieten kann.*

*Bis zum nächsten Mal grüsse ich Sie freundlich  
M. Borsotti*

*Chers Collègues,*

*Je ne puis guère justifier l'absence de lettre du mois dans le numéro de mars. Après maintes tentatives infructueuses, j'ai dû renoncer: il m'était tout simplement impossible de coucher les idées sur le papier. J'en suis désolé, mais il faut reconnaître qu'une lettre de ce genre ne s'écrit pas toute seule.*

*Aujourd'hui, j'aimerais me réatteler à la tâche pour tenter de vous présenter quelques idées fondamentales concernant les négociations tarifaires en cours. En tant que président de la FSP, je remplis également la fonction de président de la Commission tarifaire. Je suis donc chargé de diriger les négociations dans ce domaine.*

*La convention tarifaire est certainement l'un des sujets qui préoccupent le plus le physiothérapeute indépendant. Rien de plus naturel puisqu'elle détermine ses conditions d'existence.*

*Mais il faut en même temps constater que peu de thèmes prêtent autant à discussion, aussi bien en ce qui concerne le contenu que l'usage. Les différents utilisateurs sont loin d'être unanimes lorsqu'il s'agit de déterminer ce qu'un tel système tarifaire devrait leur rapporter, notamment en termes matériels. On peut donc se représenter les difficultés auxquelles se trouvent confrontés les responsables chargés de mettre au point, en tenant compte des intérêts de chacun, une convention qui satisfasse autant que possible les intéressés, tout en restant acceptable au niveau de la politique de la santé et des tarifs. Face à un tel objectif, le comportement adopté à l'égard du partenaire tarifaire joue un*



- neue Physiotherapie-Einrichtungen, Planung, Beratung
- Ihr Material von A bis Z mit den besten Marken
- Hersteller der Therapieliege ATLAS
- Sporttherapie, Schutzartikel, zahlreiche Tapeartikel etc., wie unser Olympiaprogramm für Calgary und Seoul
- Viscolas, das beste Anti-schockmaterial

#### Eine dynamische Adresse

**V<sub>m</sub> I<sub>e</sub> S<sub>d</sub> T<sub>s</sub> A<sub>a</sub>**

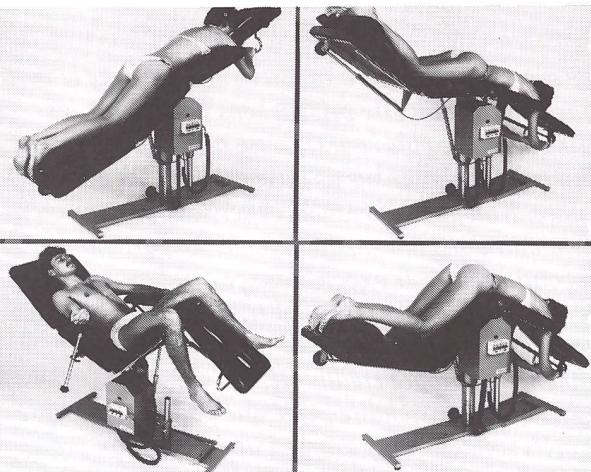
9, chemin du Croset  
1024 Ecublens  
Téléphone 021/35 34 24

Lorystrasse 14  
3008 Bern  
Telefon 031/25 05 85

### Medizin-Service Stäfa

Dorfstrasse 27

CH-8712 Stäfa 01/926 3764



**NEU!** Die wirklich **sensationelle** UNIVERSAL-LIEGE MSS! Einsetzbar für jeden Bereich.

Für Liegen zu MSS! Vom einfachen Massagetisch bis zur kompletten Einrichtung.

Coupon einsenden an Medizin-Service, Dorfstr. 27, 8712 Stäfa  
Absender:



## Zu reduzierten Preisen **Muskeldehnung**

warum und wie?  
Olaf Ejventh und Jern Hamberg

Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen und beschränkter Beweglichkeit

#### Nur solange Vorrat

Teil I

**Die Extremitäten.** 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 75.-**

Teil II

**Die Wirbelsäule.** 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 70.-**  
Beide Teile zusammen **SFr. 135.-**

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

#### Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme  
Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl \_\_\_\_\_ Teil I SFr. 75.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl \_\_\_\_\_ Teil II SFr. 70.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl \_\_\_\_\_ Teil I und II SFr. 135.— + Verp. u. Vers.sp.

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_

Einsenden an **Remed-Verlags AG**  
Postfach 2017, 6300 Zug 2/Schweiz

PH

## EINE HEISSE SACHE



ZU EISKALTEN ARGUMENTEN:

**micro-cub®**

**ICE** Das lockere streufähige und weiche  
micro-cub ICE

eignet sich besonders bei der physikalischen Therapie und findet Einsatz bei  
der  Rheumatologie

- Chirurgie
- Neurologie
- inneren Medizin.

Wollen Sie mehr wissen  
über Anwendung und Erfolg der Kälte-Therapie mit micro-cub ICE?

Verlangen Sie  
ausführliche  
Informationen.

**JA,** senden Sie mir  
weitere Unterlagen.  
Meine Anschrift:

Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Tel. Nr. \_\_\_\_\_ Ph. \_\_\_\_\_

**KIBERNETIK AG**  
Bahnhofstr. 29, 9470 Buchs  
Telefon 085-6 2131

**GANZ COOL  
ÜBERLEGEN!**



rôle essentiel. Je tiens à insister sur le fait que le mot «partenaire» doit être pris au sens propre. Ici, les ininitiés n'ont plus cours. Toute négociation dépourvue d'un certain consensus de base est dès le départ vouée à l'échec. Non pas qu'il faille cacher ses opinions ou se maintenir dans une position floue. Le partenaire doit au contraire savoir exactement ce que l'on veut et jusqu'où l'on veut et l'on peut aller. Il est donc extrêmement important de conserver et de renforcer en permanence sa propre crédibilité.

*Il faut que le partenaire sente que l'autre représente des intérêts solides. Mais, comme une fédération professionnelle remplit également un rôle public, il ne faut jamais perdre de vue l'intérêt commun. Les aspects politiques et économiques en matière de santé et de profession doivent tout autant être discutés que les chiffres bruts.*

*En tant que chef des négociations, j'ai toujours essayé ces dernières années de mettre de tels principes en application. J'espère être toujours parvenu à exposer ouvertement mon opinion à mes partenaires en résistant à la tentation de jouer les caméléons. Jusqu'à présent, je pense ne pas m'en être trop mal sorti.*

*La certitude de pouvoir revendiquer en toute occasion la responsabilité de ce que j'ai «fabriqué» jusqu'à présent à la tête des négociations, me donne la motivation nécessaire à mener à bonne fin la révision actuelle des tarifs. Cette «happy end» signifie pour moi le maintien de la liberté thérapeutique et de la compétence professionnelle, à travers une convention tarifaire adéquate et raisonnable, susceptible d'assurer à tous les physiothérapeutes de bons moyens d'existence.*

*En attendant la prochaine lettre, recevez mes meilleures salutations.*

M. Borsotti

Care colleghi,

*non vi devo giustificazione alcuna per non aver scritto la lettera mensile del mese di marzo. Dopo vari tentativi vani, ho lasciato perdere; non sono riuscito ad affidare i miei pensieri alla carta. Mi dispiace, ma purtroppo queste lettere non si scrivono da sole.*

*Oggi vorrei adempiere il mio impegno e cercare di esporvi alcune idee che sono alla base delle trattative tariffarie in corso. In qualità di presidente della FSF sono d'ufficio anche presidente della commissione tariffaria e quindi impegnato a dirigerne le trattative. Il contratto tariffario è la cosa che sta più a cuore al*

*fisioterapista libero professionista. E' comprensibile e giusto, poiché esso costituisce la base della sua sicurezza esistenziale.*

*Nel contempo però si deve ammettere che non vi sia cosa che sia più oggetto di discussioni come lo è il contenuto e l'applicazione di tale contratto. Le aspettative pratiche e materiali di chi applica le tariffe sono molto divergenti. Ognuno capirà quindi quanto sia difficile per i responsabili tener conto del maggior numero possibile di desideri dei singoli individuali e creare così un contratto che venga accettato non solo dalla maggior parte degli interessati ma che sia anche sostenibile dal punto di vista della politica sanitaria e tariffaria. Il comportamento verso gli altri partner è molto importante per raggiungere tale obiettivo. Ci tengo molto a che si intenda la parola «partner» nel suo giusto significato. Il fatto di vedere la controparte nelle trattative come un nemico deve appartenere al passato. Qualsiasi trattativa che non abbia una base consensuale è destinata a fallire sin dall'inizio. Ciò non significa pertanto che non si debba avere punti di vista chiari o che bisogni annacquare la propria posizione. Il partner deve sapere che cosa si vuole e fino dove si vuole o si può arrivare. È estremamente importante mantenere la propria credibilità e promuoverla continuamente.*

*Il partner deve accorgersi che si stanno difendendo interessi concreti. Dato che però un'associazione di categoria svolge anche una funzione pubblica, non si possono trascurare gli interessi della collettività. Gli aspetti della politica sanitaria, professionale ed economica debbono far parte della discussione quanto le cifre nude e crude.*

*Dirigendo le trattative ho sempre cercato negli ultimi anni di agire conformemente a quanto spiegato sopra. Spero di essere riuscito a esporre ai partner la mia posizione sempre con la massima chiarezza e di non aver ceduto alla tentazione di nascondermi sotto diversi mantelli. Posso dire che fino a oggi questo mio atteggiamento ha dato buoni risultati.*

*La convinzione di poter assumere sempre ed ovunque la responsabilità delle mie «azioni» in qualità di direttore delle trattative mi dà la motivazione necessaria per condurre a buon fine la presente revisione delle tariffe. Questo «buon fine» significa per me la salvaguardia della libertà dei terapisti e la competenza specialistica mediante un accordo tariffario adeguato, sensato, che possa offrire a ogni terapista una buona base esistenziale.*

*Alla prossima! Vi saluta cordialmente*

M. Borsotti

## Kurse / Tagungen – SPV

Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



### Sektion Bern

#### Einführung in die Atemphysiotherapie (Grundkurs)

Datum	1. Teil 7./8. Oktober 1988 2. Teil 5./6. November 1988
Ort	Hörsaal, Zieglerhospital, Morillonstr. 75, 3007 Bern
Zeit	<b>1. Teil: Freitagmittag und Samstag ganzer Tag</b> – Einführung in die Lungenfunktion – Krankheitsbilder in der Pneumologie – Atemphysiotherapeutische Befundaufnahme Theorie und Praxis – Physiotherapeutische Techniken – Praxis
	<b>2. Teil: Samstag ganzer Tag und Sonntagmorgen</b> – Physiotherapeutische Techniken – Praxis Forts. – Biomechanische Aspekte bzgl. Atemmuskulatur – prä- und postoperative Atemphysiotherapie – Instruktion der Inhalationsgeräte – Qualitätskontrolle
Referent	Thomas Dumont
Tenü	Bequeme Kleidung zum praktischen Üben für Teil 1 und 2
Voraussetzung	Es können nur beide Teile des Kurses miteinander gebucht werden.
Kursgebühr	Mitglieder SPV Fr. 250.– Nichtmitglieder Fr. 300.–
Teilnehmerzahl	ist beschränkt
Anmeldung	mit untenstehendem Talon an: <b>V. Wenger, Physiotherapie, Zieglerhospital, Morillonstrasse 75, 3007 Bern</b>
Anmeldeschluss	<b>31. Juli 1988</b>

#### ANMELDE TALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Weiterbildung «Einführung in die Atemphysiotherapie (Grundkurs) Teil 1 und 2 an.

Name/Vorname \_\_\_\_\_  
 Str./Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon G. \_\_\_\_\_ P. \_\_\_\_\_



### Sektion Nordwestschweiz

#### Maitland

**Dienstag, 24. Mai 1988, 19.00 Uhr**  
 Schule für Physiotherapie

Referent Herr Pieter Westerhuis, Solothurn  
 Thema Maitland-Teilaspekt: Anatomie, Biomechanik und pathologische Prozesse der Kranialstrukturen und deren Tests. Grundlagen und praktische Folgerungen.

#### Manuelle

**Montag, 20. Juni 1988, 20.00 Uhr**  
 Schule für Physiotherapie

Referent Herr Gaius Schmid, Basel  
 Thema Information über Manuelle Therapie



### Sektion Zentralschweiz

#### Impingement-Syndrom der Schulter

**Fortbildung** Montag, 2. Mai 1988  
 Referent Dr. A.E. Staubli  
 Ort Hörsaal des Kantonsspitals Luzern  
 Zeit 19.30 Uhr



### Sektion Zürich

#### Methodik-Didaktik (Grundkurs)

Grundlagen der Lernpsychologie und der Lernbiologie

Inhalte
 

- Unterrichtsvorbereitung
- Methoden der Informationsvermittlung
- Methoden der Informationsverarbeitung
- Motivierung von Lernenden
- Ganzheitliches Unterrichten
- der lernwirksame Aufbau und Einsatz von Hilfsmitteln

Im Oktober wird anhand von Probelektionen die Theorie in der Praxis angewandt.

Datum 4./5. Juli 1988 und 18./19. Oktober 1988  
 Ort Zürich, Schulungszentrum Universitätsspital, Gloriastrasse 19  
 Zeit 09.00 – ca. 17.00 Uhr (1 Std. Mittag)  
 Referenten B. und J.P. Crittin  
 Voraussetzung vor allem für Therapeuten in Ausbildungsfunktion  
 Kursgebühr Mitglieder SPV Fr. 625.–  
 Nichtmitglieder Fr. 705.–  
 Teilnehmerzahl beschränkt  
 Anmeldung Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:  
**Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistr. 6  
 8952 Schlieren ZH, Tel. 01/730 56 69  
 (08.00–08.30 Uhr)**  
 Einzahlung SPV; Sektion Zürich, PC-Konto 80-10 732-9  
 Vermerk auf Einzahlungsschein: **MDG 4. 7. 88**  
 Anmeldeschluss **22. Mai 1988**

#### ANMELDE TALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «Methodik-Didaktik (Grundkurs)» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei)

Name/Vorname \_\_\_\_\_  
 Str./Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon G. \_\_\_\_\_ P. \_\_\_\_\_



## Sektion Zürich

### PNF

Neuromuskuläre Techniken sind immer aktuell und vielseitig anwendbar. Neu in Zürich, 2wöchiger PNF-Grundkurs nach dem M. Knott-Konzept. (Dieser Grundkurs entspricht den Bedingungen von Vallejo und Bad Ragaz)

Datum	11. bis 15 Juli 1988 und 26. bis 30. September 1988
Ort	Zürich, Schulungszentrum Universitätsspital, Gloriastr. 19 (U 14)
Zeit	09.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr
Kursleitung	M. de St. Jon, PNF-Instruktor
Kursgebühr	Mitglieder SPV Fr. 415.– Nichtmitglieder SPV Fr. 485.–
Teilnehmerzahl	beschränkt
Mitbringen	Trainer, Turnhose
Anmeldung	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: <b>Dorothea Etter-Wenger</b> <b>Kleinzelglistr. 6, 8952 Schlieren/ZH</b> <b>Tel. 01/730 56 69 (08.00–08.30 Uhr)</b>
Einzahlung	SPV; Sektion Zürich, PC-Konto 80-10'732-9 Vermerk auf Einzahlungsschein: NGB 11.07.88
Anmeldeschluss	31. Mai 1988

### ANMELDEATALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «PNF (Grundkurs)» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Str./Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon G. \_\_\_\_\_ P. \_\_\_\_\_

### Kurse / Tagungen – andere

Deutschsprachige Schweiz

### TAPING

Funktionelle Verbandstechnik von Sprunggelenk, Fuss, Ellbogen und Finger

Datum	30. April 1988
Zeit	09.00 – 17.30 Uhr
Ort	Holzer-Schulungszentrum, Bülach
Referent	R. Leuenberger, Physiotherapeut
Kosten	Mitglieder SPV Fr. 180.– Nichtmitglieder Fr. 230.–
Auskunft	Frau Strocka, Tel. 01/860 07 32

### Trainierbarkeit des atrophierten Muskels nach Immobilisation mit Elektro- und Biofeedback-Therapie

Datum	23. April 1988
Zeit	09.00 – 17.30 Uhr
Ort	Holzer-Schulungszentrum, Bülach
Referenten	R. Leuenberger, Physiotherapeut G. Martin, Physiotherapeut
Kosten	Mitglieder SPV Fr. 180.– Nichtmitglieder Fr. 230.–
Auskunft	Frau Strocka, Tel. 01/860 07 32



INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE IKP, ZÜRICH

### Kursprogramm 1988

#### Mai

4. bis 7. in Windisch bei Brugg

Körperzentrierte Psychotherapie, Schwerpunkt: **Einführungsseminar in die Körperzentrierte Therapie und -Psychotherapie** für Ärzte, medizinisches Kader-, Fach- und Pflegepersonal.

*Info:* Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Kreuzstr. 19, 8008 Zürich, Tel. 01/69 00 05 (Mo bis Do 9.15 bis 12.00 Uhr).

#### Juni

14. bis 16. in Zürich

Körperzentrierte Psychotherapie, Schwerpunkt: **Gesprächsführung bei psychisch und psychosomatisch Kranken**. Weiterbildungsseminar für Ärzte, Pflegepersonal und psychotherapeutisch Interessierte.

*Info:* Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Kreuzstr. 19, 8008 Zürich, Tel. 01/69 00 05 (Mo bis Do 9.15 bis 12.00 Uhr).

#### September

Körperzentrierte Psychotherapie, Schwerpunkt: **Persönliche Ausstrahlung und Wahrnehmung in der therapeutischen Begegnung**. Weiterbildungsseminar mit zusätzlichem Video-Einsatz für Ärzte, medizinisches Kader- und Fachpersonal und leitende Personen in Institutionen.

*Info:* Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Kreuzstr. 19, 8008 Zürich, Tel. 01/69 00 05 (Mo bis Do 9.15 bis 12.00 Uhr).



SCHWEIZERISCHE  
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT  
**Rehabilitationsklinik Bellikon**

5454 Bellikon ☎ 056 96 01 41

### Fortbildungskurs in funktioneller Bewegungslehre Klein-Vogelbach Stufe 1a) Grundkurs

Ort SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon

Leitung Frau Elisabeth Brüge, Onex

Termin 28. und 29. Mai 1988  
10. und 11. Juni 1988

Kursgebühr Mitglieder des SPV Fr. 350.–  
Nichtmitglieder SPV Fr. 400.–

Anmeldung bis 30. 4. 88 an:

Paul Saurer  
Chefphysiotherapeut  
SUVA Rehabilitationsklinik  
5454 Bellikon

## AMT-Kursausschreibung

**E<sub>0</sub>-Kurs; Einführungskurs in die Manuelle Therapie der Extremitäten-gelenke (Kaltenborn/Evjenth-Konzept)**

Kursinhalte	– Oberflächenanatomie – Palpationstechnik – Spezifischer Untersuch, Befunderhebung und Behandlung der Weichteile
Datum	28. bis 31. Mai 1988 (4 Tage)
Ort	Universitätsspital Zürich; Schulungszentrum und Huttenstrasse
Zeit	12.00 – 19.00 Uhr
Referenten	Dr. D. Mühlemann, F. Zahnd
Kursgebühr	Mitglieder AMT und/oder SPV Fr. 425.– Nichtmitglieder SPV Fr. 455.–
Teilnehmerzahl	beschränkt
Anmeldung	Schriftlich mit Anmelde talon und Kopie des Einzahlungsbelegs an:
	Dorothea Etter-Wenger Kleinzelglistr. 6, 8952 Schlieren/ZH Tel. 01/730 56 69 (08.00–08.30 Uhr)
Einzahlung	SPV; Sektion Zürich, PC-Konto 80-10'732-9 Vermerk auf Einzahlungsschein: KEK 28.05.88
Anmeldeschluss	30. April 1988

### ANMELDE TALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «E.-Kurs vom 28.05.1988» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Str./Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon G. \_\_\_\_\_ P. \_\_\_\_\_

## Manuelle Triggerpunkt- und Bindegewebsbehandlung

Einführungskurs für Ärzte und Physiotherapeuten

Datum	30. Mai bis 4. Juni 1988
Ort	Kurszentrum Mattwil, Kt. Thurgau
Leitung	Dr. med. Beat Dejung, Winterthur
Teilnehmerzahl	auf 14 beschränkt
Kursgebühr	Fr. 1000.– Unterkunft und Verpflegung inbegriﬀen, Unterkunft in 2er-Zimmern
Anmeldung	Dr. med. Beat Dejung Theaterstrasse 1, 8400 Winterthur

## AKUPUNKTUR MASSAGE®

Energetisch-statistische Behandlung  
mit der OHR-REFLEXZONEN-KONTROLLE  
nach Radloff

hält, was Akupunktur, Chiropraktik und Massage  
versprechen! Fordern Sie Gratis-Infos an.

Lesen Sie: Klaus Radloff  
Die Grundlagen der Akupunktur-Massage  
und Ohr-Reflexzonen-Massage®  
ISBN 3-905067-02-1 Band A  
192 Seiten, 50 Zeichnungen  
Fr. 42.50, DM 49.–, ÖS 350.–

Bestellungen über den Buchhandel oder direkt beim  
**LEHRINSTITUT und VERLAG für AKUPUNKTUR-MASSAGE**  
**CH-9405 Wienacht (Bodensee)**



**Bitte  
berücksichtigen Sie  
beim Einkauf unsere  
Inserenten**



## Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode H. Marquardt

Die Ausbildung umfasst je einen 3-Tage-Einführungs- und -Fortbildungskurs.

Die Kurse sind praxisnah mit gegenseitigem Erlernen von manuellen Griffen, die den Menschen ganzheitlich erfassen, sowie bewährtes Unterrichtsmaterial mit Lehrfilm.

Teilnahmeberechtigt sind nur diejenigen, die dank ihrer Ausbildung die Erlaubnis haben, kranke Menschen zu behandeln.

Einführungs- und Fortbildungskurse vorwiegend in der Lehrstätte 2543 Lengnau.

Nähere Informationen durch: Edgar Rihs, Leiter der einzigen offiziellen Zweiglehrstätte in der Schweiz, Krähenbergstrasse 6, 2543 Lengnau, Tel. 065 - 52 45 15.

## Waagrechte Arbeitsflächen sind Gift für unseren Rücken...

Waagrechte Arbeitsflächen, wie wir sie zu Hause, am Arbeitsplatz oder in der Schule antreffen, verführen zu einer ungesunden, gekrümmten Schreibhaltung! Dies ist mit einem Grund, weshalb immer mehr Menschen unter Rückenschmerzen leiden. Selbst Jugendliche sind nicht davor gefeit: Schulärztliche Untersuchungen sprechen schon heute bei jedem zweiten Kind von Haltungsfehlern! Was kann dagegen unternommen werden – wie lässt sich dem vorbeugen? Kompetente Antworten zu diesem Thema finden Sie in unserer Dokumentation für eine bessere Körperhaltung, die wir Ihnen auf Anfrage kostenlos zustellen. Bitte senden Sie uns noch heute nebenstehenden Info-Coupon ein.



## Info-Coupon

Als Physiotherapeut werde ich täglich mit Rückenproblemen konfrontiert! Ich erwarte also gerne Ihre Unterlagen.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ 30

Info-Coupon ausschneiden und in einem mit 50 Rp. frankierten Kuvert einsenden an

**METEWI AG, 4416 BUBENDORF**  
**TELEFON 061-95 23 45**

**Einladung zu unserem Elektrotherapie-Seminar  
mit den Herren Dr. Ing. Achim Hansjürgens und  
Dr. med. H. U. May**

<b>Themen</b>	<p><i>EDiT – das neue System von Nemectron</i> <i>Elektrische Differential-Therapie</i></p> <p><i>Elektrotherapie leicht gemacht:</i> <i>Medizinische Wirkungen und ihre Anwendungen</i></p> <p><i>EDiT – eine neue Idee von Nemectron – ein neues allumfassendes Therapiekonzept</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Reizstromwirkungen</li> <li>– Heilstromwirkungen</li> </ul> <p><i>Die vier Komponenten der Elektrischen Differential-Therapie EDiT</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Niederfrequenz-Therapie</li> <li>– Interferenz-Therapie</li> <li>– Mittelfrequenz-Therapie</li> <li>– Endosan-Therapie</li> </ul> <p><i>Die Gleichstromanwendung (galvanischer Strom)</i> <i>Welchen Platz hat sie in der EDiT?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Niederfrequenz-Therapie in der Praxis</li> <li>– Interferenz-Therapie in der Praxis</li> <li>– Mittelfrequenz-Therapie in der Praxis</li> <li>– Endosan-Therapie in der Praxis</li> </ul> <p><i>Wichtige Sondereinrichtungen für die Praxis:</i> Der Reizzeitgeber S 4000 – nicht nur zur professionellen Muskelstimulation</p> <p><i>Endodyn, als Interferenzvektor von Nemectron erfunden</i></p> <p><i>Kontraindikationen/Verträglichkeit</i></p> <p><i>Diskussion . . . Strom selber fühlen . . . Ende</i></p>
<b>Termine</b>	<p>Je ein einstiges Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Am Freitag, 3. Juni 1988 in Bern</li> <li>– Am Samstag, 4. Juni 1988 in Zürich</li> </ul> <p>(Einschreibungen 08.30 bis 09.00 Uhr; Beginn 09.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr)</p>
<b>Ort</b>	Bern, Konferenzzentrum Alfa Zürich, Kongresszentrum Orion
<b>Kurskosten</b>	<p>Fr. 105.– pro Person</p> <p>Fr. 85.– pro Person bei Teilnahme von mehreren Personen aus einer Praxis/Krankenhaus (max. 3 Personen)</p> <p>Essen offeriert von FRITAC AG – Getränke zulasten der Teilnehmer.</p> <p>Senden Sie uns bitte Ihre Anmeldung bis spätestens 15. Mai 1988.</p> <p>Telefonische Anmeldungen: 01/42 86 12</p>

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG MORBUS BECHTEREW  
SOCIETE SUISSE DE LA SPONDYLARTHRITE ANKYLOSANTE  
SOCIETA SVIZZERA MORBO DI BECHTEREW



**10 Jahre Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew  
10. Schweizerisches Bechterew-Treffen**

4. und 5. Juni 1988 in Biel

**Motto: «Bechterewler brauchen Bewegung»**

**Samstag, 4. Juni 1988**

*Jubiläumsanlass Brügg bei Biel (Mehrzweckhalle)*

ab	13.00 Uhr	Empfang zum Jubiläumsanlass
	13.30 Uhr	Begrüssung
		Festansprache: Dr. Heinz Baumberger, Präsident der SVMB
		«Diagnose: Morbus Bechterew»
		Grussworte
		«Bechterewler brauchen Bewegung»:

Vorführung von Bechterew-Gymnastik durch Bechterew-Gruppen aus der Schweiz und aus Deutschland

17.30 Uhr	Pause
19.30 Uhr	Festabend mit Nachtessen und Unterhaltung
bis	02.00 Uhr

**Sonntag, 5. Juni 1988**

*Mitglieder-Versammlung und Volleyball-Turnier*  
*Magglingen ob Biel (Eidg. Turn- und Sportschule ETS)*

ab	10.00 Uhr	Ankunft in Magglingen
	10.30 Uhr	10. ordentliche Mitglieder-Versammlung
bis	11.30 Uhr	
	12.00 Uhr	Internationales Volleyball-Turnier
bis	15.00 Uhr	(dazwischen Mittagessen)
ab	16.00 Uhr	Abschiedstreffen in Biel



**Übersicht Kurse 1988**

Die K. Schroth-Klinik in Sobernheim (D) führt zum zweiten Mal in der Schweiz einen offiziellen A-Kurs in der

**3-dimensionale Skoliosebehandlung N. K. Schroth**

durch. Die Teilnehmer dieses A-Kurses sind berechtigt, die offiziellen weiteren B- und C-Kurse in Sobernheim zu absolvieren.

<b>Kursdatum</b>	26. – 28. August 1988
<b>Kursleitung</b>	Herr Norbert Schöning, offizieller Schroth-Instruktor
<b>Zielgruppen</b>	dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten
<b>Teilnehmerzahl</b>	mindestens 20 Personen
<b>Ort</b>	Rheumaklinik Zurzach
<b>Kursgebühren</b>	Fr. 275.–
<b>Anmeldungen</b>	schriftlich bis 30. 5. 88 an: <b>Frau Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie, Rheumaklinik, 8437 Zurzach (Talon)</b> Bitte Kopie des Diploms beilegen

**ANMELDEATALON FÜR DEN KURS** (bitte in Blockschrift ausfüllen)

**3-Dimensionale Skoliosebehandlung** nach K. Schroth vom 26.–28. August 1988 an

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Str./Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon G. \_\_\_\_\_ P. \_\_\_\_\_

**Cyriax-Kurse:**

<b>Teil I</b>	14. – 18. Dezember 1988
<b>Teil II</b>	12. – 16. Juni 1988
<b>Teil II</b>	12. – 16. Oktober 1988
<b>Teil III</b>	7. – 11. Oktober 1988
<b>Kursleitung</b>	International Teaching Team und B. de Coninck
<b>Zielgruppen</b>	dipl. Physiotherapeutinnen, -therapeuten und Ärzte
<b>Teilnehmer</b>	40 – 50 Teilnehmer
<b>Ort</b>	Kursteilnehmer gemäss Warteliste
<b>Kursgebühren</b>	Rheumaklinik Zurzach
	Fr. 550.–



**Anmeldungen und Auskünfte** Frau Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie, Rheumaklinik, 8437 Zurzach  
(täglich: 7.30–12.00 und 13.00–15.00 Uhr)

#### McKenzie-Kurse:

<b>Thema</b>	Diagnose und Therapie mechanisch bedingter WS-Störungen nach R.A. McKenzie
<b>Teil A</b>	LWS: 22. – 25. April 1988
<b>Teil B</b>	HWS: 12. – 13. November 1988
<b>Kursleitung</b>	Herr Heinz Hagmann offizieller McKenzie-Instruktur
<b>Kursorgan. und Auskünfte</b>	Frau Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie, Rheumaklinik, 8437 Zurzach

#### Brügger-Kurse:

<b>Wochenkurse</b>	
<b>Teil I</b>	12. – 16. Mai 1988
<b>Teil II</b>	28. Oktober – 1. November 1988
<b>Teil III</b>	25. Februar – 1. März 1989

<b>Wochenendkurse:</b>	
1. – 3. Juli 1988	13. – 15. Januar 1989
16. – 18. September 1988	11. – 12. März 1989
18. – 20. November 1988	20. – 21. Mai 1989

<b>Anmeldung und Organisation</b>	Schulungs- und Forschungszentrum Dr. med. Alois Brügger, Zürich, Tel. 01/251 11 45 Kurse 1988 ausgebucht
-----------------------------------	--

#### Feldenkrais-Kurs

Zum ersten Mal wird Herr Eli Wadler (Israel), einer der ersten Schüler von Moshe Feldenkrais, außerhalb Israel einen Einführungskurs in die Feldenkraismethode geben.

<b>Kursdaten</b>	29. 8. – 2. 9. 1988
<b>Ort</b>	Rheumaklinik Zurzach
<b>Kursgebühren</b>	Fr. 600.–
<b>Unterkunft</b>	Ist Sache der Kursteilnehmer, Unterkunftsverzeichnis wird zugeschickt
<b>Anmeldung und Auskünfte</b>	Schriftlich, bis 30. 6. 1988 an: Frau Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie, Rheumaklinik, 8437 Zurzach (täglich: 7.30–12.00 und 13.00–15.00 Uhr)



ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE MANIPULATIVE  
SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR MANIPULATIVE PHYSIOTHERAPIE  
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA MANIPOLATIVA

#### Folgekurs des Nat. Weiterbildungstages (3.10.87)

<b>Datum</b>	am 11. Juni 1988 in Zürich
<b>Thema</b>	HWS, Upper limb tension signs Viel praktische Arbeit unter Supervision

<b>Referenten</b>	Di Addison, Martha Hauser
<b>Adressaten</b>	Neue Teilnehmer und solche vom Oktober-Kurs, welche das Thema vertiefen und erweitern möchten.
<b>Zeit</b>	11. Juni 1988, 9.30 Uhr bis ca. 14.30 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder SVMP gratis, Nichtmitglieder Fr. 60.–
<b>Teilnehmerzahl</b>	beschränkt, bitte rasch anmelden bei: <b>SVMP, Postfach 19, 1095 Lutry</b>

#### Reflektorische Atemtherapie

Atemheilkunst nach Dr. L. Schmitt (A + B-Kurs)

<b>Datum</b>	13. – 17. Juni 1988 (A-Kurs)
<b>Ort</b>	Felix Platter-Spital, Basel
<b>Referentin</b>	Ingrid Stiehler, München
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 (der Kurs wird nur durchgeführt bei mindestens 10 Teilnehmern)
<b>Kursgebühr</b>	Fr. 600.–
<b>Anmeldung</b>	Schriftliche Anmeldung mit Angaben über Ausbildung und Arbeitsgebiet bis zum 30. April 1988 an: <b>Hansueli Schläpfer</b> <b>Felix Platter-Spital, 4055 Basel</b>



#### Interdisziplinärer Bereich

- **Führungsgrundsätze Nr. 881:**  
2 x 5 Tage, 1. Woche: 13. 6. – 17. 6. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau sowie Kurhotels mit Klausurcharakter, Fr. 1300.–
- **Krankenhausführung Nr. 881:**  
10 x 5 Tage, 1. Woche: 22. 8. – 26. 8. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau sowie Kurhotels mit Klausurcharakter und Spitäler der Deutschschweiz, Fr. 4300.–, bzw. Fr. 750.– für Einzelseminare (5 Tage)
- **Gesamtkonzept: Unterhalt/Renovation und Sanierung Nr. 881:**  
2 x 1 Tag, 6./7. 10. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 350.–, bzw. Fr. 200.– für einen Tag
- **Unterrichten und instruieren Nr. 881:**  
5 x 5 Tage, 1. Woche: 5. 9. – 9. 9. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 2700.–
- **Gedächtnistraining Nr. 881:**  
2 Tage, 24. 5. – 25. 5. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 350.–
- **Lesetraining Nr. 881:**  
2 Tage, 23. 8. – 24. 8. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 350.–
- **Havardware-Verhandlungskonzept Nr. 881:**  
2 Tage, 16. – 17. 11. 1988, Hotel Mövenpick Egerkingen, Fr. 300.–
- **Ganzheitliches Denken im Krankenhausmanagement Nr. 881:**  
3 Tage, 5. – 7. 5. 1988, Hotel Römerthurm, Filzbach, Fr. 1200.–
- **Spital-Management-Programm (Spima)-Seminare Nr. 1/88:**  
4 Tage, 6. 6. – 9. 6. 1988, Holderbank (AG), Fr. 1000.–



#### Grundkurs

Beckenstatik und -befund, anatomische und funktionelle Beinlängendifferenzen, Hypo- und Hypermobilität der Iliosacralsgelenke und Bewegungssegmente der LWS und BWS, Mobilisations- und Autorepositionstechniken, Schwing- und Bewegungsmassage.  
Die Kurse werden vom Therapiebegründer durchgeführt.

#### Dynamische Wirbelsäulen-Therapie

#### Aufbaukurs I

Weitere Mobilisations-, Autorepositions- und Dehntechniken, besonders für die Costovertebral- und die Atlanto-Occipital-Gelenke, Sicht- und Funktionsbefund bei Fehlhaltungen und -bewegungen sowie deren aktive Behandlung, Skoliosebehandlung.

#### FORTBILDUNG

#### Aufbaukurs II

Reflex-Neurotherapie zur Funktionsverbesserung und Schmerzbehandlung sowie zur Korrektur von Fehlhaltungen und -bewegungen. Prüfung.

Postfach 14 05,  
D-8950 Kaufbeuren,  
Telefon 0 83 41/17878

– Mitenand rede Nr. 882:  
2 Tage, 10./11. 11. 1988, Hotel Römerturm, Filzbach, Fr. 350.–

Für Nicht-VESKA-Mitglieder erhöhen sich die Teilnahmegebühren um 20%. Die Preise verstehen sich exkl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten.

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

**VESKA-Ausbildungszentrum Kantonsspital, Haus 26, 5001 Aarau, Tel. 064/21 61 01.**

Fachgruppe **FBL** Funktionelle Klein  
Bewegungslehre Vogelbach

### Fortbildungskurse in Funktioneller Bewegungslehre Klein-Vogelbach

#### Basel

- 94 14.-17.7.88 «Funktioneller Status»  
Ref.: Suzanne Hartmann-Batchelet, Instr. FBL  
Voraussetzung: ein Grundkurs
- 95 5.-9.9.88 «Therap. Übungen mit und ohne Ball zum selektiven Extremitätentraining»  
Ref.: Dr. med. h.c. S. Klein-Vogelbach  
Voraussetzung: Grund- und Statuskurs
- 96 3.-6.11.88 «Grundkurs»  
Ref.: Annette Kurre, Instr. FBL
- 97 7.-11.11.88 «Funkt. Behandlung des Cervical- und Schultergürtelbereichs, einschliesslich der Techniken der FBL»  
Ref.: Dr. med. h.c. S. Klein-Vogelbach  
Voraussetzung: Grund- und Statuskurs
- 98 1.-5.12.88 «Funkt. Behandlung des Cervical- und Schultergürtelbereichs, einschliesslich der Techniken der FBL»  
Ref.: Christine Bertram-Morscher, Instr. FBL  
Voraussetzung: Grund- und Statuskurs
- 99 5.-9.12.88 «Beobachtungskriterien des normalen Gangs als Fundament der Gangschulung»  
Ref.: Dr. med. h.c. S. Klein-Vogelbach  
Voraussetzung: Grund- und Statuskurs

#### Bern

- 100 14.-17.7.88 «Grundkurs»  
Ref.: Isabel Gloor-Moriconi, Instr. FBL

#### Luzern

- 101 14.-17.7.88 «Grundkurs»  
Ref.: Regula A. Bircher, Instr. FBL
- 102 4.-7.8.88 «Therap. Übungen mit und ohne Ball zum selektiven Bauch-, Rückenmuskel- und Rotations-training»  
Ref.: Regula A. Bircher, Instr. FBL  
Voraussetzung: Grund- und Statuskurs

#### Zürich

- 103 29.9.-2.10.88 «Funktioneller Status»  
Ref.: Silla Hinz-Plattner, Instr. FBL  
Voraussetzung: Grundkurs

Kursgebühr pro	FBL-Mitglieder	Fr. 350.–
Kurs	Alle anderen	Fr. 400.–
Anmeldung an	Trudi Schori Mischelistr. 63, CH-4153 Reinach	

### SBTG

Schweizerischer Berufsverband für Tanz und Gymnastik

### 30. Internationaler Sommerkurs

11. – 22. Juli 1988 in Zürich/Schweiz

**Dozenten/ Lehrfächer:**  
Katharina Adiecha, Jazztanz/Placement  
Avon E. Gillespie, Musik und Bewegung  
Alexander Livshitz, Klassischer Tanz  
Graziela Padilla, Rhythmische Bewegungsbildung und elementarer Tanz  
Anna Price, Moderne Tanz-Technik  
Martha Graham  
Susana, Spanische Folklore, Flamenco

**Information und Anmeldung** Sekretariat SBTG,  
Englischviertelstr. 36, 8032 Zürich/Schweiz

### Behandlungsmethoden der Sakro-Kraniale Totalkorrektur (Fortbildungskurs)

Datum	29.7. – 2.8.88
Referent	Dr. Ian A. Urquhart, Britischer Praktiker (Ph. D., OMD, (Osaka), D.O.D.Ac) «Annales de kinésithérapie» 87, t. 14, n° 7-8, pp 404–405 Masson, Paris, 87 «La Colonne vertébrale et le mécanisme crâno-sacré: analyse et solutions».
Ort	Physiotherapieschule Bethesda, Gellertstr. 144, Basel
Kurssprache	Französisch
Kursdauer	5 Tage oder ca. 38 Stunden
Preis	Fr. 650.– bei der Bestätigung
Anmeldefrist	Ende April
Definitive Einschreibung	nach rechtzeitiger Anmeldung bekommen Sie Bestätigung und Einzahlungsschein. Die definitive Einschreibung erfolgt mit der Einzahlung. Keine Rückzahlung möglich
Teilnehmerzahl	20
	Es besteht die Möglichkeit Mittagessen und Nachessen mit Herr Urquhart teilzunehmen
Für zusätzliche Fragen	Francis Parrat, Walkweg 16, 4053 Basel
Anmeldung absenden an	Tel. P: 061/50 78 38 Tel. G: 061/26 18 22

#### Kursprogramm

##### Partie 1:

Mécanique de la colonne vertébrale: concepts globaux.  
Sacrum: déplacements possibles.  
Sacrum: défaut pelvique et longueurs de jambe.  
Longueur de jambe: implications pour hanche et genou.  
Longueur de jambe et implications cervicales.  
Longueur de jambe et tension du tendon d'achille.  
Défaut pelvique et 1ère côtes = 3 catégories.  
1ère côte = sacrum-extrémités inférieures.  
1ère côte = sacrum-dura mater-périoste cranial circulation du liquide rachidien.  
Analyse respiratoire sur la cinésiologie vertébrale.

##### Partie 2 (Catégorie 1): Catégories de sacrum et de colonne vertébrale

Analyse: debout: points sacrés; balance crâniale; points sur Mme Deltoïdes; 1ère côte.  
Couche: Test du tendon d'achille; rotation de la tête et relation; atlas-axis; «crest signs»; «Lunar signs».  
Longueurs des jambes: genoux étendus; genoux fléchis.  
Test de la toux: dura mater en flexion ou en extension.  
Base rachidienne: en flexion ou en extention (+ ou -).  
Corrections de la base rachidienne.

# **Lymphologica 88**

Universität Zürich-Irchel



**ZÜRICH**

14. – 16. Oktober 1988

## **1. Internationale Tagung des Referates ML/KPE**

**(Manuelle Lymphdrainage / Komplexe Physikalische Entstauung) des Verbandes Physikalische Therapie, in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband.**

### **Vorprogramm**

**«Kausal und symptomatisch therapieren  
mit der ML/KPE»**

Samstag, 15.10. 09.00 – 17.00; Sonntag, 16.10. 09.00 – 13.00

Patientenseminar «Das Lymphödem» Patienten fragen – Experten antworten

Samstag, 15.10.88  
14.00 – 16.00

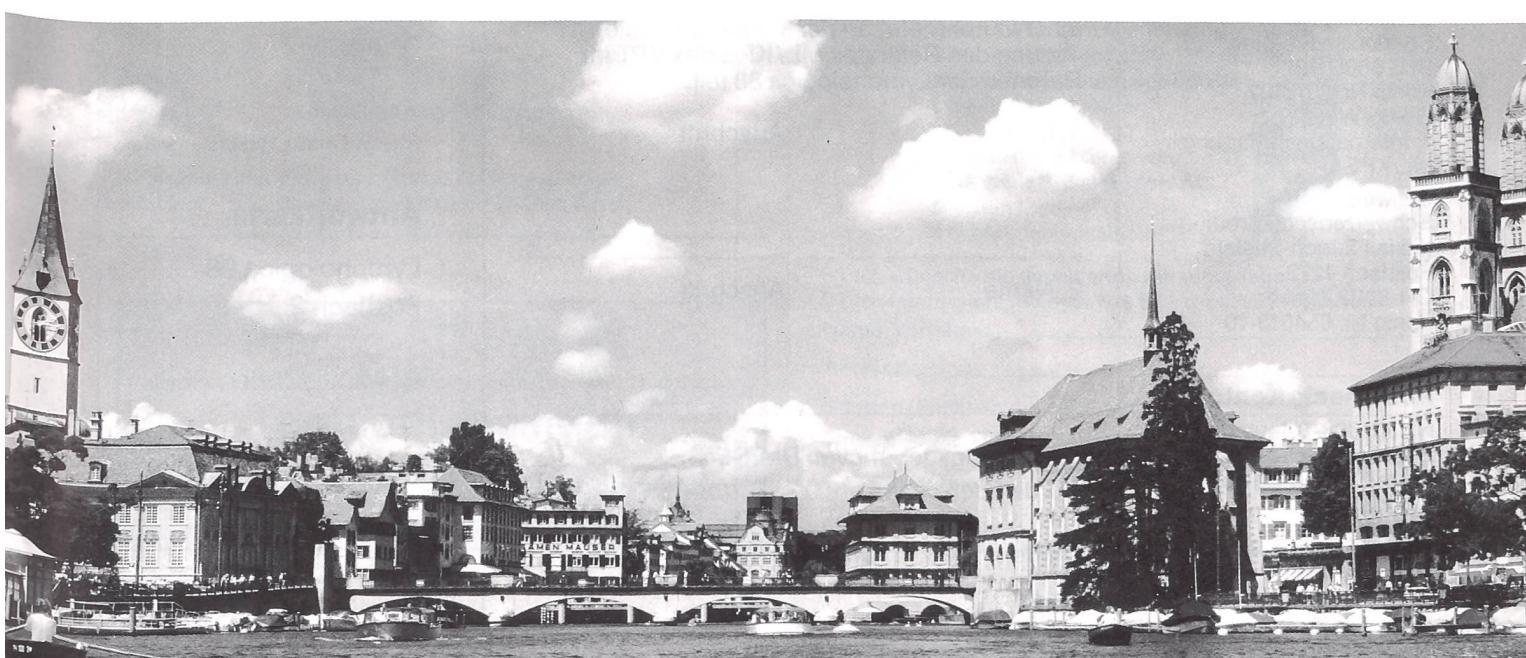
---

3. Kongress der Gesellschaft Deutschsprachiger Lymphologen

14. – 15. Oktober 1988

Hauptthemen:

«Die Haut als Spiegel lymphatischer und venöser Erkrankungen»  
«Posttraumatische Lymphödeme»



**Kongresspräsident:**

PD Dr. L. Clodius

**Tagungsort:**

Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich

**Anmeldung:**

Mit untenstehender Anmeldekarte

**Teilnahmegebühr für Tagung des Referates ML/KPE des VPT**

Für Physiotherapeuten:	bis 15.8.88 DM 120.– SFr. 100.–	ab 15.8.88 DM 140.– SFr. 120.–
Für Mitglieder der organisierenden Gesellschaften:	DM 100.– SFr. 80.–	DM 120.– SFr. 100.–
Tageskarte:	DM 70.–	SFr. 60.–

Die Tagungskarte berechtigt zur Teilnahme an sämtlichen Veranstaltungen der Lymphologica 88 vom 14. – 16.10.88.

**Hauptprogramm:**

Das offizielle Programm wird in der Fachzeitschrift «Physikalische Therapie» und im Schweizer Organ gedruckt. Auf Anfrage wird es zugestellt.

**Ausstellungen:**

Industrielle Fachausstellung, wissenschaftliche Posterausstellung, im Kongressareal

**Rahmenprogramm:**

Für Begleitpersonen steht am Freitag und Samstag ein spezielles touristisches Programm zur Verfügung. Vorschläge für kulturelle Abendveranstaltungen mit Karten-Vorverkauf entnehmen Sie dem offiziellen Programm in Ihrer Fachzeitschrift.

**Zimmerreservation:**

Der Kongress findet in der besten Jahreszeit statt. Bitte bestellen Sie deshalb Ihre Unterkunft frühzeitig, bis spätestens 1. September 1988, mit dem Vermerk «Lymphologica».

Verkehrsverein Zürich, Postfach, 8023 Zürich

Telefon 01-221.39.41 (aus dem Ausland: 0041-1-221.39.41), Telex 813744

Preise pro Zimmer und Nacht (inkl. Frühstück, Bedienung und Taxen) 3-Bett-Zimmer in Kat. 1 – 4 möglich.						
Kat. 1 SFr. 221 – 280	2 181 – 220	3 151 – 180	4 131 – 150	5 101 – 130	6 76 – 100	7 40* – 75

\* beschränkt erhältlich, ohne Bad/WC.

**Fachliche Leitung der 1. Internationalen Tagung ML/KPE:**

Hr. O. Gültig, Ref. des VPT, Am Hägle 64, D-7800 Freiburg/Brsg.

**Organisation und Tagungsadresse:**

Lymphologica 88, Frau B. Läubli, Postfach 2, CH-8029 Zürich

Tel. 01-255.29.15 (0041-1-255.29.15), Telex 811050 TXKCH, attn. Congress

<b>Bankkonto:</b> Bundesrepublik: Sparkasse Freiburg BLZ 68050101 Konto Nr. 1072122 Gültig/Wenz 1. Internationale Tagung ML/KPE Schweiz: Schweizerische Kredit- anstalt Zürich-Seefeld Postfach 4272 CH-8022 Zürich Konto Nr. 654013-70	<b>Anmeldung für 1. Internationale Tagung des Referates ML/KPE des VPT</b>  Ich/Wir nehme(n) an der 1. Internationalen Tagung des Referates ML/KPE des VPT im Rahmen der Lymphologica 88 teil.  1. Name _____ Anschrift _____  2. Name _____ Anschrift _____  Die Tagungsgebühr von DM/SFr. ..... wurde überwiesen an: ....  Datum: _____ Unterschrift: _____	  <b>Antwortkarte</b> Lymphologica 88 Postfach 2 CH-8029 Zürich
--	---	---

Palpation de l'atlas et correction cervicale.  
Blocage cat. 1: applications et erreurs.  
Douleur de la jambe: corrections du M. Piriforme.

(Catégorie 2):

Analyse: debout: 1ère côte; mécanique respiratoire; articulation tempo-mandibulaire; expression corporelle; test «Fossa»: Lig. inguinale; test du M. Psoas et corrections; iliofémoral; test de compression cervical.

(Catégorie 3):

Postures de cat. 3: signe de douleurs; piriformis; subluxation sacro-iliaque; subluxations lombaires; nucleus pulposus; sciatique: unilatérale, bilatérale; M. Trapezius: analyse et corrections vertébrales; blocage cat. 3: techniques de correction; 5ème lombaire: correction; atlas- 5ème lombaire: correction du rapport.

Stabilité vertébrale et pelvique.

Test musculaire: corrections.

Réflexes crâniaux neuro-vasculaires

Extrémités inférieures et application magnétique pelvique.

«Colgi»: tendons et muscles.

If you want the course outline on english write me please; I have it too.

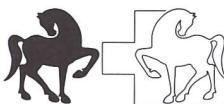
**ANMELDEALON** (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Ausbildung \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Spez. Ausbildung (Man. Therapie) \_\_\_\_\_

Schweizer Groupe Swiss  
Gruppe Suisse Group  
für pour l' for



## Hippotherapie

### Grundkurs in Hippotherapie für Physiotherapeuten

Datum	1. Physiotherapeutischer Teil: 24.-31.8.1988 2. Lehrgangsabschluss, 3 Tage im Februar 1989
Ort	Kantonsspital Basel und Hippotherapie-Zentrum Basel
Kursleitung	Ursula Künzle, Kantonsspital Basel
Co-Referentin	Dorothee Knipp, Kinderspital Basel
Voraussetzungen –	abgeschlossene Physiotherapie-Ausbildung – Grundkenntnisse in Funktioneller Bewegungslehre Klein-Vogelbach – Erfahrung in Bobath-Behandlung – Grundkenntnisse des Reitens und Erfahrung im Umgang mit Pferden
Kursgebühr	Fr. 500.– für beide Kursteile
Unterkunft	in Spitätschaften möglich
Teilnehmerzahl	auf 16 begrenzt
Anmeldung und Auskunft	Schweizer Gruppe für Hippotherapie Kantonsspital Basel, CH-4031 Basel

## Physio-EDV für PC

Patienten-Verwaltung, Rechnungswesen, Statistik, Buchhaltung

### Termindisposition

Einführung, 5 Jahre Wartungsgarantie und Rückgabe-Recht:  
Pauschal SFr. 45 000.– (auf IBM-AT-Kompatiblem PC)

PHYSIODATA, 8610 Uster, Telefon 01/940 43 75 (8953)

### Einbezug von Familie und Umfeld des kranken und behinderten Menschen in die Ergo-, Physio- und Sprachtherapie

Ein Unfall, chronische Krankheit oder Behinderung erweist sich in den meisten Fällen sowohl für die betroffene Person selber als auch für ihre Angehörigen als ein kritisches Lebensereignis.

Als Ergo-, Physio- oder SprachtherapeutIn spüren Sie in Ihrer Arbeit mit PatientInnen den unterstützenden oder «störenden» Einfluss des Umfeldes bei der Bewältigung der belastenden Situation.

Wir möchten der Frage nachgehen, welche Formen des Einbezuges sich als günstig bzw. als kontraproduktiv erweisen.

Anhand neuerer Theorien über Bewältigungsverhalten (Coping) bei kritischen Lebensereignissen soll den TeilnehmerInnen ein neues Repertoire an Verständnis- und Handlungsmöglichkeiten vermittelt werden.

- Kurzinformation mit Arbeitsunterlagen
- Gruppenarbeit
- Rollenspiel anhand von Beispielen der TeilnehmerInnen

**Leitung** Brita Bürgi-Biesterfeldt  
Vreni Fehr-Suter

**Termine** jeweils Donnerstags 13.30 – 17.00 Uhr  
1., 8., 15. und 22. September 1988

**Anmeldeschluss** 30. Juni 1988

**Kosten** Fr. 300.– (Fr. 285.–)

**Kurs-Nr.** W 88-04

**Anmeldung** Institut für Ehe und Familie  
Wiesenstr. 9, 8032 Zürich, Tel. 01/251 82 82



## TAPING – KURSE

mit dem leitenden Olympia-Arzt 1988  
und Betreuern der Schweizerischen  
Olympiamannschaft Calgary und Seoul.

Spezialkurse für Prophylaxe und Therapie  
von Verletzungen bei  
**Fussball/OL/Leichtathletik:**  
am 4.6. und 4.9.1988.

### Handball/Volleyball

Basketball/Turnen/Tennis/Tischtennis/  
Badminton/Squash:  
am 5.6. und 3.9.1988.

Diese Kurse sind speziell aufgebaut für  
Betreuer von Sportclubs, Masseure,  
Physiotherapeuten, Sportärzte,  
interessierte Sportler.

Leukotape® Die Marke von:

**BDF** ●●●● **Beiersdorf AG**

Division Medical

4142 Münchenstein



Ich wünsche die detaillierten Kursunterlagen.

Ich interessiere mich für das BDF medical Programm.

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Sportart/Funktion: \_\_\_\_\_

Einsenden bis 17. 5. an:

Copartner AG, «bmp Ausbildung», Postfach 36, 4005 Basel

**16th World Congress of Rehabilitation International**  
 Keio Plaza Inter-Continental Hotel Tokyo, Japan  
**5. – 9. September 1988**

**Kontaktadresse:** 16th World Congress of Rehabilitation International  
 Registration Secretariat  
 c/o International Communications, Inc.  
 Kasho Bldg., 2-14-9  
 Nihombashi, Chuo-ku  
 Tokyo 103, Japan

**Komplexe physikalische Entstauungstherapie /  
 Manuelle Lymphdrainage**

<b>Ort</b>	Schulungszentrum USZ, Gloriastr. 19, Zürich
<b>Referentin</b>	Anna Sonderegger, dipl. Physiotherapeutin, Zürich
<b>Daten</b>	24./25. Sept., 8./9. Okt., 22./23. Okt., 5./6. Nov., 19./20. Nov. 1988
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anatomie/Physiologie/Pathologie des Lymphgefäßsystems, der Lymphbildung und des Lymphtransports</li> <li>- Grifftechnik der manuellen Lymphdrainage</li> <li>- Behandlungsaufbau beim primären und sekundären Lymphödem</li> <li>- Behandlung der Ödem- und Strahlenfibrose</li> <li>- Kompressionsbandage/-bestrumpfung</li> </ul>
<b>Kursgebühren</b>	Mitglieder SPV Fr. 860.– Nichtmitglieder Fr. 1000.–
<b>Teilnehmer</b>	max. 20
<b>Auskunft und Anmeldung</b>	Anna Sonderegger, Scheffelstr. 18, 8037 Zürich Tel. P: 01/44 68 34, G: 01/255 11 11, Sucher 142 145



Collège international de Sophrologie médicale  
 Section suisse

**LA SOPHROLOGIE:  
 un moyen de maintenir ou de rétablir  
 l'équilibre et la santé.**

Séminaire médical en français  
 du 23 au 26 juin 1988

Destiné aux médecins, médecins-dentistes, psychologues, physiothérapeutes, sages-femmes et infirmières diplômées,

animé par le Dr Raymond Abrezol, de Lausanne et le Dr Jean-Pierre Hubert, de Paris

*Renseignements et inscriptions:*  
 Organisation des séminaires, Mme M. Jeangros, Léopold-Robert 53, 2300 La Chaux-de-Fonds, Téléphone 039/23 59 56.

*Seminare auf Deutsch, zusammen mit Sektion Österreich des int. Kollegiums für medizinische Sophrologie.*

*Auskunft:*  
**Herr Johann Matt, Kehlerstrasse 7/b  
 A-6900 Bregenz, Telefon (0043) 5574/39630**



BÜRGERSPITAL DER STADT SOLOTHURN

ABTEILUNG REHABILITATION  
 UND GERIATRISCHE MEDIZIN  
 DER MEDIZINISCHEN KLINIK

**Johnstone Concept in the Treatment of Stroke Patients**

<b>Dates</b>	7th – 11th November 1988
<b>Aim</b>	One week introductory course in the practical application of the Margaret Johnstone's concept.
<b>Requirements</b>	Qualified physiotherapists with experience in neurological patients.
<b>Instructor</b>	Margaret Johnstone.
<b>Assistants</b>	Ann Thorp and Gail Cox.
<b>Number of Participants</b>	limited to 25 persons.
<b>Place</b>	Bürgerspital Solothurn/Switzerland.
<b>Language</b>	English
<b>Fees</b>	Fr. 550.–; accommodation and meals are not included. (Meals available at hospital canteen)
<b>Registration</b>	<b>Mrs. R. Schönholzer, Secretariat</b> Abteilung Rehabilitation und geriatrische Medizin Bürgerspital, CH-4500 Solothurn (phone 065 - 21 31 21).

**Tableau de cours – FSP**  
 Sections Suisse romande et Tessin



**Cercle d'étude**

**Programme 1988**

<b>Mai</b>	<b>7 Thérapie manuelle et manipulative Révision</b> Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction et ayant suivi au moins deux des autres cours. Révision et perfectionnement des techniques déterminées selon la demande et les besoins des participants.
<b>Enseignants:</b>	Monsieur Claude Rigal, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève Monsieur Jacques Dunand, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève
<b>Dates</b>	Vendredi 6 et samedi 7 mai 1988
<b>Lieu</b>	Lausanne
<b>Horaire</b>	09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00
<b>Tenue</b>	Vêtements de gymnastique
<b>Prix du cours</b>	Participation limitée à 20 personnes Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–

<b>Mai</b>	<b>8 Initiation à l'informatique de gestion Stade II</b> Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I Cette deuxième session offre la possibilité de mieux connaître l'outil informatique par la pratique sur des ordinateurs personnels mis à la disposition des participants.	<b>Langue</b> Français <b>Durée du cours</b> 5 jours soit environ 38 heures <b>Prix</b> SFr. 650.– à l'inscription finale <b>Délai d'inscription</b> Fin Avril <b>Inscription définitive</b> après inscription préalable, vous recevez confirmation et bulletin de versement. L'inscription est définitive avec le versement. Aucun remboursement n'est possible. <b>Nombre de participants</b> 20 <b>Possibilités de prendre les repas en commun (déjeuner et souper)</b> avec M. Urquhart
<b>Enseignant:</b>	Monsieur <i>Marc Vasseur</i> , Ingénieur conseil en informatique	
<b>Dates</b>	<i>Vendredi 27 et samedi 28 mai 1988</i>	
<b>Lieu</b>	Genève	
<b>Horaire</b>	09.00 – 12.00 et 14.00 – 17.00	
	<i>Participation limitée à 20 personnes</i>	
<b>Prix du cours</b>	Fr. 400.–, membres FSP Fr. 350.–	
<b>Juin</b>	<b>9 Drainage lymphatique</b>	<b>Pour toute question inscription auprès de</b> Francis Parrat, Walkeweg 16, 4053 Basel <b>Tel. P: 061/50 78 38</b> <b>Tel. G: 061/26 18 22</b>
<b>Enseignant:</b>	Monsieur <i>A. Leduc</i> , Professeur à la Vrije Universiteit Bruxelles, Belgique	
<b>Dates</b>	<i>Du jeudi 2 au dimanche 5 juin 1988</i>	
<b>Lieu</b>	Genève	
<b>Horaire</b>	09.00 – 12.00 et 14.00 – 17.00	
<b>Tenue</b>	Vêtements de gymnastique	
	<i>Participation limitée à 20 personnes</i>	
<b>Prix du cours</b>	Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–	
<b>Adresse:</b>	Cercle d'étude 1988 6, chemin Thury, 1211 Genève 4 Téléphone 022/47 49 59 (int. 25)	

## Tableau de cours – général

Suisse romande et Tessin



ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE MANIPULATIVE  
SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR MANIPULATIVE PHYSIOTHERAPIE  
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA MANIPOLATIVA

### Rachis cervical

Cours complémentaire à celui du 3 octobre 1987

<b>Lieu</b>	<b>Zurich, le 11 juin 1988</b>
<b>Sujet</b>	Rachis cervical et upper limb tension signs. Beaucoup de pratique possible sous supervision.
<b>Enseignants</b>	Di Addison, Martha Hauser et autres
<b>Participants</b>	Nouveau participants ou tous qui ont déjà participé
<b>Horaire</b>	9.30 h jusque env. 14.30 h

Nombre de participants limité. Prière de s'inscrire rapidement à:  
ASPM, case postale 19, 1095 Lutry.

### Techniques de correction totale sacro-crânienne (Cours de formation continue)

<b>Date</b>	Ve 29.7. – Di 2.8.88
<b>Intervenant</b>	Dr Ian A. Urquhart, praticien britannique (Ph. D., OMD (Osaka), D.O.D.Ac) «Annales de kinésithérapie» 87, t. 14, n° 7-8, pp 404–405 Masson, Paris, 87 «La Colonne vertébrale et le mécanisme crâno-sacré: analyse et solutions».
<b>Lieu</b>	Physiotherapieschule Bethesda, Gellertstr. 144, Basel

**Programme du cours**  
**Partie 1:**  
Mécanique de la colonne vertébrale: concepts globaux.  
Sacrum: déplacements possibles.  
Sacrum: défaut pelvique et longueurs de jambe.  
Longueur de jambe: implications pour hanche et genou.  
Longueur de jambe et implications cervicales.  
Longueur de jambe et tension du tendon d'achille.  
Défaut pelvique et 1ère côtes = 3 catégories.  
1ère côte = sacrum-extrémités inférieures.  
1ère côte = sacrum-dura mater-périoste cranial circulation du liquide rachidien.  
Analyse respiratoire sur la cinésiologie vertébrale.

**Partie 2 (Catégorie 1): Catégories de sacrum et de colonne vertébrale**  
Analyse: debout: points sacrés; balance crâniale; points sur Mme Deltoïdes; 1ère côte.  
Couche: Test du tendon d'achille; rotation de la tête et relation; atlas-axis; «crest signs»; «Lunar signs».  
Longueurs des jambes: genoux étendus; genoux fléchis.  
Test de la toux: dura mater en flexion ou en extension.  
Base rachidienne: en flexion ou en extention (+ ou -).  
Corrections de la base rachidienne.  
Palpation de l'atlas et correction cervicale.  
Blocage cat. 1: applications et erreurs.  
Douleur de la jambe: corrections du M. Piriforme.

*(Catégorie 2):*

Analyse: debout: 1ère côte; mécanique respiratoire; articulation tempo-mandibulaire; expression corporelle; test «Fossa»: Lig. inguinale; test du M. Psoas et corrections; ileofemoral; test de compression cervical.

*(Catégorie 3):*

Postures de cat. 3: signe de douleurs; piriformis; subluxation sacroiliaque; subluxations lombaires; nucleus pulposus; sciatique: unilatérale, bilatérale; M. Trapezius: analyse et corrections vertébrales; blocage cat. 3: techniques de correction; 5ème lombaire: correction; atlas- 5ème lombaire: correction du rapport.

Stabilité vertébrale et pelvique.

Test musculaire: corrections.

Réflexes crâniaux neuro-vasculaires

Extrémités inférieures et application magnétique pelvique.

«Colgi»: tendons et muscles.

If you want the course outline on english write me please; I have it too.

### TALON

Nom/Prénom \_\_\_\_\_

Formation \_\_\_\_\_ Date \_\_\_\_\_

Formation spec. (thérapie man.) \_\_\_\_\_

## Aktuelle Notizen / Informations d'actualité

### Paritätische Kommission «Spitalleistungskatalog»

*Art. 56 Abs. 1 des Unfallversicherungsgesetzes sieht bekanntlich vor, dass die Versicherer mit den Medizinalpersonen sowie den Heil- und Kuranstalten vertraglich die Zusammenarbeit regeln und die Tarife festlegen können.*

*Um diesem Gesetzesartikel mit Bezug auf die ambulanten Leistungen der Krankenhäuser in der Unfall-, Militär- und Invalidenversicherung Folge zu leisten, haben die Kostenträger (Medizinaltarif-Kommission UVG [MTK], Bundesamt für Sozialversicherung [BSV] für die IV, Bundesamt für Militärversicherung [BAMV], Konkordat der Schweizerischen Krankenkassen [KSK]) einerseits und die Leistungserbringer (Vereinigung Schweizerischer Krankenhäuser [VESKA], Verbindung der Schweizer Ärzte [FMH]) anderseits unter zustimmender Kenntnisnahme der Schweizerischen Santiatsdirektorenkonferenz (SDK) am 25. März 1986 bereits einen Vertrag über die Herausgabe eines gemeinsamen Spitalleistungskataloges abgeschlossen.*

*Die Arbeitsweise richtet sich nach folgenden Eckwerten:*

- Konkordanz aller Teilnehmer
- paritätische Zusammensetzung der aus Kostenträgern und Leistungserbringern bestehenden Kommission
- Durchführung der Arbeit nach gemeinsam beschlossenen Grundsätzen

*Diese Grundsätze hat die Paritätische Kommission «Spitalleistungskatalog» (PKS) nun an ihrer Sitzung vom 9. Dezember 1987 nach sorgfältiger Vorbereitung einstimmig verabschiedet. Wir veröffentlichen sie im nachhinein. Die Grundsätze sind nach sozialpolitischen, medizinischen und betriebswirtschaftlichen Kriterien aufgebaut, die inskünftig für die Festlegung der Leistungspositionen und für die Berechnung der Anzahl Taxpunkte des Spitalleistungskataloges, der den Suva-Tarif ablöst (aber immer noch in der orangen Farbe veröffentlicht wird), Anwendung finden werden. Sie sollen Grundlage für die Kalkulation und Bewertung der vielfältigen Spitalleistungen sein.*

*Die von der PKS verabschiedeten Änderungen zum Spitalleistungskatalog werden jeweils halbjährlich durch die Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK) veröffentlicht. Begründete Änderungsanträge von interessierten Organisationen können der Paritätischen Kommission «Spitalleistungskatalog», Sekretariat c/o VESKA, Postfach 4202, Rain 32, 5001 Aarau, zugestellt werden. In der VESKA-Zeitschrift «Schweizer Spital» wird laufend über die Tätigkeit der PKS berichtet.*

*Die Redaktion*

#### Grundsätze des Spitalleistungs-kataloges (mit Kommentar)

1. Die Leistungsbewertung und -umschreibung hat von einer sachgerechten Struktur der Leistungen und von einer betriebswirtschaftlichen Berechnung auszugehen. Dabei ist für bestimmte medizinische Massnahmen, insbesondere für technisch-apparative Leistungen, dem Kostenaufwand unter besonderer Berücksichtigung des Zeitaufwandes sowie einer angemessenen Investition und genü-

genden Auslastung von Personal und Einrichtungen Rechnung zu tragen.

##### Kommentar

1.1 Art, Differenzierung und Definition der Leistungsstrukturen müssen den praktischen Gegebenheiten entsprechen.

1.2 Voraussetzungen für eine Leistungsbewertung und -umschreibung:

Die Aufnahme einer Leistung in den SLK als Pflichtleistung bedingt deren Anerkennung als wissenschaftlich, wirtschaftlich und zweckmäßig. Ist diese nicht gegeben (z.B. bei Leistungen im Einführungsstadium), so kann die Aufnahme einer solchen Leistung nur proviso-

risch erfolgen. Die Kostenträger können diese auf freiwilliger Basis vergüten.

Die Leistungsbewertung und -umschreibung erfolgt aufgrund einer repräsentativen Kosten-, Zeit- und Leistungserhebung bei den Leistungserbringern.

Anstelle einer Vergütung auf der Basis einer Erhebung kann die PKS diejenige Vergütung beschliessen, die für die nächste gleichwertige Methode vorgesehen ist.

Wenn ein Leistungsanbieter an einer Erhebung teilnimmt, so kann die PKS eine provisoriale Vergütung beschliessen. Die Kostenträger legen fest, ob die Übernahme freiwillig oder als Pflichtleistung erfolgt.

Alle nicht anerkannten Leistungen, die in den SLK provisorisch aufgenommen werden, sind speziell zu markieren.

1.3 Repräsentative Erhebungen: Bei einer kleinen Anzahl von Leistungserbringern soll eine möglichst umfassende Erhebung durchgeführt werden. Bei einer grösseren Anzahl soll eine repräsentative Auswahl getroffen werden, die auch die verschiedenen Leistungserbringer berücksichtigt.

1.4 Pro Leistungserbringer müssen die Leistungsart und die Kosten unter Berücksichtigung des Zeitaufwandes von erfahrenem Personal festgelegt werden.

1.5 Die Betriebskosten sind nach folgendem Grobmuster zu ermitteln

- direkte Kosten
- indirekte Kosten

1.6 Als Investitionen gelten Anschaffungen, die üblicherweise nicht innerhalb des Beschaffungsjahres abgeschrieben werden können.

1.7 Die Einführung von Leistungen in den Spitalleistungskatalog kann nur aufgrund von Erhebungen erfolgen, die sich nach den Grundsätzen der PKS richten. Die Durchführung der Erhebung muss durch die PKS beschlossen werden. Eine Erhebung kann durch die PKS selber oder durch eine andere Organisation übernommen werden.

1.8 Die Angemessenheit der baulichen und der apparativen Investitionen bemisst sich nach folgenden Kriterien:

1.8.1 Zweckmässigkeit: Art und Umfang der Investitionen sollen in einem vertretbaren Verhältnis zu den relevanten medizinischen Indikationen einerseits und zu den erwarteten diagnostischen oder therapeutischen Möglichkeiten anderseits stehen.

1.8.2 Wirtschaftlichkeit: Besteht die Wahl zwischen unterschiedlichen Gerätetypen gleicher Leistung, soll von demjenigen Typ ausgegangen werden, der für die zu erbringende Leistung das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweist.

1.9 Personaleinsatz: Der Ausbildungsstand der für die Bedienung der medizinisch-technischen Geräte direktverantwortlichen Ärzte muss anhand eines FMH-Titels oder einer vergleichbaren Ausbildung nachgewiesen werden; das für die Handhabung des jeweiligen Apparates benötigte Personal soll in quantitativer und qualitativer Hinsicht der für den

Betrieb notwendigen Zusammensetzung entsprechen.

1.10 Der Einsatz der Geräte soll unter Berücksichtigung der üblichen Arbeitszeit des für die Bedienung notwendigen Personals und unter Anrechnung der benötigten Zeit für Unterhalt und Reparaturen festgelegt werden. Je Untersuchung ist mit einem repräsentativen Zeitbedarf zu rechnen.

2. Bei der Feststellung der anrechenbaren Kapitalkosten ist von einer bedarfsgerechten Investitionspolitik auszugehen. Der Umfang der anrechenbaren Kapitalkosten soll dabei durch Art, Investitionshöhe, Einsatz- und Anwendungsbereich u.a.m. bestimmt werden.

#### Kommentar

2.1 Die Kapitalkosten richten sich nach:

2.1.1 Investitionskosten (netto)

2.1.2 Notwendige Infrastruktur- und Installationskosten

2.1.3 Die Amortisationsdauer wird je nach Gerät festgelegt. Sie kann unter der technisch möglichen Lebensdauer liegen.

2.1.4 Abschreibungsart (linear)

2.1.5 Verzinsung des investierten Kapitals

2.2 Bei der Ermittlung der Bedarfsgerechtigkeit sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

– medizinische Indikation

– Anzahl relevanter Diagnosen (Inzidenz und Prävalenz)

– geographisch-demographische Verteilung

2.3 Die Anwendung diagnostischer und therapeutischer Methoden mit der nachgewiesenen Eigenschaft, bisherige Verfahren durch risikoärmer, aussagekräftigere, wirkungsvollere und/oder wirtschaftlichere Verfahren zu ersetzen, soll gefördert werden. Dabei sind neben ökonomischen auch medizinische und soziale Gesichtspunkte zu berücksichtigen (wie z.B. Krankheits- und Unfalldauer, Betreuungsdauer).

2.4 Bei der Beurteilung der Investitionshöhe bzw. des Einsatz- und Anwendungsbereites sollte darauf geachtet werden, dass Grossinvestitionen auf Spitäler mit Zentrumsfunktion und spezialisierte Institutionen beschränkt bleiben.

Bei der Ermittlung der produktiven Auslastung der Geräte wird in der Regel von der technisch möglichen Auslastung im Einschichtbetrieb ausgegangen.

3. Die Leistungsbewertung ist grundsätzlich so auszugestalten, dass wirtschaftliche Anreize bestehen, die Leistungen dort durchzuführen, wo sie am zweckmäßigsten bzw. kostengünstig erbracht werden können.

4. Die Leistungsbewertung erfolgt nach dem Taxpunktsystem.

#### Kommentar

Dabei wird von einer Trennung der ärztlichen und der nicht-ärztlichen Leistungen (technische bzw. medizinisch-therapeutische Leistungen) ausgegangen.

5. Als Arbeitsgrundlage gilt der Suva-Spitaltarif.

6. Die Beschaffung von Leistungs- und Kostendaten zur Bewertung

ist gemäss den von der Kommission ausgearbeiteten Grundsätzen vorzunehmen.

Von der PKS an ihrer Sitzung vom 9.12.87 verabschiedet.

Der Präsident  
M. Müller

Der Sekretär  
N. Undritz

## Commission paritaire «Catalogue commun des prestations hospitalières»

*L'art 56, al. 1 de la loi sur l'assurance-accidents prévoit que les assureurs peuvent passer des conventions avec les personnes exerçant une activité dans le domaine médical ainsi qu'avec les établissements hospitaliers et de cure afin de régler leur collaboration et de fixer les tarifs.*

*En vue d'appliquer cette disposition aux prestations ambulatoires des hôpitaux de l'assurance-accidents, l'assurance militaire et l'assurance-invalidité, les répondants des coûts (Commission des tarifs médicaux LAA (CTM), Office fédéral des assurances sociales (OFAS) pour l'Al, Office fédéral de l'assurance militaire (OFAM), Concordat des caisses-maladie suisse (CCMS), d'une part, et les fournisseurs de prestations (Association suisse des établissements hospitaliers (VESKA), Fédération des médecins suisses (FMH), d'autre part, ont conclu le 25 mars 1986, avec l'agrément de la Conférence des directeurs cantonaux des affaires sanitaires (CDS), un contrat sur la publication d'un catalogue commun des prestations hospitalières. La méthode de travail repose sur les fondements suivants:*

- unité de doctrine reconnue par tous les participants,*
- composition paritaire de la commission formée des répondants des coûts et des fournisseurs de prestations,*
- exécution des travaux en vertu des principes arrêtés en commun.*

*Ces principes ont été adoptés à l'unanimité par la Commission paritaire «Catalogue commun des prestations hospitalières» (CPH) dans sa séance du 9 décembre 1987, à la suite de minutieux travaux préparatoires. Leur publication intervient donc avec un certain recul. Structurés selon des critères sociaux, médicaux et se fondant sur l'économie d'entreprise, ils servent dorénavant à définir les différentes positions et à déterminer la valeur des points du catalogues des prestations hospitalières qui remplace le tarif de la CNA (mais toujours de couleur orange). De même, ils constituent une base de calcul et d'évaluation des multiples prestations de l'hôpital.*

*Les modifications apportées au catalogue des prestations hospitalières seront publiées semestriellement par la Commission des tarifs médicaux LAA (CTM) après leur adoption par la CPH. Les organisations intéressées peuvent soumettre leurs propositions de modification, avec motifs à l'appui, à la Commission paritaire «Catalogue commun des prestations hospitalières», c/o Secrétariat général de la VESKA, case postale 4202, Rain 32, 5001 Aarau. Les activités de la CPH sont relatées régulièrement dans le périodique «L'Hôpital suisse» de la VESKA.*

*La Rédaction*

#### Principes du catalogue des prestations hospitalières (avec commentaires)

1. L'évaluation et la définition des prestations doivent se fonder sur une structure adéquate des presta-

tions et sur les éléments d'économie d'entreprise. A cet égard, il faut tenir compte pour les mesures médicales déterminées, en particulier pour les prestations techniques et celles à l'aide d'appa-

reils, des dépenses avec prise en considération du temps de travail nécessaire, d'un investissement approprié et d'une occupation suffisante du personnel et des installations.

#### *Commentaire*

1.1 Le genre, la différenciation et la définition des structures de prestations doivent répondre aux besoins de la pratique.

1.2 Les préalables pour évaluer et définir une prestation sont les suivants:

L'admission d'une prestation dans le CPH, soumise à remboursement, implique qu'elle soit reconnue comme scientifique, économique et adéquate. Si tel n'est pas le cas (p.ex. pour les prestations en voie d'introduction), la prestation ne peut être admise que provisoirement. Les répondants des coûts peuvent la rembourser de manière facultative.

L'évaluation et la description de la prestation interviennent sur la base d'enquêtes représentatives des coûts, du temps et des prestations effectuées auprès des fournisseurs de prestations.

Au lieu de se fonder sur l'enquête, la CPH peut prendre pour base de remboursement la méthode équivalente la plus proche.

Lorsqu'un fournisseur de prestations prend part aux enquêtes de la CPH, une indemnité provisoire peut être fixée par la CPH. Les répondants des coûts décident si le remboursement est obligatoire ou facultatif.

Toutes les prestations non reconnues, admises provisoirement dans le CPH, doivent être munies d'un signe distinctif.

1.3 Enquêtes représentatives: lorsque le nombre de fournisseurs de la prestation est restreint, une enquête aussi étendue que possible doit être réalisée. Lorsqu'il y en a un plus grand nombre, il convient d'opérer un choix représentatif qui tienne compte également des différences entre fournisseurs de prestations.

1.4 Il convient de déterminer, par fournisseur de prestations, le genre et le coût des prestations en tenant compte du temps nécessaire au personnel expérimenté.

1.5 Les frais d'exploitation doivent être déterminés selon le schéma général suivant:

- frais directs
- frais indirects

1.6 Sont réputés investissements, les acquisitions qui, d'ordinaire, ne sont pas amortissables au cours de l'année d'achat.

1.7 L'introduction de prestations dans le catalogue commun des prestations hospitalières ne peut intervenir que sur la base d'enquêtes conformes aux principes de la CPH. La décision de procéder à une enquête incombe à la CPH. L'enquête peut être effectuée par la CPH elle-même ou par une autre organisation.

1.8 L'adéquation des investissements en constructions et en appareils se fonde sur les critères suivants:

1.8.1 Opportunité: le genre et l'ampleur des investissements doivent se situer dans une

proportion raisonnable par rapport aux indications médicales pertinentes d'une part, aux possibilités diagnostiques ou thérapeutiques escomptées d'autre part.

1.8.2 Rationalité économique: en présence de plusieurs types d'appareils de même rendement, il faut opter pour celui qui présente le meilleur rapport coût-bénéfice pour la prestation à fournir.

1.9 Affectation du personnel: les médecins ayant à répondre directement de l'utilisation des appareils médico-techniques doivent justifier d'un titre FMH ou d'une formation équivalente: le personnel nécessaire à la manipulation de l'appareil doit correspondre, sur les plans tant qualitatifs que quantitatifs et dans sa composition, au besoins de l'exploitation.

1.10 L'emploi des appareils doit être déterminé en fonction de la durée normale de travail du personnel affecté à leur utilisation et compte tenu du temps nécessaire à l'entretien et aux réparations. Un temps d'utilisation représentatif doit être pris en compte par examen.

2. Pour déterminer la calculation des charges de capital, on se fondera sur une politique d'investissement conforme aux besoins. Les charges seront calculées en fonction du genre, du montant, de l'affectation, du champ d'application, etc. de l'acquisition.

#### *Commentaire*

2.1 Les charges de capital sont déterminées par:

- 2.1.1 les frais d'investissement (nets)
- 2.1.2 les frais d'infrastructure et d'aménagement nécessaires
- 2.1.3 la durée d'amortissement par appareil; elle peut se situer en dessous de la durée de vie technique possible de l'appareil
- 2.1.4 le type d'amortissement (linéaire)
- 2.1.5 les intérêts du capital investi

2.2 Pour la justification des besoins, il y a lieu de tenir compte des critères suivants:

- indications médicales
- nombre de diagnostics pertinents (incidence et prévalence)
- répartition géographique et démographique

2.3 Il convient de promouvoir l'emploi de méthodes diagnostiques et thérapeutiques qui s'avèrent plus sûres, plus significatives, plus efficaces et/ou plus économiques que les procédures en usage. Ce faisant, on tiendra compte des aspects médicaux et sociaux en plus des critères d'économie (p.ex. durée de la maladie ou période de convalescence en cas d'accident, durée de la prise en charge).

2.4 Pour juger du montant de l'investissement, de l'affectation ou du champ d'application des appareils, il faut veiller à ce que les gros investissements demeurent réservés aux hôpitaux à fonction centrale et aux institutions spécialisées.

Pour déterminer la capacité de rendement d'un appareil, on se fondera en règle générale sur les possibilités techniques d'utilisation par un travail à une seule équipe.

3. L'évaluation des prestations est à faire de manière à créer sur le plan économique les impulsions nécessaires pour que les prestations soient apportées là où elles sont le plus utiles et le plus rentables.

4. Les prestations sont évaluées selon le système par points.

#### *Commentaire*

Pour ce faire, on prendra soin de séparer les prestations médicales et celles non médicales (prestations techniques ou médico-thérapeutiques).

5. Le tarif hospitalier de la CNA sert de base de travail.

6. La constitution des données pour l'évaluation des prestations et des coûts doit se faire selon les principes élaborés par la commission.

Adoptés par la CPH dans sa séance du 9 décembre 1987.

Le président: *M. Müller*      Le secrétaire: *N. Undritz* ●

## In Kürze / En bref

### **Students summer courses abroad in physiotherapy**

This year's series of International Summer Schools 1988 are as follows:

Sweden, Lund: 31. 7. – 12. 8. (8–10 people); Norway, Oslo: 7. 8. – 20. 8. (8 people); Belgium, Brussels: 17. 7. – 12. 8. (6 – 8 people); West Germany, Munster: 31. 7. – 12. 8. (8 – 10 people); Bochum: 24. 7. – 5. 8. (8 – 10 people); United Kingdom, London: 23. 7. – 7. 8 (8 – 10 people); Glasgow: 3. 7. – 16. 7 (8 – 10 people).

Following the third International Annual General Meeting in Mainz (22–24 January 1988) these dates were confirmed. Any Physiotherapy Student or newly qualified Physiotherapist wishing to take part in a summer course in 1988 should acquire an application form and return it by 11 March 1988.

*Forms are available from:*

Trevor Phillips  
Flat 9B, Wolfson House, Guys Hospital  
St. Thomas St., London, SE1 9RT

Sherry Wootton  
Withington Hospital Physiotherapy School  
Nell Lane, West Didsbury  
Manchester, M20 8LR

## Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

Aarau:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in) mit geschickter Hand. Ami Klinik im Schachen. (Inserat Seite 39)</li> <li>- dipl. Physiotherapeut(innen). Kantonsspital. (I. S. 44)</li> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie V. Pavlovic. (Inserat Seite 54)</li> </ul>	<td>Lachen:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chefphysiotherapeut(in) sowie dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital March-Höfe. (Inserate Seiten 42 + 51)</li> </ul> </td>	Lachen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chefphysiotherapeut(in) sowie dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital March-Höfe. (Inserate Seiten 42 + 51)</li> </ul>
Aesch/BL:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie M. Stöcklin. (Inserat Seite 50)</li> </ul>	<td>Langenthal:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chef-Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Ins. S. 43)</li> </ul> </td>	Langenthal:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chef-Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Ins. S. 43)</li> </ul>
Affolterna/A.:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeutin. Kinderspital Zürich, Rehabilitationsstation. (Inserat Seite 42)</li> </ul>	<td>Langnau i.E.:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Verein zur Förderung geistig Behinderter, Region Emmental. (Inserat Seite 44)</li> </ul> </td>	Langnau i.E.:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Verein zur Förderung geistig Behinderter, Region Emmental. (Inserat Seite 44)</li> </ul>
Airolo:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Physiotherapie Sergio Barloggio. (Inserat Seite 52)</li> </ul>	<td>Lausanne:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiothérapeute enseignant ou physiothérapeute moniteur. Ecole cantonale vaudoise de physiothérapeutes. (Voir page 47)</li> </ul> </td>	Lausanne:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiothérapeute enseignant ou physiothérapeute moniteur. Ecole cantonale vaudoise de physiothérapeutes. (Voir page 47)</li> </ul>
Arbon:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Heide Giger. (Inserat Seite 40)</li> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Roman Neuber. (Inserat Seite 54)</li> </ul>	<td>Lengnau b. Biel:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Huser + Meissgeier. (Inserat Seite 50)</li> </ul> </td>	Lengnau b. Biel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Huser + Meissgeier. (Inserat Seite 50)</li> </ul>
Arzo:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fisioterapista. Casa di cura Santa Lucia. (Vede pag. 54)</li> </ul>	<td>Lenzburg:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Dr. med. R. Geiger. (Inserat Seite 54)</li> </ul> </td>	Lenzburg:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Dr. med. R. Geiger. (Inserat Seite 54)</li> </ul>
Baden:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Centre Médical. (Ins. S. 42)</li> </ul>	<td>Leukerbad:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Physiotherapeuten(nnen). Rheuma- und Rehabilitations-Klinik. (Inserat Seite 40)</li> </ul> </td>	Leukerbad:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Physiotherapeuten(nnen). Rheuma- und Rehabilitations-Klinik. (Inserat Seite 40)</li> </ul>
Balsthal:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Physiotherapie E. J. Morf-Obbens. (Inserat Seite 42)</li> </ul>	<td>Liestal:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfahrene(n) Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 46)</li> </ul> </td>	Liestal:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfahrene(n) Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 46)</li> </ul>
Basel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Albert Physiotherapie. (Inserat Seite 50)</li> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. D. Feldges. (Inserat Seite 53)</li> <li>- dipl. Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Urs Mack. (Inserat Seite 43)</li> <li>- Physiotherapeut(in). Schweiz. Paraplegiker-Zentrum, Bürgerspital. (Inserat Seite 40)</li> <li>- Physiotherapeut(in). Praxis für Physiotherapie Andreas und Christine Bertram-Morscher. (Ins. S. 46)</li> <li>- Physiotherapeut(in) mit Ausbildung in Manueller Therapie. SUVA Rehabilitationsklinik. (Ins. S. 48)</li> </ul>	<td>Lugano:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. W. Blum. (Inserat Seite 44)</li> <li>- una/un fisioterapista dipl. Fisioterapista Milan Jukopila. (Inserat Seite 55)</li> </ul> </td>	Lugano:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. W. Blum. (Inserat Seite 44)</li> <li>- una/un fisioterapista dipl. Fisioterapista Milan Jukopila. (Inserat Seite 55)</li> </ul>
Bellikon:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in) mit Ausbildung in Manueller Therapie. SUVA Rehabilitationsklinik. (Ins. S. 48)</li> </ul>	<td>Luzern:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Paul Graf. (Inserat Seite 50)</li> <li>- Physiotherapeut(in). Betagten-Zentrum Rosenberg. (Inserat Seite 53)</li> <li>- Partner oder Partnerin. Physiotherapie Regina Schwendimann. (Inserat Seite 40)</li> <li>- dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Frau J. Beglinger-Hofmans. (Inserat Seite 54)</li> <li>- un(una) fisioterapista. Ospedale della Beata Vergine. (Vede pag. 51)</li> </ul> </td>	Luzern:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Paul Graf. (Inserat Seite 50)</li> <li>- Physiotherapeut(in). Betagten-Zentrum Rosenberg. (Inserat Seite 53)</li> <li>- Partner oder Partnerin. Physiotherapie Regina Schwendimann. (Inserat Seite 40)</li> <li>- dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Frau J. Beglinger-Hofmans. (Inserat Seite 54)</li> <li>- un(una) fisioterapista. Ospedale della Beata Vergine. (Vede pag. 51)</li> </ul>
Benken:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Avril Bill. (Inserat Seite 38)</li> </ul>	<td>Mendrisio:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Bernische Höhenklinik Bellevue. (Inserat Seite 44)</li> </ul> </td>	Mendrisio:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Bernische Höhenklinik Bellevue. (Inserat Seite 44)</li> </ul>
Beringen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Verena Storrer. (Inserat Seite 48)</li> </ul>	<td>Montana:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- un ou une physiothérapeute. Physiothérapie P.A. Chevalier. (Voir page 52)</li> </ul> </td>	Montana:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- un ou une physiothérapeute. Physiothérapie P.A. Chevalier. (Voir page 52)</li> </ul>
Bern:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Schulungs- und Wohnheime Rossfeld. (Inserat Seite 47)</li> <li>- Physiotherapeutin. Rheumatologisch-orthopädische Spezialarztpraxis Dr. med. H.R. Müry. (Ins. S. 48)</li> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Viktoria-Spital. (Ins. S. 52)</li> </ul>	<td>Moutier:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie M. Riechsteiner. (Inserat Seite 55)</li> </ul> </td>	Moutier:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie M. Riechsteiner. (Inserat Seite 55)</li> </ul>
Beromünster:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in) ca. 80%. Physiotherapie Xaver Müller. (Inserat Seite 54)</li> </ul>	<td>Münsingen:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Psychiatrische Klinik. (I. S. 41)</li> </ul> </td>	Münsingen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Psychiatrische Klinik. (I. S. 41)</li> </ul>
Brugg:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie M. Hegener. (Inserat Seite 41)</li> </ul>	<td>Nidau:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Physiotherapie V. Krummenacher/A. v.d. Heuvel. (Inserat Seite 52)</li> </ul> </td>	Nidau:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Physiotherapie V. Krummenacher/A. v.d. Heuvel. (Inserat Seite 52)</li> </ul>
Bülach:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Kreisspital. (Ins. S. 45)</li> </ul>	<td>Olten:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfahrene(r) Physiotherapeut(in). Physiotherapie Heidi Schürmann-Weder. (Inserat Seite 52)</li> <li>- Physiotherapeut(in). Solothurner Kantonsspital. (Inserat Seite 49)</li> </ul> </td>	Olten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfahrene(r) Physiotherapeut(in). Physiotherapie Heidi Schürmann-Weder. (Inserat Seite 52)</li> <li>- Physiotherapeut(in). Solothurner Kantonsspital. (Inserat Seite 49)</li> </ul>
Cham:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Robert Blättler. (Inserat Seite 42)</li> </ul>	<td>Bad Ragaz:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in) 50–100%. Physiotherapie Pamela Zwicky. (Inserat Seite 44)</li> </ul> </td>	Bad Ragaz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in) 50–100%. Physiotherapie Pamela Zwicky. (Inserat Seite 44)</li> </ul>
Clavadel-Davos:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Zürcher Höhenklinik. (Inserat Seite 45)</li> </ul>	<td>Reussbühl:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie-Praxis Brigit Ineichen. (Inserat Seite 52)</li> </ul> </td>	Reussbühl:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie-Praxis Brigit Ineichen. (Inserat Seite 52)</li> </ul>
Dielsdorf:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeutin. Heim für cerebral Gelähmte. (Inserat Seite 43)</li> </ul>	<td>Rheinau:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeutin. Kant. Psych. Klinik. (I. S. 45)</li> </ul> </td>	Rheinau:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeutin. Kant. Psych. Klinik. (I. S. 45)</li> </ul>
Effretikon:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in) als Aushilfe für 2–3 Monate (Sept., Okt., Nov. 88). Physiotherapie Ch. Wieser, F. Bopp, M. Gysel-Bühler. (Inserat Seite 54)</li> </ul>	<td>Richterswil:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Physiotherapie P. + M. Brunner. (Inserat Seite 53)</li> </ul> </td>	Richterswil:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Physiotherapie P. + M. Brunner. (Inserat Seite 53)</li> </ul>
Frenkendorf:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Gielen. (Inserat Seite 44)</li> </ul>	<td>Riggisberg:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Spital. (Inserat Seite 48)</li> </ul> </td>	Riggisberg:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Spital. (Inserat Seite 48)</li> </ul>
Fribourg:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- physiothérapeutes. Hôpital cantonal. (Voir page 46)</li> </ul>	<td>Saxon:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- leitende(r) dipl. Physiotherapeut(in) sowie dipl. Physiotherapeut(in) als Mitarbeiter(in). Mittelländisches Pflegeheim. (Inserat Seite 49)</li> </ul> </td>	Saxon:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- leitende(r) dipl. Physiotherapeut(in) sowie dipl. Physiotherapeut(in) als Mitarbeiter(in). Mittelländisches Pflegeheim. (Inserat Seite 49)</li> </ul>
Gerlafingen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Ursula Dobler-Bossart. (Inserat Seite 42)</li> </ul>	<td>Schaffhausen:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- physiothérapeute. Cabinet de physiothérapie Trudi Dupont. (Voir page 46)</li> </ul> </td>	Schaffhausen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- physiothérapeute. Cabinet de physiothérapie Trudi Dupont. (Voir page 46)</li> </ul>
Grenchen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie-Praxis Gabi Reiter. (Inserat Seite 48)</li> <li>- Physiotherapeut(in) zwecks Vertretung während Kursbesuch vom 12. Sept. bis und mit 30. Sept. 88. Privatpraxis Jan Herman Van Minnen. (Ins. S. 55)</li> </ul>	<td>Schlieren:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Kantonale Psychiatrische Klinik Breitenau. (Inserat Seite 38)</li> </ul> </td>	Schlieren:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Kantonale Psychiatrische Klinik Breitenau. (Inserat Seite 38)</li> </ul>
Gümligen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie in der Klinik Siloah. (Inserat Seite 55)</li> <li>- Physiotherapeut(in). Heilpädagogische Sonderschule Nathalie Stiftung. (Inserat Seite 50)</li> </ul>	<td>Sementina:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Spital Limmattal. (Ins. S. 40)</li> </ul> </td>	Sementina:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Spital Limmattal. (Ins. S. 40)</li> </ul>
Hasliberg-Heiden:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeutin. Haslibergerhof. (Inserat Seite 53)</li> <li>- Teamleiter(in) Physiotherapie sowie dipl. Physiotherapeutin. Regionalspital. (Inserat Seite 47)</li> </ul>	<td>Seuzach:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Physiotherapie-Studio Caterina Tanner. (Inserat Seite 55)</li> </ul> </td>	Seuzach:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Physiotherapie-Studio Caterina Tanner. (Inserat Seite 55)</li> </ul>
Hochdorf:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Allg.-rheumatologische Arztpraxis Dr. med. Max Weber. (Inserat Seite 48)</li> </ul>	<td>Sissach:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Irma Müller. (Inserat Seite 55)</li> </ul> </td>	Sissach:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Irma Müller. (Inserat Seite 55)</li> </ul>
Knonau:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Spezialarztpraxis Dr. med. Walter Schweizer. (Ins. S. 50)</li> </ul>	<td>Schwerzenbach:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Physiotherapie Ulrike Vonmoos-von Sauberzweig. (Inserat Seite 53)</li> </ul> </td>	Schwerzenbach:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Physiotherapie Ulrike Vonmoos-von Sauberzweig. (Inserat Seite 53)</li> </ul>
Lachen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie Fremouw. (Inserat Seite 44)</li> </ul>	<td>Stetten AG:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Ueli Koch-Kobler. (Inserat Seite 38)</li> </ul> </td>	Stetten AG:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Ueli Koch-Kobler. (Inserat Seite 38)</li> </ul>
		<td>Thun:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in) evtl. als Partnerin. Physiotherapie Brigitte Hochreutener. (Inserat Seite 46)</li> </ul> </td>	Thun:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in) evtl. als Partnerin. Physiotherapie Brigitte Hochreutener. (Inserat Seite 46)</li> </ul>
		<td>Tschugg:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Patrick Ver-cruyssen. (Inserat Seite 46)</li> </ul> </td>	Tschugg:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Patrick Ver-cruyssen. (Inserat Seite 46)</li> </ul>
		<td>Versoix:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leitende(r) Physiotherapeut(in) sowie zwei dipl. Physiotherapeuten(nnen). Klinik Bethesda. (I. S. 41+49)</li> </ul> </td>	Versoix:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leitende(r) Physiotherapeut(in) sowie zwei dipl. Physiotherapeuten(nnen). Klinik Bethesda. (I. S. 41+49)</li> </ul>
		<td>Visp:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- physiothérapeute. Permanence de Grand-Montfleury. (Inserat Seite 41)</li> <li>- Physiotherapeut(in). Regionalspital Sta Maria. (Inserat Seite 51)</li> </ul> </td>	Visp:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- physiothérapeute. Permanence de Grand-Montfleury. (Inserat Seite 41)</li> <li>- Physiotherapeut(in). Regionalspital Sta Maria. (Inserat Seite 51)</li> </ul>



- Wattwil: – dipl. Physiotherapeut(in). Orthopädisch-chirurgische Praxis Dr. med. U. Schwarzenbach. (Inserat Seite 52)
- Weinfelden: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Monika Klaus. (Inserat Seite 42)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie «zur Schützi». (Inserat Seite 54)
- Wolhusen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie T. + G. Wismer. (Inserat Seite 55)
- Zollikerberg: – Physiotherapeutin. Spital Neumünster. (Ins. S. 51)
- Zug: – dipl. Physiotherapeut(in) als freie(r) Mitarbeiter(in) Physiotherapie M. Glanzmann (Inserat Seite 54)
- Zürich: – dipl. Physiotherapeut(in). Institut für physikalische Therapie Renato Solinger. (Inserat Seite 47)
- Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Edgar Specker. (Inserat Seite 54)
  - vollamtliche Lehrerin oder Lehrer. Physiotherapie-Schule Stadtspital Triemli. (Inserat Seite 41)
  - Physiotherapeut(in). Privatklinik Bircher-Benner. (Inserat Seite 45)
  - dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. H. Emch. (Inserat Seite 40)
  - dipl. Physiotherapeut(in). Institut für physikalische Therapie Z. Schelling. (Inserat Seite 46)
  - dipl. Physiotherapeut(in), evtl. in Verbindung mit Hippo- oder Schwimmtherapie. Sonderschule der Stadt Zürich für cerebral gelähmte Kinder. (Ins. S. 50)
  - Physiotherapeut(in). Allgemeinpraxis Drs. M. + S. Knill. (Inserat Seite 55)
  - Physiotherapeut(in) für 3–4 mal abends ab 16 Uhr für 4 Stunden und evtl. Samstag-Vormittag. Physiotherapie R. Binder und H. Grossen. (Inserat Seite 52)
  - dipl. Physiotherapeut(in) mit Schweizer Diplom. Orthopädische Praxis Dr. med. Harald Nittner-Hebeisen. (Inserat Seite 43)

#### Chiffre-Inserate:

- P 5430 – dipl. Physiotherapeutin in Arztpraxis. (Ins. S. 48)
- P 5566 – dipl. Physiotherapeut(in). Gratisferien im sonnigen Sardinien gegen physiotherapeutische Behandlung. (Inserat Seite 41)
- P 5580 – Physiothérapeute. Cabinet de physiothérapie sur la Côte Vaudoise. (Voir page 52)
- P 5588 – Physiotherapeut(in) als Führungskraft einer mittleren Physiotherapie im Herzen von Zürich. (Ins. S. 53)

## Stellengesuche / Demandes d'emplois

#### Stellgesuche:

- P 5584 – Physiothérapeute, titulaire d'un permis «C» cherche emploi en milieu hospitalier ou privé. (Voir page 38)

## Physiothérapeute

titulaire d'un permis «C», cherche emploi en milieu hospitalier ou privé.

Faire offre sous chiffre P 5584 au «Physiotherapeut»  
HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon

#### Inseratenschluss für die Mai-Ausgabe Nr. 5/88:

Stelleninserate: 9. Mai 1988, 9 Uhr

Gesucht in Privatpraxis nach Benken SG

## dipl. Physiotherapeut(in)

Schweizerdiplom (Ausländer(in) nur mit Bewilligung) für Teilzeitarbeit ab April oder nach Vereinbarung.

Physiotherapie Avril Bill, 8717 Benken, Tel. 055 - 75 26 24

(5420)

## Physiotherapie Schwerzenbach

sucht ab sofort zur Erweiterung des Teams eine(n) **dipl. Physiotherapeuten(in)**. Unsere Haupttätigkeit liegt bei der aktiven Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie (grosser Trainingsraum).

**Ueli Koch-Kobler**  
**Bahnstrasse 18, 8603 Schwerzenbach**  
**Telefon 01 - 825 29 00**

(5403)



## Kantonale Psychiatrische Klinik Breitenau, Schaffhausen

Möchten Sie in unserer 250-Betten-Klinik als

## dipl. Physiotherapeut(in)

aktiv am Aufbau der neuen Physiotherapie-Abteilung mitarbeiten?

Ihr Aufgabengebiet umfasst physikalische Anwendungen bei somatischen Störungen, ergänzt durch Anwendungen im psychiatrischen Bereich. Erwünscht wäre, wenn Sie über Erfahrung in Hippotherapie und/oder Bewegungstherapie verfügen würden (nicht Bedingung).

Der Stellenantritt ist vorgesehen auf 1. Juli 1988 oder nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, oder rufen Sie uns unverbindlich an. **Herr PD Dr. D. Hell, Chefarzt**, gibt Ihnen gerne weitere Informationen über diese vielseitige und selbständige Stelle.

**Kantonale Psychiatrische  
Klinik Breitenau, Personaldienst  
8200 Schaffhausen, Tel. 053 - 5 50 21**

ofa 130.092 010

(5422)

## Stellenvermittlung

Für alle nichtärztlichen Gesundheitsberufe:

## ADIA MEDICAL SCHWEIZ

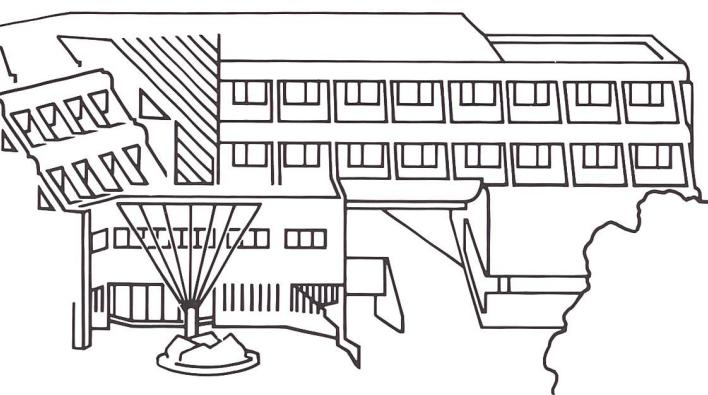
(Landesdirektion) Klausstrasse 43,  
8034 Zürich, Telefon 01/69 03 03

Für alle Stellensuchenden:  
absolut unverbindlich und kostenlos.

ADIA – Temporärarbeit und Dauerstellen  
in allen Berufen – seit 30 Jahren und mit über  
40 Filialen in der Schweiz.



- Allgemeine Chirurgie
- Gynäkologie
- Geburtshilfe
- Innere Medizin
- Kardiologie
- Neurochirurgie
- Ophtalchirurgie
- Ohren-, Nasen-, Halschirurgie
- Orthopädie
- Urologie
- Zahn- und Kieferchirurgie
- plastische Chirurgie
- wiederherstellende Chirurgie
- Radiologie mit CT
- Physiotherapie
- Labor
- 24-Stunden-Notfalldienst



Weil wir besonderen Wert auf eine vollkommene Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit legen, suchen wir

## **Physiotherapeutin Physiotherapeuten mit geschickter Hand**

Die Aarauer Klinik im Schachen wird im September 1988 eröffnet. Als medizinisch-chirurgische Privatklinik wird sie mit modernsten Installationen und umfassender Betreuung allen Ärzten der weiteren Region für die Diagnostik und die Therapie ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Neben einigen Jahren Berufserfahrung erwarten wir einen umgänglichen und einfühlsamen Charakter und die Bereitschaft, beim Aufbau der Abteilung aktiv mitzuwirken.

Die Infrastruktur unserer neuen Klinik bietet Ihnen ein interessantes Betätigungsfeld in gehobener Ambiance. Leistungslohn und gut ausgebauten Sozialleistungen sind eine Selbstverständlichkeit.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:  
AMI Klinik im Schachen, Direktion,  
Kasinostr. 32, 5000 Aarau, Telefon 064/22 24 77.



**Klinik im Schachen**  
Halbprivat- und Privatzimmer

ofa 105 250 522

(5549)



## Bürgerspital Basel

Für unser Team im **Schweizerischen Paraplegiker-Zentrum** suchen wir per Anfang Mai oder nach Übereinkunft einen/eine

### Physiotherapeuten(in)

Das Arbeitsgebiet umfasst die neurologische Rehabilitation von Para- und Tetraplegikern.

#### Wir bieten:

- angenehmes Arbeitsklima
- selbständiges Arbeiten
- 42-Stunden-Woche
- 4 Wochen Ferien

Weitere Auskünfte erhalten Sie von **Frau D. Hegemann, Leiterin der Physiotherapie SPZ** oder **Herrn P. Vuilleumier, Telefon 061 - 58 72 11**.

Schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die **Personalabteilung des Bürgerspitals Basel, Leimenstr. 62, 4003 Basel**

(5590)



**Spital Limmattal, 8952 Schlieren**

Für den Einsatz in unserem Akutspital, Ambulatorium, Krankenhaus und Tagesklinik suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

### Physiotherapeuten oder Physiotherapeutin

mit Berufserfahrung und wenn möglich Kenntnissen in der Behandlung von Hemiplegie-Patienten.

Teilzeitarbeit ist möglich.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen unsere Cheftherapeutin Frau M. Bachmann selbstverständlich gerne zur Verfügung. Bitte rufen Sie sie an.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das

**Spital Limmattal  
Personaldienst, Urdorferstr. 100, 8952 Schlieren  
Tel. 01 - 733 11 11**



(5377)

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams in rheumatologische Praxis ab sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeuten(in)

Angenehmes Arbeitsklima, Teilzeitarbeit möglich.  
Anfragen an **Dr. H. Emch, Helenastr. 3, 8008 Zürich**  
**Tel. 01 - 55 51 10**

(5361)

Physiotherapie in Arbon/Bodensee sucht

### dipl. Physiotherapeutin

Stellenantritt, Lohn und Arbeitszeit nach Vereinbarung.  
**Heide Giger, Bahnhofstr. 19, 9320 Arbon**  
**Tel. 071 - 46 75 90 G, 071 - 46 51 10 P**

(5360)

### Luzern

Für meine moderne, gut eingerichtete Privat-praxis suche ich nach Vereinbarung

### Partner oder Partnerin

Ich freue mich auf Ihre schriftliche oder telefonische Anmeldung

**Regina Schwendimann, Physiotherapie  
Haldenstr. 12, 6006 Luzern  
Tel. 041 - 51 38 68**

(5508)

# LEUKER®BAD

Die Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Leukerbad sucht per 1. Juni 1988 oder nach Vereinbarung

### 2 Physiotherapeutinnen(en)

für anspruchsvolle Aufgaben in unsere grosse physikalisch-therapeutische Abteilung mit jährlich rund 9000 Patienten. Ausbildung in Manueller Therapie erwünscht.

Geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche, kein Wochenenddienst). Besoldungsnormen nach dem Anstellungsreglement der Stadt Zürich.

Leukerbad bietet überdies vielseitige sportliche Möglichkeiten, wie Skifahren, Langlauf, Wandern, etc.

Anmeldungen nimmt die  
**Medizinische Direktion der Rheuma- und  
Rehabilitations-Klinik Leukerbad  
3954 Leukerbad  
Tel. 027 - 62 51 11** gerne entgegen.

(5513)

## Psychiatrische Klinik 3110 Münsingen

Wir suchen für Eintritt nach Vereinbarung eine(n) initiative(n) vielseitige(n)

## Physiotherapeutin(en)

(evtl. in Teilzeitarbeit)

Wir bieten:

- neuen, modern eingerichteten Physiotherapieraum
- guten Teamgeist; Zusammenarbeit mit einer teilzeitbeschäftigte Arbeitskollegin
- interessante Tätigkeit, welche Raum für persönliche Initiative und Aufbauarbeit lässt
- zeitgemäss Besoldung und Sozialleistungen nach kantonal-bernischem Dekret.

Wenn Sie an den Aufgaben einer Psychiatrischen Klinik grundsätzlich interessiert sind, freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Unsere **Physiotherapeutin, Frau G. Witschi oder Herr M. Fischer, Personalchef**, erteilen Ihnen gerne weitere Auskünfte.

**Psychiatrische Klinik, 3110 Münsingen**  
**Tel. 031 - 92 08 11**

ofo 120 305 051

(5353)



**Bethesda**  
Klinik für Anfallkranke  
mit Kinderstation

**3233 Tschugg**

Für die Reorganisation und Leitung unserer Physiotherapie suchen wir nach Übereinkunft eine(n)

## Leiterin/Leiter Physio- therapie

Das Behandlungsgebiet umfasst die Bereiche Epileptologie und Neuro-Rehabilitation.

Als 200-Betten-Spezialklinik im Berner Seeland haben wir weitgehende und autonome Wirkungsmöglichkeiten.

Unsere speziellen Anstellungsvorteile:

- Anstellung als Kadermitarbeiter gemäss kantonalbernischem Dekret
- Möglichkeit zu wirklicher Eigeninitiative und Zusammenarbeit
- Günstige Familienwohnungen ausserhalb der Klinik
- Viele tolle Freizeitmöglichkeiten

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an:

**Sr. Verena Batschelet, Oberschwester,  
Klinik Bethesda, 3233 Tschugg**  
**Tel. 032 - 88 16 21**

(5488)



## La Permanence médico-chirurgicale de Grand-Montfleury, Versoix

établissement médical moderne, disposant d'un important service de physiothérapie, cherche

## physiothérapeute

Nationalité suisse ou permis valable.

Adresser offre au **Service du Personnel, Permanence de Grand-Montfleury, 54, Grand-Montfleury, 1290 Versoix**

(5505)

Welche(r) dipl. Physiotherapeut(in) hätte Lust auf Gratisferien im sonnigen **SARDINIEN** gegen physiotherapeutische Behandlung meiner Eltern.

Seriöse Offerten bitte unter **Chiffre P 5566 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, 8702 Zollikon**



Stadtspital Triemli Zürich

Die **Physiotherapie-Schule am Stadtspital Triemli, Zürich**, sucht per sofort eine

## vollamtliche Lehrerin oder Lehrer

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Unterrichtstätigkeit
- Begleitung der SchülerInnen im Praktikum
- Mithilfe im organisatorischen Ablauf der Schule
- Patientenbehandlung

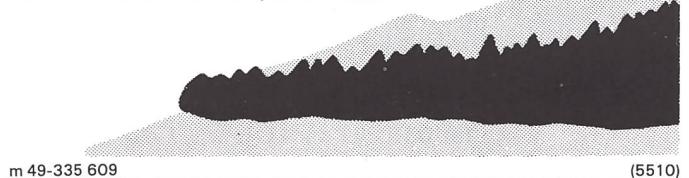
Wir erwarten eine(n) dynamische(n), flexible(n) und engagierte(n) MitarbeiterIn, evtl. mit Lehrerfahrung, der/dem diese Aufgabe Freude bereiten würde.

Sie haben bei uns die Möglichkeit, Ihre physiotherapeutischen Kenntnisse auf breiter Basis zu erweitern und Ihre Ideen in die Schule einzubringen.

Nähtere Auskunft erteilt Ihnen gerne **Frau H. Steudel, technische Schulleiterin, Tel. 01 - 466 11 11, int. 8547**.

Ihre nachfolgende Bewerbung mit Diplom- und Zeugniskopien, Lebenslauf sowie Foto richten Sie bitte an die:

**Schulleitung der Physiotherapie-Schule  
am Stadtspital Triemli, Zürich**  
z.Hd. von Hr. Dr. med. K. Kobsa, Fr. H. Steudel  
Birmensdorferstr. 497, 8063 Zürich



m 49-335 609

(5510)



## Kinderspital Zürich

Rehabilitationsstation Affoltern am Albis

Zur Behandlung unserer körperbehinderten Kinder im Vorschul- und Schulalter suchen wir auf den 1. Juni 1988 oder nach Übereinkunft eine

## Physiotherapeutin

Bewerberinnen mit Bobath-Ausbildung sind bevorzugt. Wir bieten Ihnen eine interessante, vielseitige Tätigkeit.

Unsere Anstellungsbedingungen sind gut geregelt. Wohnsitz in Zürich möglich, da eigener Busbetrieb.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an das

**Kinderspital Zürich  
Rehabilitationsabteilung Affoltern  
Physiotherapie  
8910 Affoltern a. Albis  
Tel. 01 - 761 51 11**

P 44-002 612

(5565)



## Bezirksspital March-Höfe

CH-8853 LACHEN

Tel. 055 - 61 11 11

Auf Anfang Juli 1988 wird in unserer physikalischen Therapie die Stelle eines(r)

## Cheftherapeuten(in)

frei.

Das Arbeitsgebiet umfasst die stationäre wie auch ambulante Behandlung unserer Patienten aus allgemeiner Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburts hilfe.

Wir erwarten Fachkompetenz und Organisationsgeschick mit einigen Jahren Berufserfahrung sowie die Eignung zur Führung unseres Teams mit 4 Physiotherapeuten.

Wir bieten selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gerne an die

**Verwaltung des Bezirksspitals  
March-Höfe, 8853 Lachen  
Tel. 055 - 61 11 11**

(5563)

Gesucht per 1. August 88 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut(in)

in Privatpraxis. Kenntnis in Manueller Therapie erwünscht. Voll- oder Teilzeit. 5 Wochen Ferien. Zeitgemäss Entlohnung.

**Monika Klaus, Steinachstr. 3, 8570 Weinfelden  
Tel. 072 - 22 59 20 (bis abends 19.00 Uhr)**

(5496)

Wir suchen ab Juni 1988 (oder nach Vereinbarung)

## dipl. Physiotherapeuten(in)

für flexible Einsatz in vielseitigen Arbeitsbereich.  
Teilzeit 30–50%.

Bitte melden Sie sich bei **Robert Blättler, Schmiedstr. 17  
6330 Cham, Tel. 042 - 36 80 94**

(5476)

Aus familiären Gründen kann ich meine kleine Physiotherapie nur in Teilzeitarbeit führen.

Ich suche deshalb zur Ergänzung

## dipl. Physiotherapeutin(en)

Arbeitspensum: 20 Std. bis 75%. Schwerpunkt: Aktive und Manuelle Therapie.

Offeraten an **Ursula Dobler-Bossart  
Hausmattstr. 3, 4563 Gerlafingen  
Tel. 065 - 35 64 17**

(5579)

Gesucht

## Physiotherapeut(in)

als selbständige(r) Mitarbeiter(in) in kleiner, einer Arztpraxis angegliederten Therapie im Solothurner Jura (Balsthal).  
Stellenantritt ca. August 1988.

Auskunft:

**Frau E.J. Morf-Obbens  
Physiotherapeutin  
4710 Balsthal  
Tel. 062 - 71 49 59 oder 71 11 76**

(5568)

Wir suchen in unser junges und dynamisches Team in Jahresstelle eine(n) zusätzliche(n)

## dipl. Physiotherapeutin(en)

Ein anspruchsvolles und vielseitiges Tätigkeitsgebiet in unserem Therapiezentrum erwartet Sie.

Auf Wunsch kann ein Einzelzimmer zur Verfügung gestellt werden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien an:  
**Centre Médical, Frl. Dr. med. E. Reinle  
Kurplatz 1, 5400 Baden.**

Für tel. Auskünfte steht Ihnen unser Cheftherapeut,  
**Herr Gediga**, gerne zur Verfügung.

(5355)



## Zürich, Limmatquai 22

Meiner lebhaften orthopädischen Praxis ist eine moderne, vielseitige Physiotherapie angeschlossen.

Gesucht wird per sofort, oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut(in)

mit Schweizer Diplom, oder mehreren Jahren Praxis in der Schweiz.

Es erwartet Sie eine interessante, selbständige Tätigkeit in den Fachgebieten Orthopädie, Traumatologie, postoperative Rehabilitation.

Temporärer Einsatz oder Teilzeitarbeit möglich.

Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

**Dr. med. Harald Nittner-Hebeisen, FMH  
für Orthopädische Chirurgie  
Limmatquai 22/Laternengasse 4  
8001 Zürich  
Tel. 01 - 251 00 44**

(5588)

## Basel

Institut für Physiotherapie sucht

## dipl. Physiotherapeutin

(nur Schweizerinnen, da keine Bewilligungen für Ausländer erhältlich)

Praktische Erfahrung und Kenntnisse in der Manuellen Therapie erwünscht.

Arbeitsgebiete:

- Rheumatologie
- Chirurgie
- Orthopädie

Geboten werden:

- selbständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten in angenehm und neuzeitlich eingerichteten Räumlichkeiten
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen und Besoldung

Eintritt nach Vereinbarung

Handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

**U. Mack  
Institut für Physiotherapie  
Hardstr. 131, 4052 Basel**

(5556)



**Heim für  
cerebral Gelähmte  
Dielsdorf bei Zürich**

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung in unser junges Therapieteam, eine

## Physiotherapeutin

die in Zusammenarbeit mit unserem Heimarzt, den Ergotherapeuten, Lehrern und Betreuern unsere geistig und körperlich behinderten, vornehmlich cerebral gelähmten Kinder und Jugendlichen behandelt und fördert.

Sie finden bei uns sehr gute Arbeitskonditionen, Weiterbildungsmöglichkeiten und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das  
**Heim für cerebral Gelähmte  
Spitalstr. 12, 8157 Dielsdorf  
Tel. 01 - 853 04 44**

(5406)

**Personaldienst · 063 29 35 41**

*Unsere Physiotherapie beschäftigt 8 Therapeuten und steht unter der ärztlichen Leitung von Herrn **Dr. med. W. Hackenbruch**, Chefarzt Orthopädie/Traumatologie. Die Führung des Teams möchten wir einem/einer neuen*

## Chef-Physiotherapeuten/in

*anvertrauen. Wenn Sie über grosse Erfahrung in der Physiotherapie mit entsprechenden Ausbildungen, insbesondere Bobath, gute Führungsqualitäten und die Bereitschaft verfügen, das Team in einem partizipativen Führungsstil zu leiten, dann können wir Ihnen eine attraktive Stelle anbieten.*

*Bei uns werden stationäre wie auch ambulante Patienten der Disziplinen Orthopädie/Traumatologie, Chirurgie, Medizin und Gynäkologie/Ge- burtshilfe behandelt.*

*Für Detailauskünfte steht Ihnen jederzeit unsere Frau Bertschi (0 063 2934 72) zur Verfügung.*

*Der Stellenantritt kann nach Vereinbarung erfolgen.*

*Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.*



(5335)

# Bad Ragaz

In private Physiotherapie nach Bad Ragaz suchen wir zur Ergänzung unseres Teams

## dipl. Physiotherapeuten(in) (50–100%)

Eintritt ca. Mitte August 1988.

Gute Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten in einer Gegend mit hohem Freizeitwert erwarten Sie.

Wenn Sie bereits über einige Jahre Berufserfahrung evtl. inkl. FBL, Bobath und Maitland verfügen, dann freut sich unser Team auf Ihre Mitarbeit.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen an **Frau Pamela Zwicky, Institut für Physiotherapie, Postfach, 7310 Bad Ragaz** oder rufen Sie uns für erste Informationen doch einfach an. **Tel. 085 - 9 38 38** (bis 21 Uhr).

(5544)



### Kantonsspital Aarau

Für das Institut für Physikalische Therapie suchen wir

### dipl. Physio- therapeuten(innen)

Es können sich auch Ausländer mit Bewilligung B oder C bewerben.

Sie finden bei uns eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit ambulanten und stationären Patienten aus folgenden Fachdisziplinen: Rheumatologie, Orthopädie, Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Plastische und Wiederherstellungs chirurgie, Neurochirurgie, Neurologie und Gynäkologie.

Wir bieten:  
Geregelter Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, gute Besoldung mit 13. Monatslohn, interne Weiterbildung, spitäleigenes Hallenbad, Personalunterkunft, preisgünstige Verpflegung im Personalrestaurant.

Unser Cheftherapeut, Herr J. Den Hollander, ist gerne bereit, Ihnen weitere Auskünfte zu erteilen, Telefon **064 - 21 41 41**.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wollen Sie bitte einreichen an

**Verwaltung Kantonsspital Aarau  
5001 Aarau**

P 02-13059

(5576)

In unser kleines Team suchen wir

## dipl. Physiotherapeuten(in)

für Voll- oder Teilzeitarbeit ab sofort oder nach Vereinbarung.

**Physiotherapie Gielen, Mühlackerstr. 27** (direkt beim Bahnhof),  
**4402 Frenkendorf (BL)**, Tel. **061 - 94 16 16**, wenn keine Antwort:  
**P 061 - 94 20 65**

(5343)

Gesucht in Privatpraxis

## Physiotherapeut(in)

Eintritt nach Vereinbarung.

**Physikalische Therapie Fremouw**  
**Bahnhofplatz 10b, 8855 Lachen**, Tel. **055 - 63 55 50**

(5303)



## Verein zur Förderung geistig Behinderter, Region Emmental

Für unsere geistig- und mehrfachbehinderten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen suchen wir einen(e)

## Physiotherapeuten(in)

**Anstellung: 75–100%; Eintritt: 1. Juli 1988**

Bevorzugt werden Bewerber/innen mit Erfahrung in Bobath. Auskünfte erteilt **Herr Dr. R. Egger**, Tel. **035 - 2 50 70** oder **035 - 2 45 97**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den **Verein zur Förderung geistig Behinderter, Region Emmental**, **Kreuzstr. 20, 3550 Langnau**

(5589)

Gesucht nach Vereinbarung erfahrene(r)

## Physiotherapeutin/-therapeut

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit gültigem Diplom und Arbeitsbewilligung) in rheumato logische Praxis in **Lugano**. Sämtliche aktiven und passiven Therapien in angenehmer Teamarbeit.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen nur schriftlich an:

**Dr. med. W. Blum**  
**Via del Sole 14, 6943 Vezia**

(5301)

## Bernische Höhenklinik Montana

sucht auf 1. Juni 1988 oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeut(in)

Arbeitsgebiet: Intern-medizinische Abteilung und Neurologische Rehabilitationsstation. Bewegungstherapie, Hydro- und Hippotherapie. Allg. physikalische Behandlungen.

Wir bieten: Selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit, Arbeit in einer Gegend mit hohem Freizeitwert. Gehalt nach den Richtlinien des kantonal-bernischen Lohnreglements.

Tel. Auskünfte erteilt: **Herr D. Janssens, Chef Physiotherapie**, **Tel. 027 - 40 51 21**.

Bewerbungen richten Sie bitte an: **Herrn Dr. F. Mühlberger, Chefarzt, Bernische Höhenklinik Bellevue, 3962 Montana**

(5504)



## KREISSPITAL BÜLACH

*Schwerpunktspital im Zürcher Unterland*

Wir sind ein kleines, kollegiales Team, 5 Stellen, 6 Physios und suchen baldmöglichst (ab 1. Mai 1988 oder nach Absprache) eine(n)

## dipl. Physiotherapeutin(en)

für das freiwerdende 100%-Pensum.

Wenn Du gerne selbständig im ambulanten und stationären Bereich (Chirurgie, Medizin, Gynäkologie, Geriatrie) arbeitest, melde Dich bei uns.

**Physioteam, Yvette Stoel**  
Kreisspital, 8180 Bülach  
Tel. 01 - 863 22 11

(5455)

**PRIVATKLINIK**  
 **BIRCHER-BENNER**  
**ZÜRICH**

Wir suchen per 1. Juni 88 oder nach Vereinbarung zur Behandlung unserer stationären und ambulanten Patienten eine(n) diplomierte(n)

## Physiotherapeutin(en)

Nebst Kränkengymnastik, Ihrer Hauptaufgabe, werden Sie bei uns sowohl sehr moderne wie auch traditionelle Behandlungsmethoden zur Anwendung bringen können.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an **Frau B. Spühler, Leiterin Physiotherapie**. Sie steht Ihnen auch gerne für telefonische Auskünfte zur Verfügung. Ausländer(innen) mit gültigem B/C-Ausweis willkommen.

**Privatklinik Bircher-Benner**  
Klettenstr. 48, 8044 Zürich  
Tel. 01 - 251 68 90

(5572)

*Davos*



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

## dipl. Physiotherapeutin(en)

Unsere Rehabilitationsklinik bietet Ihnen:

- gutes Arbeitsklima in jungem, sportlichem Team
- vielseitige interessante Tätigkeit in den Bereichen: Neurologie, Orthopädie, Chirurgie und Innere Medizin sowie Atemerkrankungen.

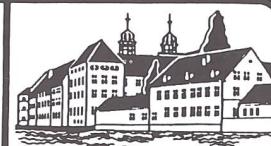
Sportliche Aktivitäten mit den Patienten:  
Jogging, Schwimmen, Langlauf.  
Weiterbildungsmöglichkeiten. Zimmer- oder Wohnungsvermietung auf Wunsch.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere **Cheftherapeutin, Brigitte Schütz**,  
Telefon 083 - 2 41 85.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

**Dr. med. P. Braun, Chefarzt**  
Zürcher Hochgebirgsklinik  
7272 Clavadel-Davos

(5585)



## Kant. Psychiatrische Klinik, 8462 Rheinau/ZH

Unsere Physio- und Bewegungstherapie befindet sich im Aufbau.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

## dipl. Physiotherapeutin

welche an dieser interessanten Aufgabe Freude hat und evtl. bereit wäre, die Leitung zu übernehmen.

Das Arbeitsgebiet umfasst:

- physiotherapeutische Behandlungen
- psychiatrische Bewegungstherapie
- gute Zusammenarbeit mit dem Pflegedienst

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den kantonalschweizerischen Reglementen. Möblierte Kleinwohnungen und günstige Verpflegungsmöglichkeiten können angeboten werden.

Nähtere Auskunft erteilt gerne unsere leitende Physiotherapeutin **Fr. J. Giger**.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten

**An die Verwaltungsdirektion**  
**Kant. Psych. Klinik, Personaldienst**  
**8462 Rheinau, Tel. 052/43 04 30**

ofa 130 197 929

(5495)



## Kantonsspital Liestal

In unserer Physiotherapie behandeln wir stationäre und ambulante Patienten der Inneren Medizin, Rheumatologie, Neurologie und speziell aus dem traumatologisch-orthopädischen Bereich.

In unser junges Team suchen wir als Ergänzung und Bereicherung auf den 1. August 1988 eine(n)

## erfahrene(n) Physiotherapeutin oder Physiotherapeuten

mit Zusatzausbildung in mindestens einem der folgenden Gebiete:

- Bobathbehandlung für Erwachsene
- Manuelle Therapie Maitland/SAMT
- Funktionelle Bewegungslehre

Wenn Sie eine abwechslungsreiche und herausfordernde Aufgabe mit selbständiger Arbeitseinteilung schätzen, wenn Sie zudem Interesse und Freude daran haben, Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen an das Team und die Praktikanten weiterzugeben, gibt Ihnen unsere Leiterin der Physiotherapie, Frau D. Löw, gerne weitere Auskünfte über diese verantwortungsreiche Tätigkeit (Tel. 061 - 91 91 11).

Für Ihre Bewerbung verlangen Sie bitte den Personalbogen und senden ihn zusammen mit Ihren Unterlagen an das **Kantonsspital Liestal, Personaldienst, 4410 Liestal**

ofa 134 086 616

(5525)



**Le Service de Rhumatologie – Médecine physique et Rééducation (Médecin-chef: Dr M. Waldburger)**

## physiothérapeutes

(Suisses ou Etrangers avec permis valables)

avec si possible expérience du Bobath, Kabat, Maitland, Cyriax, etc. pour compléter son équipe jeune et dynamique.

Nous offrons:

- des conditions de travail bien réglées dans un grand établissement de soins généraux, aigus et intensifs (500 lits)
- des possibilités de formation continue (colloques, cours)
- un tournus assuré, dans les divers services de l'hôpital (rhumatologie – traumatologie – orthopédie – médecine – chirurgie – soins intensifs – et sous spécialités)
- traitement de patients internes et ambulatoires
- des locaux spacieux et bien équipés.

Les offres de services seront adressées au **Service du Personnel, Hôpital cantonal, 1700 Fribourg 8**, qui se tient à disposition pour fournir les renseignements désirés.

(5570)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in Privatpraxis

## dipl. Physiotherapeutin evtl. als Partnerin

Teilzeitarbeit

**Physiotherapie Brigitte Hochreutener, Lerchenweg 14, 5608 Stetten/AG (8 km von Baden), Tel. 056 - 96 17 09**

(5550)

Cabinet de physiothérapie, région Martigny, cherche

## physiothérapeute

à temps partiel.

Ecrire à: **Trudi Dupont, 1907 Saxon**

(5564)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

## Physiotherapeuten(in)

mit Ausbildung in:

Funktioneller Bewegungslehre (Klein-Vogelbach)  
evtl. Manueller Therapie (Kaltenborn/Maitland)

Wir behandeln Patienten mit Krankheitsbildern aus den folgenden Bereichen: Orthopädie (Kinder u. Erwachsene), Traumatologie, Rheumatologie.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

**Praxis für Physiotherapie Andreas u. Christina Bertram-Morscher, Leimenstr. 49, 4051 Basel, Tel. 061 - 22 22 84**

(5591)

Gesucht in private Physiotherapie

## dipl. Physiotherapeutin(en)

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen  
senden Sie bitte an:

**Patrick Vercruyssen  
Unt. Hauptgasse 14, 3600 Thun  
Tel. 033 - 22 33 58**

(5484)

## Institut für physikalische Therapie, 8003 Zürich

Wir suchen in unser harmonisches, gut eingespieltes Team per sofort oder später:

## dipl. Physiotherapeuten(in)

mit Arbeitsbewilligung. Selbständiges Arbeiten mit frei einteilbarer Arbeitszeit. Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit engagierten, freundlichen Kollegen sowie überdurchschnittliche Anstellungsbedingungen. Reduzierte Arbeitszeit möglich. Wenn Sie einen gepflegten Arbeitsplatz und eine anspruchsvolle Tätigkeit schätzen, so melden Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei: **Institut für physikalische Therapie Z. Schelling, Ämtlerstr. 17, 8003 Zürich.** Telefonische Auskünfte über Nummer 01 - 461 42 78

(5575)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung  
nach Zürich-Leimbach

## dipl. Physiotherapeut(in)

mit engagiertem Einsatz in Privatpraxis.  
Auch Teilzeit möglich.

Setzen Sie sich doch einmal mit uns in  
Verbindung.

Renato Solinger  
Institut  
für physikalische Therapie  
Ankenweid 10, 8041 Zürich  
Tel. 01 - 481 94 03

(5458)

Die Schulungs- und Wohnheime Rossfeld in Bern suchen für die physiotherapeutische Betreuung von verschiedenartig körperlich behinderten Jugendlichen (Berufsschülern) und Erwachsenen der Abteilungen Ausbildung und Wohnen eine(n)

## dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

### Wir erwarten:

Ausbildung als Physiotherapeut, besonderes Interesse am Behindertensport.

### Wir bieten:

Gute Arbeitsatmosphäre, 7 Wochen Ferien pro Jahr, Fünftagewoche, in Teilzeit Viertagewoche möglich.

Stellenantritt: 1. Juni 1988 oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die  
Direktion der Schulungs- und Wohnheime Rossfeld  
Reichenbachstrasse 122, 3004 Bern.

Auskunft erteilt der leitende Therapeut,  
**Herr W. Albrecht, Tel. 031 - 24 02 22**

(5460)



ECOLE CANTONALE VAUDOISE  
DE PHYSIOTHERAPEUTES

**physiothérapeute** -enseignant  
à 50%-classe 17-19 ou

**physiothérapeute** -moniteur  
à 50%-classe 14-16

### Conditions générales:

Physiothérapeute enseignant: diplôme de physiothérapeute d'une école reconnue. Doit justifier d'une spécialisation ou d'un perfectionnement utile à l'enseignement.

Physiothérapeute moniteur: diplôme de physiothérapeute d'une école reconnue.

### Conditions spéciales:

La préférence sera donnée à un(une) physiothérapeute exerçant son activité en milieu hospitalier. Pratique professionnelle de 2 ans au moins.

Date d'entrée en fonction: à convenir.

### Offres de services à:

Mme M. Nirascou, directrice de l'Ecole cantonale vaudoise de physiothérapeutes, 2, av. de la Sallaz, 1005 Lausanne  
Tél. 021 - 23 12 35

(5581)

## Regionalspital Heiden

9410 Heiden  
Telefon 071 - 91 91 91

Wir sind ein 70-Betten-Spital. Zu uns gehören noch zwei Krankenheime mit 90 Betten. Unsere Physiotherapie betreut nebst den internen Patienten ein umfassendes und abwechslungsreiches Ambulatorium.

Um das Arbeitsteam neu aufzubauen, suchen wir eine fachlich qualifizierte

## Teamleiterin oder Leiter Physiotherapie

die (der) auch in der Lage ist, das dreiköpfige Team kompetent zu führen. Gleichzeitig haben wir eine freie Stelle für eine dipl.

## Physiotherapeutin

die die neue Leiterin oder Leiter tatkräftig unterstützt.

Für detaillierte Auskünfte wenden Sie sich bitte an Dr. R. Baudenbacher, Chefarzt Chirurgie und E. Abderhalden, Verwaltungsleiter. (Tel. 071 - 91 91 91)

Ihre schriftlichen Unterlagen senden Sie bitte an die Verwaltungsleitung Regionalspital Heiden, 9410 Heiden AR

(5557)



SCHWEIZERISCHE  
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT  
**Rehabilitationsklinik Bellikon**  
5454 Bellikon ☎ 056 96 01 41

Zur Rehabilitation von Unfallpatienten suchen wir

## Physiotherapeuten(in) mit Ausbildung in Manueller Therapie

Wir bieten vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten voll eingesetzt werden können.

Innerhalb unserer Klinik bestehen zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung, die in Zusammenarbeit mit Ärzten, Ergotherapeuten, Orthopäden, Psychologen und der Abteilung 'berufliche und soziale Rehabilitation' durchgeführt werden.

Ausländische Interessenten müssen im Besitz der Bewilligung B oder C sein.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unser **Chefphysiotherapeut, Herr Sauer**. Für Ihre schriftliche Bewerbung verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen bei

**SUVA Rehabilitationsklinik**  
Personaldienst, 5454 Bellikon

(5542)



Wir suchen nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams eine(n)

## dipl. Physiotherapeuten(in)

Teilzeit 50%

In modernen Räumlichkeiten behandeln wir stationäre Patienten (Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie, Geburtshilfe) und eine ständig zunehmende Zahl ambulanter Patienten.

Wir bieten nebst fortschrittlichen Arbeitsbedingungen grösstmögliche Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeit.

Gerne senden wir Ihnen unseren Personalanmeldebogen. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne **Frl. Krol** oder **Frl. Bakker**.

**Spital Richterswil, Bergstr. 16**  
**8805 Richterswil, Tel. 01 - 784 21 21**

(5577)

Wir suchen eine jüngere, freundliche

## dipl. Physiotherapeutin

in eine interessante Arztpraxis in Zürich. (Ca. 80% Teilzeitbeschäftigung möglich).

Offerten erbeten unter **Chiffre P 5430 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

Ich suche in meine Privat-Therapie in Beringen eine

## Physiotherapeutin

auf den 1. Juli 1988 oder früher. Teilzeitarbeit möglich.

**Physikalische Therapie Verena Storrer**

Klösterli 19, 8222 Beringen, Tel. 053 - 7 26 83

(5571)

## Grenchen

Gesucht ab sofort

## dipl. Physiotherapeutin

mit schweizerischer Arbeitsbewilligung für Teilzeitstelle in meine kleine Physiotherapie-Praxis.

Bevorzugt: Ganzheitliche Betrachtungsweise und bioenergetische Behandlungstechniken neben dem üblichen «Physiohandwerk».

Bitte telefonieren von **Montag bis Freitag, Tel. 065 - 52 74 33, Gabi Reiter**

(5506)

Gesucht

## dipl. Physiotherapeut(in)

in allg.-rheumatologische Praxis im Raum Luzern.

Geeignete Räumlichkeiten für selbständige und vielseitige Arbeit vorhanden.  
Menschliches Einfühlungsvermögen sehr erwünscht.

Eintritt: 1. September 1988 oder nach Vereinbarung

**Dr. med. Max Weber, Hengstweid**  
**6280 Hochdorf LU, Tel. 041 - 88 37 37**

(5554)

## Bern

Zur Ergänzung des Teams suchen wir in unsere rheumatologisch-orthopädische Spezialarztpraxis eine

## Physiotherapeutin

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen und 6 Wochen Ferien.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

**Dr. med. H.R. Müry, FMH Rheumatologie**  
**Thunstr. 10, 3005 Bern**  
**Tel. 031 - 43 44 11**

(5574)



**Solothurner Kantonsspital  
Personaldienst, 4600 Olten**  
Tel. 062 - 34 41 11

Per 1. Juni 1988 suchen wir eine(n)

## Physiotherapeutin(en)

In unserem Akutspital mit 400 Betten erwartet Sie ein vielseitiger Aufgabenkreis.

Wir behandeln ambulante Patienten aller medizinischer Bereiche und betreuen intern turnusgemäss die Abteilungen Chirurgie, Orthopädie und Medizin mit Rheumatologie und Neurologie.

Wir erwarten eine an selbständiges Arbeiten gewöhnte, verantwortungsbewusste Kollegin, die fachlich interessiert ist und die Zusammenarbeit in einem gut eingespielten Team schätzt. Wir sind 10 Therapeutinnen und 2 Praktikantinnen der Physiotherapieschule Luzern.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an  
**Frau H. Romann, Leiterin Physiotherapie**  
Tel. 062 - 34 43 53

(5552)

Wir suchen auf den Herbst 1988 oder nach Übereinkunft eine(n)

## leitende(n) Physiotherapeutin(en)

Der Aufgabenbereich umfasst:

- fachliche, organisatorische und administrative Leitung eines Teams von über 20 dipl. Physiotherapeuten.
- Behandlung ambulanter Patienten aus dem orthopädisch-rheumatologischen und neurologischen Bereich.

Wir erwarten:

- mehrjährige Berufserfahrung mit entsprechender Weiterbildung, z.B. in FBL, Bobath, Maitland, PNF und andere.
- Interesse an Führungsaufgaben und Organisation, Eignung das Team in einem kollegialen Stil zu leiten und Freude an der Behandlung von Patienten.

Sie erwarten:

- kollegiale Zusammenarbeit mit allen Diensten
- selbständiges Arbeiten
- 5-Tage-Woche (Sa, So frei)
- ausgesprochen gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- sehr schöne landschaftliche Umgebung

Haben Sie an dieser nicht alltäglichen Tätigkeit Interesse, bitten wir um die Zustellung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Diskretion zugesichert.

**Chiffre 13-554 678 Publicitas, 7001 Chur**

P 13-002 780

(5342)



**Bethesda**  
Klinik für Anfallkranke  
mit Kinderstation

## 3233 Tschugg

Per sofort oder nach Übereinkunft sind bei uns 2 Stellen für

## dipl. Physiotherapeuten(innen)

neu zu besetzen.

Für unsere Behandlungsgebiete der Bereiche Epileptologie und Neuro-Rehabilitation wird das Behandlungsteam erweitert. Für diesen Ausbau bevorzugen wir initiative und einsatzfreudige Bewerber(innen).

Unsere speziellen Anstellungsvorteile:

- Anstellungen nach Absprache zu 100% oder Teilzeit möglich
- Aufbaufähiges Arbeitsgebiet
- günstige Familienwohnungen in der Gemeinde
- viele tolle Freizeitmöglichkeiten

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an:

**Sr. Verena Batschelet, Oberschwester,  
Klinik Bethesda, 3233 Tschugg**  
Tel. 032 - 88 16 21

(5488)



In diesem ehemaligen Bauernhaus entsteht zur Zeit unser Heimzentrum, welches nebst Heimrestaurant, Coiffeur-/Fusspflegesalon und Hallenbad auch eine gut ausgebauten **Physiotherapie** beherbergen wird. Sie wird primär unseren Heimbewohnern dienen und zudem unserer Region als **Ambulatorium** zur Verfügung stehen. Zum Aufbau und Betrieb suchen wir nach Übereinkunft:

## leitende(n) dipl. Physiotherapeutin(en) und dipl. Physiotherapeuten(in) als Mitarbeiter(in)

Wenn Sie sich von dieser selbständigen und gestaltungsfähigen Arbeitsstelle in einer reizvollen, ländlichen Umgebung angesprochen fühlen, erwarten unsere **Frau K. Gerber, Leiterin Pflegedienst**, gerne Ihren unverbindlichen Anruf oder Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.



**Mittelländisches Pflegeheim  
3132 Riggisberg BE**  
Tel. 031 - 80 02 74

(5545)

# N A T H A L I E S T I F T U N G

## Heilpädagogische Sonderschule

Nussbaumallee 4, 3073 Gümligen bei Bern

Wir suchen auf Sommer 1988 oder nach Vereinbarung eine(n)

## Physiotherapeutin/Physiotherapeuten

In unserer Sonderschule betreuen und fördern wir geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche.

Wir bieten Ihnen:

- Teilpensum 80% oder volles Pensum
- einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz
- interne Fortbildung
- 4 1/2-Tage-Woche
- 12 Wochen Ferien

Wir erwarten:

- gute Fachkenntnisse, Bobath-Ausbildung
- Zusammenarbeit mit unseren Heilpädagoginnen sowie Beratung der Eltern
- engagierte Mitarbeit im Sonderschulteam

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an:

**Ueli Klopfenstein, pädagogischer Leiter**  
**Heilpädagogische Sonderschule der Nathalie-Stiftung**  
**Nussbaumallee 4, 3073 Gümligen, Tel. 031 - 52 51 91**

(5498)



Sonderschule  
der Stadt Zürich  
für cerebral  
gelähmte Kinder

Mutschellenstrasse 102  
8038 Zürich 2  
Telefon 01 - 482 46 11

## Schulamt der Stadt Zürich

Die Sonderschule der Stadt Zürich für cerebral gelähmte Kinder sucht für sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeuten(in)

(evtl. in Verbindung mit Hippo- oder Schwimmtherapie)

Wenn möglich mit zusätzlicher Bobath-Ausbildung und Erfahrung in der Behandlung von Körperbehinderten (vorw. CP-Kinder) im Alter von 4 bis 16 Jahren. Die zusätzliche Bobath-Ausbildung könnte nachgeholt werden.

Besoldung im Rahmen der städtischen Besoldungsverordnung. Beschäftigungsumfang: 42 Std./Woche, evtl. Teilzeit. Nehmen Sie doch bitte zuerst Kontakt auf mit dem **Schulleiter, Herr K. Hauser, Mutschellenstrasse 102, 8038 Zürich, Telefon 01 - 482 46 11.**

Bewerbungen mit Angaben der Personalien, des Bildungsganges und der bisherigen Tätigkeit sind unter Beilagen von Zeugniskopien mit der Anschrift «Stellenbewerbung CP-Schule» an die **Sonderschule der Stadt Zürich für cerebral gelähmte Kinder, Mutschellenstr. 102, 8038 Zürich** zu richten.

M 49-335 706

(5546)

Gesucht:

## Physiotherapeut(in)

als Stellvertreter(in) für November und Dezember 1988 in vielseitige Praxis nach Aesch BL.

**M. Stöcklin, physikalische Therapie, Gartenstr. 15A  
4147 Aesch BL, Tel. 061 - 78 23 23**

(5539)

Gesucht auf anfangs Juli in kleine Physiotherapie (PUMA-Zentrum) mit vielseitigen Aufgaben

## dipl. Physiotherapeut(in) Pensum 80–100%

Interessenten melden sich bitte bei **Physiotherapie Huser + Meissgeier, Solothurnstr. 44, 2543 Lengnau b. Biel  
Tel. 065 - 52 95 28**

(5491)

Gesucht nach Luzern

## dipl. Physiotherapeut(in)

50%-Stelle ab sofort, 80–100% ab 1. September 1988.

**Physiotherapie Paul Graf**  
Birkenstr. 11, 6003 Luzern  
Tel. 041 - 41 97 71

(5573)

**Albert Physiotherapie, Kirchgasse 4, 4058 Basel**  
Tel. 061 - 26 26 55

Zur Ergänzung meines Teams suche ich

## dipl. Physiotherapeutin(en)

Praktische Erfahrungen und Kenntnisse in allen Fachgebieten können in meiner Praxis eingesetzt und auch erweitert werden. Kreativität, Flexibilität, eigene Initiative und Selbständigkeit schätze ich.

Eintritt nach Vereinbarung.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung mit den notwendigen Unterlagen.

**Albert Physiotherapie, Tel. 061 - 26 26 55**

(5537)

Gesucht per 1. September 1988

## dipl. Physiotherapeut(in)

in modern eingerichtete rheumatologische Spezialarztpraxis mit grosszügig konzipierter Physiotherapie in Zug.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

**Dr. med. Walter Schweizer  
Uttenberg, 8934 Knonau  
Tel. 01 - 767 10 14 abends ab 19.00 Uhr**

(5569)

**Spital Neumünster**  
**8125 Zollikerberg**  
Tel. 01 - 391 77 00

Unser Spital liegt am Stadtrand von Zürich und hat sehr gute Verbindungen zum Stadtzentrum.

Wir suchen zur Ergänzung unseres Physiotherapeuten-Teams per 1. Mai oder nach Vereinbarung eine

## **Physiotherapeutin**

mit Erfahrung.

Wir offerieren ein vielseitiges Arbeitsgebiet (Chirurgie, Medizin, Rheumatologie, Neurologie, Behandlung von hospitalisierten und ambulanten Patienten). Anstellungsbedingungen nach kantonalem Reglement, Personalrestaurant, Kindertagesheim.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unseren **Personaldienst** oder rufen Sie uns an. Unsere **Cheftherapeutin, Frau C. Brunner**, ist gerne bereit, Ihnen nähere Auskunft zu erteilen.

(5531)

## **Ospedale della Beata Vergine 6850 Mendrisio**

Per completare il nostro giovane team (5 fisioterapisti) cerchiamo

## **un(una) fisioterapista**

con diploma svizzero o equivalente riconosciuto dalla FSF.

Il nostro Ospedale conta 200 letti acuti. Siamo alla vigilia del trasloco nel Nuovo Ospedale (fine 1989), dove per il nostro futuro collaboratore potranno aprirsi nuove interessanti prospettive professionali.

Le condizioni di lavoro sono quelle previste dal Regolamento Organico per il personale occupato presso gli Ospedali dell'Ente Ospedaliero Cantonale.

Le offerte, corredate dai documenti usuali, dovranno essere inviate all'**Ospedale della Beata Vergine, 6850 Mendrisio**.

Informazioni presso signor Giorgio Bernasconi, tel. 091 - 46 42 42 int. 127

(5555)

## **Regionalspital Sta Maria Visp**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen(e)

## **Physiotherapeuten(in)**

Es erwartet Sie im ambulanten und stationären Bereich eine interessante, selbständige Tätigkeit auf den Gebieten der Chirurgie/Traumatologie, Orthopädie, Innere Medizin, Neurologie.

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Anfragen und Bewerbungen können gerichtet werden an:

**K. Zeiter, Chefphysiotherapeut  
Regionalspital Sta Maria  
3930 Visp  
Tel. 028 - 48 11 11**

(5530)



## **Bezirksspital March-Höfe CH-8853 LACHEN**

In unser Team suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

## **dipl. Physiotherapeuten(in)**

für die Behandlung von stationären und ambulanten Patienten.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die

**Verwaltung des Bezirksspitals  
March-Höfe  
8853 Lachen, Tel. 055 - 61 11 11**

(5563)

## Dringend gesucht

### Physiotherapeut(in)

sofort oder nach Vereinbarung in moderne Praxis für 30–50%.

Bitte melden bei:

V. Krummenacher / A. v.d. Heuvel  
Birkenweg 4, 2560 Nidau

(5536)

### Spielst Du ein Blasinstrument?

Wenn Du **Physiotherapeut(in)** bist und gerne in einer Musikgruppe mitspielt, dann hast Du bei mir die richtige Stelle. (Auch wenn Du nicht spielst! ! !)

Bitte rufe mich an:

Sergio Barloggio  
Palazzo Immoteco, 6780 Airolo  
Tel. 094 - 88 15 26

(5456)

Für meine Physiotherapie-Praxis in Reussbühl/Luzern suche ich

### dipl. Physiotherapeutin(en)

Stellenantritt (möglichst September 1988) und Arbeitszeit nach Vereinbarung.

Brigit Ineichen, Ruopigenplatz 6  
6015 Reussbühl, Tel. 041 - 57 41 55

(5538)

Welcher/welche **Physiotherapeut(in)** hätte Lust, unser junges Team in Zürich-Altstetten zu ergänzen:

**ab 1. Juli 3–4 mal abends ab 16 Uhr für 4 Stunden und evtl. Samstag-Vormittag**

Sind Sie interessiert, vor allem die Manuelle Therapie, aber auch McKenzie, Bobath oder die üblichen klassischen Methoden anzuwenden, dann rufen Sie uns einmal an.

**Physiotherapie R. Binder und H. Grossen  
Tel. 01 - 737 26 31; 01 - 764 08 29**

(5582)

Cabinet de physiothérapie sur la Côte Vaudoise, cherche **physiothérapeute**

Nationalité suisse ou permis valable.

Adresser offre sous chiffre P 5580 à «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon

Cabinet privé cherche un ou une

### physiothérapeute

pour début juin 1988. Suisse, ou avec permis C valable.

Physiothérapie P. A. Chevalier, 2740 Moutier  
tél. 032 - 93 56 16

(5534)

### Wattwil Toggenburg

Wir suchen auf Oktober 1988 in orthop. chirurg. Praxis

### dipl. Physiotherapeuten(in)

(auch Teilzeit 80%)

Selbständige, vielseitige Arbeit, im Zweierteam.

Schriftliche oder telefonische Bewerbung bitte an

Dr. med. U. Schwarzenbach  
Volkshausstr. 20, 9630 Wattwil  
Tel. 074 - 7 20 11

(5482)

Gesucht in private Physiotherapie-Praxis

### erfahrener(e) Physiotherapeut(in)

als Stellvertretung vom 1.6.–31.12.88 (evtl. auch Dauerstelle)  
Kenntnisse in Manueller Therapie und/oder in FBL sind von Vorteil, selbständiges Arbeiten, Teilzeitbeschäftigung 60–80%.

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Heidi Schürmann-Weder  
Sälistr. 133, 4600 Olten  
Tel. 062 - 26 47 77/26 45 66

(5481)

### VIKTORIA-SPITAL BERN

Schänzlistr. 63, 3013 Bern

Unser Privatspital mit 140 Betten sucht

### dipl. Physiotherapeuten(in)

Teilzeitanstellung möglich

Arbeiten Sie gerne selbständig und können Sie unser kleines Team bei der Behandlung von stationären Patienten mit Ihren guten Fachkenntnissen unterstützen? Unsere **Spitaloberin, Sr. Johannita Sommer**, gibt Ihnen gerne Auskunft über die vorgesehene Tätigkeit. Tel. 031 - 42 29 11

(5553)

Gesucht im Herzen von Zürich

## Physiotherapeut(in)

nur mit Schweizer Diplom

als Führungskraft in eine mittlere Physiotherapie, die einer Arztpraxis angeschlossen ist. Stellenantritt nach Vereinbarung.  
Ausbildung auch in Manualtherapie erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen unter **Chiffre P 5588** an «**Physiotherapeut**», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon

Gesucht Juli 1988 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut(in)

in gute eingeführte rheumatologische Praxis in Basel. Teilzeitstelle (50–70%).

Bewerbungen bitte richten an:

**Dr. med. D. Feldges**  
Spezialarzt Innere Medizin FMH  
spez. Rheumaerkrankungen  
Aeschenvorstadt 57, 4051 Basel

(5532)

**Physiotherapie P. + M. Brunner**  
in Richterswil (2 Minuten vom Bahnhof)

sucht auf November/Dezember 1988

## Physiotherapeuten(in)

Teilzeit möglich.

Wir arbeiten nach Brügger/Maitland/Bobath und wir führen Dich gerne ein. Schöner eigener Behandlungsräum.

Tel. 01 - 784 95 70

(5533)

## Eine grosse Erleichterung

ist für uns eine/ein fröhliche(r), aufgestellte(r)

## Physiotherapeutin/ Physiotherapeut

die(der) in unserem kleinen Team mitarbeitet. (Teilzeit bis 80%). Unsere Tätigkeit in Sissach/BL und nahe gelegenem kleinen Kurbetrieb ist vielseitig und interessant.

Nähtere Auskünfte erteilt gerne:

**Ulrike Vonmoos-von Sauberzweig, Ittingerstr. 14**  
**4450 Sissach, Tel. 061-98 54 56 (G); Tel. 061 - 99 39 23 (P)**

(5567)

Für das neu eröffnete **Betagten-Zentrum Rosenberg** in Luzern suchen wir einen

## Physiotherapeuten(in)

Wer hätte Freude, baldmöglichst unsere internen und ambulanten Patienten zu betreuen und auch Aufbaufunktionen zu übernehmen?

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne

**Der Verwalter:**  
**Hr. J. Galetti**  
**Betagten-Zentrum Rosenberg**  
**6004 Luzern**

an den auch die Bewerbung zu richten wäre.

**Tel. 041 - 22 30 40**  
**Tel. 041 - 36 02 13**

(5562)

**Hasliberger Hof**  
6083 Hasliberg, Berner Oberland  
1080 m ü.M.



Rehabilitationszentrum, ärztlich geleitetes Kurhaus

Wir suchen ab 1. 7. 1988 oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeutin

Wenn Sie Freude haben in einem jungen und kleinen Team (3 Krankenschwestern und 1 Physiotherapeutin) mitzuarbeiten, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir legen Wert auf eine ganzheitliche Betreuung unserer Patienten (nach orthopädischen Eingriffen, nach Herzinfarkt).

Der Hasliberg liegt in einem idealen Sommer- und Wintersportgebiet. Langlaufloipe in unmittelbarer Nähe des Hauses.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an  
**Ärztliche Leitung, Haslibergerhof**  
**6083 Hasliberg, Tel. 036 - 71 44 71**

(5445)



Institut für Physiotherapie in Zürich sucht

## Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich, Eintritt nach Vereinbarung.

Tel. 01 - 202 28 01  
(Frau Specker verlangen)

P 44-037 420

(5309)

Casa di Cura Santa Lucia  
6864 Arzo/TI

Si cerca per data da convenire

## fisioterapista

con diploma svizzero o **equivalente** riconosciuto dalla FSP. Servizio di fisioterapia nuovo e moderno.

Scrivere à:  
**Dr Marc Zindel, Direttore Medico**  
Casa di Cura Santa Lucia, 6864 Arzo

(5479)

## Arbon/Bodensee

Zur Ergänzung unseres Teams gesucht, nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut(in)

aufgestellt, jung und dynamisch.

Geboten wird ein angenehmes und selbständiges Arbeitsklima in einem kleinen Team. 5-Tage-Woche.

Leitungsfunktion nicht ausgeschlossen.

Auf Ihre Bewerbung freut sich

**Physiotherapie Roman Neuber, St. Gallerstr. 18c**  
**9320 Arbon**

(5528)

Gesucht nach Lenzburg auf 1. 8. 88

## dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeitstelle 50-70%

Voraussetzungen: Einsatzfreudigkeit, Erfahrung, selbständiges Arbeiten

Guter Lohn

**Dr. med. R. Geiger, FMH Allg. Medizin**  
**Schlossgasse 2, 5600 Lenzburg**  
**Tel. 064 - 51 61 81**

(5592)

Gesucht nach Beromünster auf den 1. September 1988

## dipl. Physiotherapeut(in) (ca. 80%)

Bewerbungen sind zu richten an **Xaver Müller, Physiotherapie, Don Boscostrasse, 6215 Beromünster, Tel. 045 - 51 29 15**  
(5558)

Wir suchen

## Physiotherapeuten(in)

als Aushilfe für 2-3 Monate (Sept., Okt., Nov. 88). Freie Mitarbeit oder angestellt. Pensum ca. 50%. Wir sind in **Effretikon** (gute Verbindungen nach Zürich, Winterthur, Kloten, Flughafen).  
**Ch. Wieser, F. Bopp, M. Gysel-Bühler, Tel. 052 - 32 73 67**

(5543)

Physiotherapie in Zug sucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeuten(in) als freie(r) Mitarbeiter(in)

**Physiotherapie Frau M. Glanzmann**  
**Baarstr. 57, 6300 Zug, Tel. 042 - 21 22 56**

(5321)

Wir suchen auf 1. Oktober 1988

## dipl. Physiotherapeuten(in)

Teilzeitarbeit möglich

**Physik. Therapie «zur Schützi», 8400 Winterthur**  
**Tel. 052 - 23 94 68**

(5547)

Gesucht in physikalische Therapie in Aarau auf 1. Juli 88 oder nach Vereinbarung ein(e)

## dipl. Physiotherapeut(in)

Es erwartet Sie:

- interessante, selbständige Arbeit
- modern eingerichtete Praxis
- Kollegialität bei Teamarbeit

Die Praxis liegt 5 Gehminuten vom Bahnhof, vom Stadtzentrum entfernt.

Interessenten melden sich bei **V. Pavlovic, Gönhardweg 4, 5000 Aarau, Tel. 064 - 24 20 80**

(5414)

Luzern – gesucht für anfangs August 1988 oder nach Vereinbarung eine

## dipl. Physiotherapeutin

in junges, dynamisches Team in moderner, vielseitiger Therapie.

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- selbständige Arbeitseinteilung
- Teilzeitarbeit möglich
- Weiterbildungskurse.

Sind Sie interessiert, so senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf an:

**Frau J. Beglinger-Hofmans, Physikalische Therapie, Gerliswilstr. 53, 6020 Emmenbrücke-Luzern, Tel. 041 - 55 15 33**

(5586)



Gesucht in Privatpraxis

## Physiotherapeut(in)

zwecks Vertretung während Kursbesuch vom 12. Sept. bis und mit 30. Sept. 88. Manuelle Ausbildung bevorzugt (Maitland/SAMT).

Nähere Auskunft erteilt gerne Jan Herman Van Minnen, Wiesenstr. 37, 2540 Grenchen, Tel. 065 - 52 28 27

(5583)

Gesucht, auf anfangs Juni oder nach Vereinbarung, in kleine Privatpraxis mit vielseitigen Aufgaben

## dipl. Physiotherapeut(in) Pensum ca. 80%

Interessenten melden sich bitte bei: Physikalische Therapie, M. Riechsteiner, Klosterfeldstr. 33, 5630 Muri (AG)  
Tel. 057 - 44 26 77

(5535)

Studio di fisioterapia a Lugano  
Cercasi per 1988 ...

## Una/un fisioterapista dipl.

Da 60 a 100%.  
Ottime condizioni di lavoro e guadagno.  
Offerte inviare a  
Fisioterapista Milan Jukopila, Viale Castagnola 25a  
6900 Lugano Cassarate, Tel. 091 - 52 21 25

(5327)

## Physiotherapeut(in)

gesucht zur selbständigen Arbeit in Allgemeinpraxis in der Stadt Zürich.

Bewerbungen bitte an folgende Adresse:  
Drs. M. + S. Knill, Wydlerweg 21, 8047 Zürich  
Tel. 01 - 491 56 57

(5578)

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir auf 1. September 1988 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut(in)

(Schweizer Diplom)

Teilzeit-Arbeit 60/80% wäre möglich.

Auf Ihren Anruf freuen sich:  
T. + G. Wismer, Physikalische Therapie  
Menznauerstrasse 11a, 6110 Wolhusen/Luzern  
Tel. 041 - 71 20 50

(5469)

Physiotherapie-Studio (15 Min. von Locarno)  
sucht

## Physiotherapeuten(in)

mit Schweizerdiplom und mindestens 2 Jahren Berufserfahrung.

Wer hätte Lust, eine verantwortungsvolle Arbeit zu übernehmen?

Anfragen bitte an:

Caterina Tanner, 6514 Sementina  
Tel. 092 - 27 39 17

(5561)

## Gümligen in der Nähe von Bern

Für unsere Physikalische Therapie in der Klinik Siloah suchen wir per 1. Juni

## dipl. Physiotherapeuten(in)

Es erwartet Sie eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem 4köpfigen Team.

Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns an:

morgens: 031 - 52 46 44; abends: 031 - 52 30 79  
Herrn Calame verlangen

(5501)

Gesucht in Privatpraxis

## dipl. Physiotherapeut(in)

evtl. als Partner(in) für ca. 20 Std./Wo

Physiotherapie Irma Müller, Birchstr. 2, 8472 Seuzach  
Tel. 052 - 53 35 55

(5497)

## zu verkaufen – zu vermieten

Zu vermieten in Einsiedeln 900 m.ü.M., 9500 Einwohner, dazu grosses Einzugsgebiet

## kompl. eingerichtete Physiotherapie

150 m<sup>2</sup>, mit super eingerichtetem Gymnastikraum. Zusammenarbeit mit reg. Ärzten ist gewährleistet.

Tel. 055 - 53 54 42 oder 055 - 53 26 15

(5587)

Billig abzugeben

## gebrauchtes UKW-Gerät

Tel. 052 - 23 13 24

(5423)

A remettre

## Institut de physiothérapie

dans le Chablais Valaisan à une physiothérapeute ayant quelques années d'expérience, possibilité très intéressante.

Ecrire sous chiffre P 5551 à «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon

Infolge Geschäftsaufgabe zu vermieten gut gehende, modern eingerichtete

## Praxis für physikalische Therapie

per 1. August 1988 oder nach Vereinbarung in der Altstadt Schaffhausen.

Anfragen unter Chiffre P 5541 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon



**Zu verkaufen** an zentraler Lage

## Sauna und Massage, auch geeignet für Physiotherapie

kompl. eingerichtet, Unterwassermassage, Solarium, grosse Terrasse etc., Nutzfläche 150 m<sup>2</sup>

Region Zürich – Winterthur

Offerten erbeten unter **Chiffre P 5548 an «Physiotherapeut»**, HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon

In Unteriberg/Hoch-Ybrig **zu vermieten**  
ideale Räumlichkeiten für

## Physiotherapie-Praxis

mit viel Raum und sep. Wohnung.  
Die Praxis kann nach Ihren Wünschen ausgestattet werden.  
Sie profitieren vom Arzt nebenan, vom Hallenbad und Kurhotel und allen weiteren Annehmlichkeiten.

Wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft.

**Tel. 055 - 56 11 53**

(5518)

**Zu verpachten oder zu verkaufen** in grösserer Ortschaft der Innerschweiz

## Physikalische Therapie

Sehr guter und grosser Kundenstamm vorhanden. Beste Beziehungen zu den Ärzten. Moderne, neue Einrichtung. Ideale Lage im Zentrum mit grossem Parkplatz.  
Interessentinnen oder Interessenten welche die Selbständigkeit suchen, finden eine sehr gut geführte, vielseitige Physiotherapie mit ausgezeichnetem Ruf, den es gilt weiterzuführen. Ausbaumöglichkeiten sind vorhanden.

Bewerberinnen oder Bewerber die sich ernsthaft interessieren, melden sich mit kurzem Lebenslauf unter **Chiffre P 5586 an «Physiotherapeut» HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

**Zu verpachten** an initiative(n), engagierte(n) Schweizer-Physiotherapeutin(en) mit breiter Ausbildung und Berufserfahrung

## physiotherapeutisches Institut

in der Nordwestschweiz, mit grossem Einzugsgebiet.  
Komplette Einrichtung inkl. Bewegungsbad und Gymnastikräumen vorhanden. Zusammenarbeit mit regionalen Ärzten ist gewährleistet.

Interessenten, welche sich durch eine sehr interessante Aufbauarbeit angezogen fühlen, melden sich baldmöglichst unter **Chiffre P 5396 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**.



## Impressum

*Verantwortliche Redaktorin:*  
Vreni Rüegg, Physiotherapie-Schule, Stadtspital Triemli, 8063 Zürich

*Rédaction de la Suisse romande:*  
Mireille Nirascou  
Ecole de physiothérapie  
2, Av. de la Sallaz, 1000 Lausanne

*Redazione della Svizzera italiana:*  
Carlo Schoch, Via Pellandini 1  
6500 Bellinzona

*Medizinische Fachkommission:*  
Commission médicale:  
Commissione medica:

E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel  
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne

*Physiotherapeutische Fachkommission:*

*Commission technique:*  
*Commissione tecnica:*

Verena Jung, Basel  
Pierre Favat, Genève  
Michel Helfer, Lausanne

*Redaktionsschluss:*  
am 20. des Vormonats  
*Délai d'envoi pour les articles:*  
20. du mois précédent la parution  
*Termine per la redazione:*  
il 20. del mese precedente la pubblicazione del bollettino

*Administration-Abonnemente:*  
*Administration et abonnements:*  
*Amministrazione e abbonamenti:*  
Zentralsekretariat, Postfach 516,  
8027 Zürich, Tel. 01/202 49 94

*Abonnementspreise:*  
*Inland Fr. 80.– jährlich /*  
*Ausland Fr. 85.– jährlich*  
*Prix de l'abonnement:*  
Suisse Fr. 80.– par année /  
étranger Fr. 85.– par année  
*Prezzi d'abbonamento:*  
Svizzera Fr. 80.– annui /  
Estero Fr. 85.– annui

*Postcheckkonto 80-32767-5*  
*Schweizerischer Physiotherapeutenverband (SPV) (Bern)*  
*Postfach 516, 8027 Zürich*

*Nachdruck nur mit Bewilligung*  
*der Redaktion*

*Inseratenverwaltung:*  
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)

*HOSPITALIS-VERLAG AG*  
«Physiotherapeut»  
Postfach 11  
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10

*Inseratenschluss/Délai des annonces/Termine degli annunci:*  
Am 30. des Vormonats/le 30. du mois précédent/il 30. del mese precedente

*Stellenanzeiger/Service d'emploi:*  
ca. 10. des Erscheinungsmonats/  
env. le 10. du mois/ca. il 10. del mese

*Insertionspreise:*  
*Prix des insertions publicitaires:*  
*Prezzo delle inserzioni:*  
1/1 Fr. 901.– 1/8 Fr. 176.–  
1/2 Fr. 527.– 1/16 Fr. 113.–  
1/4 Fr. 300.–  
*Bei Wiederholung Rabatt*  
*Rabais pour insertions répétées*  
*Ribassi per le ripetizioni*

*Ausland-Inserate nur gegen Vorauszahlung auf Konto Hospitalis/Physiotherapeut, ZKB, Filiale Neumünster, 8032 Zürich, Nr. 1113-560.212*  
*Les annonces par l'étranger doivent être payées à l'avance, sur le compte Hospitalis/Physiotherapeut ZKB, succursale Neumünster, 8032 Zürich, No 1113-560.212*  
*Le inserzioni per l'estero devono essere pagate prima, sul conto Hospitalis/Physiotherapeut, ZKB, succursale Neumünster, 8032 Zürich, No. 1113-560.212*

*Der Verband behält sich vor, nur solche Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.*  
*La F.S.P. se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.*

*La federazione autorizza solo la pubblicazione di inserzioni riguardanti la fisioterapia.*

*Druck/Impression/Pubblicazione:*  
Fröhlich Druck AG  
Gustav Maurer-Strasse 10  
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11

# Physio-Einrichtung ist meditron-Sache

Meditron AG  
Bernstrasse 44  
CH-6003 Luzern  
Tel. 041 - 22 90 44



## BEC 40 HORIZON

- Ein echter Leichtgewicht-Elektronikrollstuhl (26,3 kg ohne Batt.)
- In wenigen Sekunden gefaltet, natürlich ohne Werkzeug
- Findet in jedem Pw Platz
- Mit «Kerb Climbing» zur Trottoirbewältigung
- Mit neuen leistungsfähigeren Motoren (25% Steigung)

Offizielle Elektrorollstuhl-Vertretungen:

Meyra, BEC, Poirier, Rollstuhl Richter, Ortho-Kinetics,  
Power Push

Verlangen Sie unverbindlich Unterlagen oder eine  
kostenlose Vorführung bei:

## Gloor Rehabilitation & Co

Elektro- und Handbetriebsfahrstühle

Bärenwilerstrasse 21, 4438 Langenbruck BL  
Telefon 062/60 13 08

Giacomo Guidon ist  
nur einer unter vielen  
Spitzensportlern, der  
sich auf MIKROS  
verlässt.



Exklusiv-Lieferant  
der Schweizer Ski-Nationalmannschaften  
und des Schweizerischen Volleyballverbandes



MIKROS stützt –  
und Sie gewinnen!  
MIKROS Gelenkverstärkungen  
z. B. Fuss-MIKROS

Schutz gegen "Umknicken"  
Ersetzt tapen und bandagieren  
Keine Behinderung  
Einfach anzuziehen  
Bequem zu tragen  
Hygienisch  
Waschbar

KNIE-  
MIKROS  
MIKROS-Gelenkverstärkungen  
gibt es auch für  
Knie, Handgelenk und Ellbogen

**medExim**  
CH-2540 GRENCHEN Solothurnstr. 180  
Tel. 065 - 55 22 37

## LASER BIOSTIMULATION

### THERAPIE-LASER

- Besonders leichte Handhabung
- Schmerzfreie Behandlung ohne Nebenwirkungen
- Wissenschaftlich und klinisch getestet



## MED-1000 MODUL-SYSTEM

Speziell nach Ihren individuellen Bedürfnissen:

- Helium-Neon rot (632,8 nm) 10 mW oder 20 mW
- Infrarot (904 nm oder 820 nm) Dioden

### 10 verschiedene Module für Anwendungen in:

- |               |   |
|---------------|---|
| Dermatologie  | Ulcus, Decubitus, Herpes                        |
| Rheumatologie | rheumatoide Arthritis                           |
| Sportmedizin  | Tennisarm, Prellung, Zerrung<br>und vieles mehr |

Vertrieb LASOTRONIC AG, CH-6304 Zug  
Alpenstrasse 15, Postfach 4504  
Telefon 042/2113 67 - 19 34 - 19 35

**LASOTRONIC**®

**T H E R A - B A N D®**

# Therapeuten vertrauen Thera-Band... dafür sprechen viele Gründe.



5 abgestufte Zugstärken,  
durch Farben leicht zu unterscheiden.  
Rollen 15 cm breit, 5,5 m lang.

**Thera-Band**, das neuartige, elastische Übungsband für abstufbare Widerstandsübungen, wird von Therapeuten bevorzugt, weil sie damit ein eigenes, preiswertes, wirksames und vielseitig abwandelbares Program aufbauen können, sowohl für aktive, als auch für Widerstandsübungen. Übungen, mit **Thera-Band** durchgeführt, bewähren sich in der Orthopädie, der Rehabilitation und der postoperativen Mobilisation. Ihr Patient gewinnt rascher an Kraft, sein Bewegungsumfang wird grösser und die Koordination von Muskelgruppen wird besser.

**Thera-Band** lässt sich überall hin mitnehmen. Anders als bei teuren und stationären Geräten in Ihrer Praxis wird **Thera-Band** unter Anleitung auch beim Patienten selber eingesetzt. Schnelle Fortschritte und bessere Resultate sind die Folge.

Dank der Kreativität vieler Therapeuten werden immer wieder neuartige Anwendungsarten entwickelt. So entstehen dynamische Orthesen, orthokinetische Suspensionsvorrichtungen und immer wieder individuelle Einzellösungen,

Durch das Verändern der Bandlänge, dank der abgestuften Widerstandsarten und vielfältigen Übungsarten ergeben sich neue Anwendungen, die den Patienten wie im Spiel zum Mitmachen anregen.

Weitere Auskünfte und eine Anleitung über **Thera-Band** erhalten Sie gerne auf Anfrage. Tel. 01 482.49.19, oder schreiben Sie an

E. Blatter AG, Postfach 566, 8038 Zürich

**BLATTER**  
BEDARF FÜR PHYSIKALISCHE MEDIZIN